



Beteiligungsbericht



Berichtsjahr 2016



STADT **LINGEN** EMS

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	2
Beteiligungsformen der Stadt Lingen (Ems)	3
Allgemeine Hinweise zum Bericht	4
A. Eigengesellschaften und deren Unterbeteiligungen	
A.1.1 Konzern Wirtschaftsbetriebe	5
A.1.2. Flugplatz Nordhorn-Lingen GmbH	7
A.1.3. Stadtverkehr Lingen GmbH	10
A.1.4. Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH	14
A.1.5. Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co.KG	17
A.1.6. Stadtwerke Lingen GmbH	21
A.1.7. Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH	25
Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe	31
A.2. Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH	33
B. Beteiligungsgesellschaften	
B.1 IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH	37
B.2. REHOLAND GmbH	41
B.3. Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Erschließungsgesellschaft mbH	45
B.4. Lingen Wirtschaft & Tourismus GmbH	48
C. Eigenbetriebe	
C.1. Stadtentwässerung	51
C.2. Emslandhallen	55
C.3. Zentrale Gebäudewirtschaft	60
D. Zweckverbände	
D.1.1. Zweckverband Volkshochschule	64
D.1.2. Volkshochschule Lingen gGmbH	68
D.2. Zweckverband Fleischzentrum Emsland	72
E. Gesamtauswertungen	
Veränderungen 2016 zu 2015	75
Veränderungen 2016 zu 2015 (graphisch)	76
Gesamtübersicht 2016	77
Gesamtübersicht 2015	78

Vorwort

Die Stadt Lingen (Ems) erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht nur innerhalb der Verwaltungsstruktur der Fachbereiche und Fachdienste, sondern auch mittels selbstständig handelnder Unternehmen. Die rechtlichen Grundlagen für eine wirtschaftliche Betätigung ergeben sich aus den §§ 136 ff NKomVG.

Ziel ist es, durch ein stärker am betriebswirtschaftlichen Denken orientiertes Handeln Chancen für eine Steigerung der Leistungsfähigkeit und Potential für Optimierungen zu eröffnen. Gleichzeitig bedarf dieser Handlungsspielraum aber auch geeigneter Instrumente, die Vermögens- und Geschäftslage laufend zu beobachten und bei Bedarf gegenzusteuern. Ein Mittel dafür ist der jährliche Beteiligungsbericht.

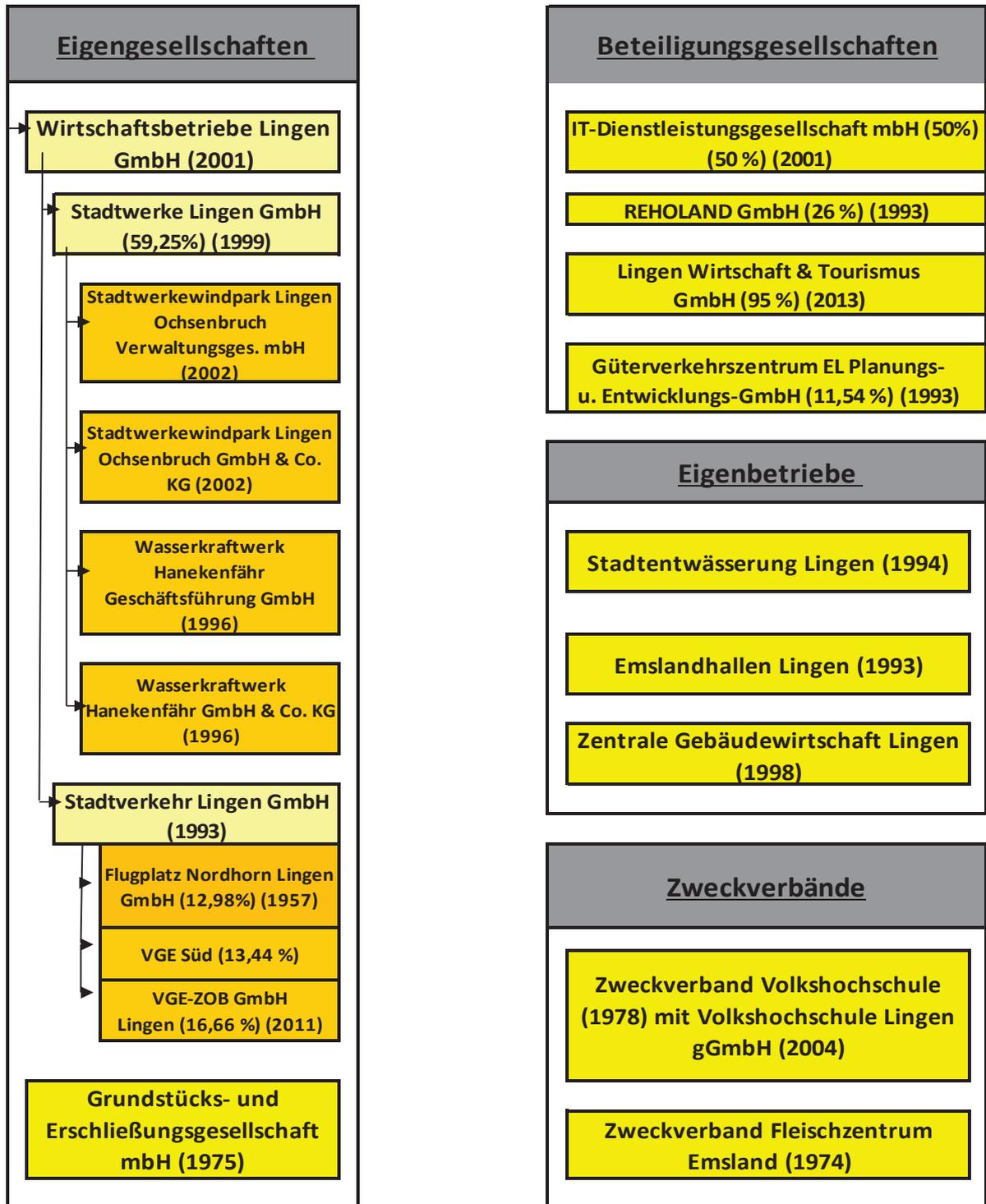
Schwerpunkt dieses Berichtes ist das Wirtschaftsjahr 2016. Um Vergleichsmöglichkeiten zu bieten und Entwicklungen aufzuzeigen, werden die vier vorangegangenen Jahre 2012 bis 2015 ebenfalls abgebildet.

Der vorgelegte Beteiligungsbericht spiegelt die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form wider, damit dem Rat der Stadt Lingen (Ems) sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine anschauliche und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung steht.

Beteiligungsformen der Stadt Lingen (Ems):



Stadt Lingen (Ems)



Die Jahreszahlen in Klammern beinhalten das Gründungsjahr

Allgemeine Hinweise zum Bericht:

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick zur Vermögens- und Kapitalstruktur und zur Ertrags- und Finanzlage der Unternehmen und Einrichtungen, und zwar jeweils bezogen auf den Stichtag des Jahresabschlusses (31.12.2016). Die Werte in den tabellarischen Übersichten sind auf volle €-Beträge kaufmännisch gerundet. In den textlichen Erläuterungen wurden die Beträge zur Vereinfachung auf volle T€ Beträge gerundet.

Angaben zu den rechtlichen Gesellschaftsverhältnissen und zur Besetzung der Organe der Unternehmen beziehen sich dabei auch jeweils auf den Abschlussstichtag 31.12.2016. Unterjährige Änderungen bzw. Änderungen seit dem Abschluss des Geschäftsjahres sind daher nicht berücksichtigt. In den tabellarischen Abbildungen der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Unternehmen und der Einrichtungen sind zudem **Kennzahlen** genannt, und zwar

a) die Eigenkapitalquote:

Bei der Analyse der Kapitalstruktur, das heißt der Passivseite der Bilanz, wird untersucht, wie das Betriebsvermögen (Aktivseite) finanziert ist. Hierbei wird unter anderem festgestellt, ob das betriebsnotwendige Vermögen durch langfristiges Kapital finanziert ist. Als langfristiges Kapital werden insbesondere das Eigenkapital und die Sonderposten bzw. Ertragszuschüsse angesehen.

Bedeutende Kennzahl zur Kapitalstruktur ist die Eigenkapitalquote, bei der das Eigenkapital incl. Sonderposten zum Gesamtkapital (Bilanzsumme) mit folgender Formel ins Verhältnis gesetzt wird:

$$\text{EK \%} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

b) der Cashflow:

Der Cashflow ist ein Indikator für die Finanzkraft eines Betriebes. Es handelt sich hierbei um den Zahlungsmittelüberschuss in einer Periode. Ein hoher Cashflow bedeutet, dass die Einzahlungen die Auszahlungen deutlich übersteigen. Es fließt dem Betrieb somit Geld zu, das für neue Investitionen oder für die Schuldentilgung verwendet werden kann. Kritisch ist demgegenüber zu beurteilen, wenn der Cashflow im Zeitablauf sinkt oder sogar negativ wird.

Berechnung des Cashflows folgenden Beteiligungsbericht:

$$\begin{aligned} & \text{Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag} \\ + & \text{ Abschreibungen auf Sachanlagen} \\ + & \text{ Zuführungen zu Rückstellungen} \\ - & \text{ Auflösung von Rückstellungen} \\ - & \text{ Erträge aus Auflösungen} \end{aligned}$$

$$= \text{Cashflow}$$

A. Eigengesellschaften und deren Unterbeteiligungen

A.1.1. Konzern Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH

Der Konzern Wirtschaftsbetriebe Lingen umfasst mehrere rechtlich selbstständige Gesellschaften, die im folgenden Abschnitt im Detail beschrieben werden. Die Dachgesellschaft des Konzerns ist die Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH, deren alleinige Gesellschafterin die Stadt Lingen (Ems) ist.

Gesellschaftszweck bzw. Gegenstand der betrieblichen Geschäftstätigkeit der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH ist

- die Versorgung mit Strom, Erdgas und Wasser in Verbindung mit einem Versorgungsunternehmen,
- das Betreiben und der Bau von Einrichtungen und dazugehörigen Infrastrukturen für den ruhenden Verkehr in Lingen (Ems), sowie sonstigen kommunalen Infrastruktureinrichtungen,
- das Betreiben des öffentlichen Personennahverkehrs - auch in Verbindung mit Verkehrsunternehmen,
- sowie das Betreiben und der Bau eines Freizeitbades in Lingen (Ems).

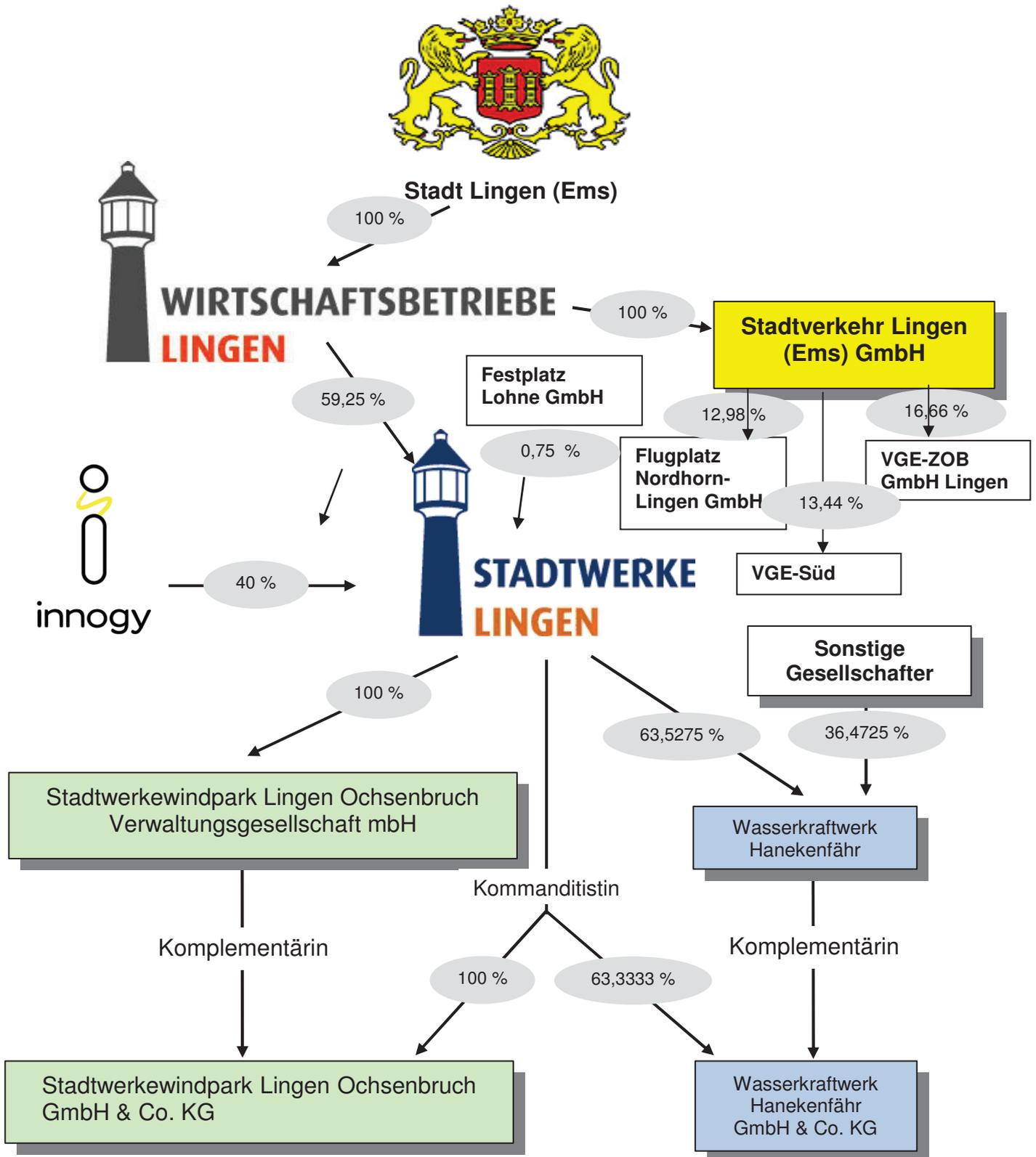
Zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks „Versorgung mit Strom, Erdgas und Wasser in Verbindung mit einem Versorgungsunternehmen“ besteht eine 59,25%ige Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH an der Stadtwerke Lingen GmbH; die verbleibenden 40,75%igen Gesellschaftsanteile werden von der RWE Rheinland Westfalen Netz AG, jetzt Innogy SE (40 %) sowie ein 0,75%iger Geschäftsanteil von der Festplatz Lohne GmbH gehalten. Zwischen den einzelnen Gesellschaftern wurde eine Vereinbarung zur Ausgleichszahlung bzw. zur Ergebnisverwendung geschlossen. Die Stadtwerke Lingen GmbH ist wiederum Gesellschafterin der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH und alleinige Kommanditistin der dazugehörigen GmbH & Co. KG.

Für den Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs wird von den Wirtschaftsbetrieben die 100%ige Tochter Stadtverkehr Lingen GmbH gehalten. Auch hier besteht eine Vereinbarung zur Ergebnisverwendung bzw. zum Verlustausgleich. Die Stadtverkehr Lingen GmbH ist wiederum mit 12,98 % an der Flugplatz Nordhorn – Lingen GmbH sowie mit 16,66 % an der VGE-ZOB GmbH Lingen beteiligt.

Im nachfolgenden Abschnitt werden die konzernangehörigen Gesellschaften in folgender Reihenfolge erläutert:

- Flugplatz Nordhorn-Lingen GmbH
- Stadtverkehr Lingen GmbH
- Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH
- Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG
- Stadtwerke Lingen GmbH
- Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH
- Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe Lingen

Ein Überblick der Konzernstruktur (Stand 31.12.2016) ergibt sich aus der folgenden Grafik:



A.1.2. Flugplatz Nordhorn – Lingen GmbH

Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a) die Förderung des Luftverkehrs- und Luftsportgedankens,
- b) die motorflugsportliche und segelfliegerische Ausbildung,
- c) die Errichtung und der Betrieb des Flugplatzes Klausheide,
- d) der Zubringerdienst und der Bedarfsluftverkehr auf dem Flugplatz Klausheide.

Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen zivilen Unternehmungen beteiligen.

Mit der Bereitstellung des Flugplatzes als Teil der öffentlichen Infrastruktur ist der öffentliche Zweck der Gesellschaft gegeben.

Sitz: Nordhorn
Gründung: 1960
Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Gesellschafter:

Stadt Nordhorn	46.800 €	59,85 %
Landkreis Grafschaft Bentheim	11.700 €	14,96 %
Stadtverkehr Lingen GmbH	10.150 €	12,98 %
Landkreis Emsland	7.800 €	9,97 %
Heinz Peters	550 €	0,70 %
Harm-Johann Eek	300 €	0,38 %
Luftsportring Grenzland e.V.	300 €	0,38 %
Luftsportverein Lingen e.V.	300 €	0,38 %
Bernhard Merswolke	300 €	0,38 %
Gesellschaftskapital:	78.200 €	

Organe:

Geschäftsführer: Die Gesellschaft hat einen nebenamtlich tätigen Geschäftsführer, Herr Jörn Richter, Stadt Nordhorn

Aufsichtsrat: Bürgermeister Thomas Berling, Stadt Nordhorn (Vorsitzender)
 Theo Kramer, Stadt Nordhorn (stellvertr. Vorsitzender)
 Peter Skutta, Stadt Nordhorn
 Uwe Fietzek, LK Grafschaft Bentheim
 Michael Steffens, Landkreis Emsland
 Arno Ester, Stadtverkehr Lingen GmbH
 Heinz-Gerd Berning; Luftsportring Nordhorn
 Albert Wundram, Luftsportverein Lingen
 Heinz Peters
 Harm-Johann Eek
 Hans Anbergen in Vertretung von Herrn Merswolke

Flugplatz Nordhorn-Lingen GmbH								
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr		
A. Anlagevermögen	520.809	541.009	1.156.408	1.191.904	1.194.565	2.661	0,22%	
1. Immat. Vermögensgegenstände	1.080	1.080	880	1.177	786	-391	-33,22%	
2. Sachanlagen	519.209	539.409	1.155.008	1.190.207	1.193.259	3.052	0,26%	
3. Finanzanlagen	520	520	520	520	520	0	-0,02%	
B. Umlaufvermögen	12.474	96.403	82.104	66.377	83.386	17.009	25,62%	
1. Vorräte	524	31.256	25.573	42.295	46.325	4.030	9,53%	
2. Forderungen	11.280	65.145	38.722	23.165	24.947	1.782	7,69%	
3. Bankguthaben, Kassenbestand	153	3	0	517	6.304	5.787	1119,82%	
4. sonstige Vermögensgegenstände	518	0	17.809	400	5.809	5.409	1351,75%	
C. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	2.297	8.274	5.977	260,17%	
Bilanzsumme Aktiva	533.283	637.413	1.238.512	1.260.578	1.286.225	25.647	2,03%	
A. Eigenkapital	188.535	236.944	167.214	250.101	258.347	8.246	3,30%	
I. gezeichnetes Kapital	78.200	78.200	78.200	78.200	78.200	0	0,00%	
II. Kapitalrücklagen	220.264	233.461	246.658	244.875	244.875	0	0,00%	
III. Verlustvortrag				-1.245	-1.245	0	0,00%	
IV. Jahresergebnis/Bilanzverlust	-109.929	-74.717	-157.644	-71.729	-63.483	8.246	-11,50%	
Eigenkapitalquote	35,35%	37,17%	13,50%	19,84%	20,09%	0	1,24%	
B. Rückstellungen	1.500	2.000	3.000	3.300	3.300	0	0,00%	
C. Verbindlichkeiten	343.248	398.468	1.036.135	955.567	950.398	-5.169	-0,54%	
1. Verb. geg. Kreditinstituten	337.315	387.005	941.259	942.381	872.561	-69.820	-7,41%	
2. Verb. a. Lief. u. Leistungen	423	6.245	93.136	8.465	6.386	-2.079	-24,56%	
3. Sonst. Verbindlichkeiten	5.510	5.219	1.740	4.722	71.451	66.729	1413,23%	
D. Rechnungsabgrenzung	0	0	32.163	51.610	74.180	22.570	43,73%	
Bilanzsumme Passiva	533.283	637.413	1.238.512	1.260.578	1.286.225	25.647	2,03%	
Gewinn- u. Verlustrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr		
Umsatzerlöse	51.639	205.503	171.068	174.516	270.429	95.913	54,96%	
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
sonstige betriebl. Erträge	76.911	78.533	90.397	124.240	17.653	-106.588	-85,79%	
Erträge aus Auflösung	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Betriebsleistung	128.551	284.036	261.465	298.757	288.082	-10.675	-3,57%	
Materialaufwand	0	143.055	106.577	107.415	88.729	-18.686	-17,40%	
Personalaufwand	103.881	105.669	110.410	104.457	103.532	-925	-0,89%	
Abschreibungen	28.725	20.899	21.444	33.583	36.736	3.153	9,39%	
Sonst. betriebl. Aufwendungen	95.205	69.486	150.997	86.409	84.672	-1.737	-2,01%	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	15.994	17.136	27.190	36.106	32.518	-3.588	-9,94%	
Betriebserfolg	-115.253	-72.209	-155.153	-69.213	-58.105	11.108	-16,05%	
Finanzerfolg	36	26	26	31	26	-5	-16,67%	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-115.217	-72.183	-155.127	-69.182	-58.079	11.103	-16,05%	
außerord. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Steuern	4.073	4.336	4.323	4.330	5.405	1.074	24,81%	
Entnahme aus der Kapitalrücklage	9.361	1.803	1.803	1.783	0	-1.783	-100,00%	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-109.929	-74.717	-157.647	-71.729	-63.483	8.246	-11,50%	
cashflow	-90.565	-55.121	-137.006	-39.629	-26.748	97.377	-245,72%	

Tabelle 1: Bilanz im Jahresvergleich / Gewinn- und Verlustrechnung – Flugplatz Nordhorn Lingen GmbH

Anmerkung: Der jährliche Fehlbetrag wird von den Gesellschaftern entsprechend der bestehenden Beteiligungsanteile ausgeglichen.

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Flugplatz Nordhorn - Lingen GmbH hat sich von 1.261 T€ in 2015 auf 1.286 T€ bis Ende 2016 erhöht. Die Hauptgründe für den Anstieg der Bilanzsumme waren in 2016 geleistete Anzahlungen für Neuanlagen im Bau in Höhe von 3 T€, eine Erhöhung der Vorräte um 4 T€ sowie insbesondere auch eine Erhöhung der Barbestände um fast 6 T€. Auf der Passivseite sanken zwar die Schuldverbindlichkeiten bei Kreditinstituten von 942 T€ in 2015 auf rd. 873 T€ bis Ende 2016, dafür stiegen aber die sonstigen Verbindlichkeiten von 5 T€ auf mehr als 71 T€. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten befand sich auch ein Darlehen (Liquiditätskredit) der Stadt Nordhorn in Höhe von 70 T€.

Die **Eigenkapitalquote** im Unternehmen stieg von **19,87 % in 2015 auf 20,09 % in 2016**.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Flugplatz Nordhorn – Lingen GmbH erzielte 2016 270 T€ Umsatzerlöse nach 175 T€ in 2015. Die Umsätze der Gesellschaft stiegen somit um ca. 95 T€; dies entspricht einem Anstieg der Umsatzerlöse um 54,96 %. Im gleichen Zeitraum fielen die sonstigen Erträge im Unternehmen von rd. 124 T€ in 2015 auf 18 T€ in 2016. Die mit Abstand größten Umsatzerlöse erzielte das Unternehmen mit rd. 104 T€ aus Benzinverkäufen. Es folgten Mieterlöse für bereitgestellte Hallen (64 T€) und sogenannte Landesentgelte in Höhe von rd. 44 T€. Nach Abzug aller Aufwendungen ergab sich 2016 trotz eines Rückgangs bei den Erlösen ein Fehlbetrag von -63,4 T€ nach -71,7 T€ in 2015.

Der Ausgleich des Verlustes erfolgt durch die Gesellschafter.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Am Verkehrslandeplatz waren zum Jahresende 2016 106 Kleinflugzeuge stationiert (2015 noch 103 Kleinflugzeuge). Die Zahl der Flugbewegungen konnte 2016 bereits im 4. Jahr in Folge auf 22.816 Starts- und Landungen verbessert werden. 2015 zählte der Flugplatz noch 21.214 Starts und Landungen. Trotz eines weiteren Anstiegs der Flugbewegungen insgesamt ist festzustellen, dass die Zahl der gewerblichen Flugbewegungen auch 2016 von 586 Flugbewegungen in 2015 auf 418 Flugbewegungen in 2016 zurückgegangen ist. Die Kosten für Charterflüge gelten mit rd. 1 T€ pro Einzelflug als vergleichsweise teuer und außerdem deckt die Nähe zum Flughafen Münster – Osnabrück eine Vielzahl von Flugzielen zu günstigeren Preisen ab.

Der Flugplatz Nordhorn-Lingen wird auch weiterhin auf die Zuwendungen der Gesellschafter angewiesen sein; die Größenordnung des Bilanzverlustes wird sich – soweit sich keine außergewöhnlichen Änderungen ergeben – auch 2017 voraussichtlich wieder auf rd. 60 T€ summieren.

A.1.3. Stadtverkehr Lingen (Ems) GmbH

Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Stadt Lingen (Ems) sowie die Beteiligung an der Flugplatz Nordhorn-Lingen GmbH.

Mit der zunehmenden Verkehrsdichte und den damit verbundenen Problemen und Umweltbelastungen erlangt der öffentliche Personennahverkehr eine zunehmende Bedeutung. Um der Bevölkerung eine Alternative zum Individualverkehr anbieten zu können, aber auch um Aufgaben der Schülerbeförderung zu bewältigen, wurde 1993 die Verkehrsgemeinschaft Emsland-Süd gegründet. Partner in der Verkehrsgemeinschaft sind verschiedene den öffentlichen Linienverkehr im Südbereich des Landkreises Emsland betreibende Verkehrsunternehmen sowie mit einem Anteil von 13,44 % die Stadtverkehr Lingen GmbH. Durch die Stadtverkehr Lingen GmbH werden die Interessen der Stadt Lingen in der Verkehrsgemeinschaft vertreten.

Der öffentliche Zweck ist in der Bereitstellung der öffentlichen Personenbeförderung und Sicherung der Mobilität begründet.

Sitz: Lingen (Ems)

Gründung: 1993

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Gesellschaftskapital: 26.000 €

Gesellschafter: Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH

Zwischen der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH und der Stadtverkehr Lingen GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Organe:

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Hans-Martin Gall
Assessor Ulrich Boss

Aufsichtsrat: Die Aufgaben eines Aufsichtsrates werden durch den Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH wahrgenommen. Diesem Gremium gehören an:

Hermann Gebbeken (Vorsitzender)
Martin Koopmann (stellv. Vorsitzender)
Oberbürgermeister Dieter Krone
Stefan Heskamp
Ralf Plaggenborg
Sabine Stüting
Heinz Gossling (Beschäftigtenvertreter)
Ibrahim Hassan (beratendes Mitglied)
Dirk Meyer (beratendes Mitglied)

Stadtverkehr Lingen GmbH							
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
A. Anlagevermögen	40.280	33.677	42.351	49.818	47.045	-2.772	-5,57%
1. Immat. Vermögensgegenstände	0			0		0	0,00%
2. Sachanlagen	20.279	13.676	22.350	29.817	25.730	-4.087	-13,71%
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					1.314	1.314	100,00%
3. Finanzanlagen	20.001	20.001	20.001	20.001	20.001	0	0,00%
B. Umlaufvermögen	152.236	179.047	148.381	146.471	146.801	329	0,22%
1. Vorräte	0	0		0		0	0,00%
2. Forderungen						0	0,00%
aus Lieferung und Leistung	11.021	10.246	10.189	10.803	10.617	-186	-1,72%
gegen die Gesellschafterin	123.091	116.730	60.614	117.861	109.874	-7.987	-6,78%
sonstige Vermögensgegenstände	3.232	12.137	28.615	0	0	0	0,00%
3. Bankguthaben, Kassenbestand	14.893	39.934	48.963	17.807	26.310	8.503	47,75%
C. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0	0,00%
Bilanzsumme Aktiva	192.516	212.724	190.732	196.289	193.846	-2.443	-1,24%
A. Eigenkapital	156.865	156.865	156.865	156.865	156.865	0	0,00%
I. gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	0	0,00%
II. Kapitalrücklage	130.865	130.865	130.865	130.865	130.865	0	0,00%
III. Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0,00%
Eigenkapitalquote:	81,48%	73,74%	82,24%	79,92%	80,92%	0	1,26%
B. Rückstellungen	3.600	4.300	4.300	5.000	5.700	700	14,00%
C. Verbindlichkeiten	32.051	51.559	29.567	34.424	31.281	-3.143	-9,13%
1. Verb. geg. Kreditinstituten	0	0	0	0		0	0,00%
2. Verb. a. Lief. u. Leistungen	25.911	36.814	20.705	26.564	20.506	-6.059	-22,81%
3. Sonst. Verbindlichkeiten	6.140	14.745	8.862	7.860	10.775	2.915	37,09%
D. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0	0,00%
Bilanzsumme Passiva	192.516	212.724	190.732	196.289	193.846	-2.443	-1,24%
Gewinn- u. Verlustrechnung							
	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
Umsatzerlöse	549.656	550.471	618.511	578.328	600.803	22.476	3,89%
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0,00%
sonstige betriebl. Erträge	212	0	2.665	8.942	0	-8.942	-100,00%
Betriebsleistung	549.868	550.471	621.176	587.270	600.803	13.533	2,30%
Materialaufwand	963.727	1.032.273	1.118.924	1.115.167	1.111.441	-3.726	-0,33%
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0,00%
Abschreibungen	10.622	10.094	6.828	3.592	4.131	539	15,01%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	42.279	34.056	33.346	36.853	38.161	1.308	3,55%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	38	3	0	0	0	0	0,00%
Betriebserfolg	-466.799	-525.956	-537.922	-568.341	-552.929	15.413	-2,71%
Finanzerfolg	134	34	15	0	0	0	0,00%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	11.068	14.269	9.698	20.301	9.310	-10.990	-54,14%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-477.733	-540.191	-547.605	-588.642	-562.239	26.403	-4,49%
Steuern	0	0	0	0	0	0	0,00%
Erträge aus Verlustübernahme	477.733	540.191	547.605	588.642	562.239	-26.403	-4,49%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-100,00%
cashflow	10.622	10.794	6.828	4.292	4.831	539	12,56%

Tabelle 2: Bilanz im Jahresvergleich / Gewinn- und Verlustrechnung – Stadtverkehr Lingen GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Stadtverkehr Lingen GmbH hat sich 2016 geringfügig um rd. 2 T€ von 196 T€ auf rd. 194 T€ verringert. Es wurden Investitionen in Höhe von rd. 2 T€ in die Betriebs- und Geschäftsausstattung durchgeführt; die mit dem Anlagevermögen verknüpften planmäßigen Abschreibungen verringerten die Veränderung auf rd. -4 T€. Die Bushaltestellen werden nach einer Verfahrensänderung im ÖPNV Konjunkturprogramm künftig bei der Stadt Lingen bilanziert. Hintergrund für diese Maßnahme ist die Vorgabe, dass öffentliche Zuschüsse nur an Träger der Straßenbaulast gezahlt werden können. Die Forderungen der Stadtverkehr GmbH gegen die Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH (Muttergesellschaft) haben sich 2016 auf 110 T€ (Vorjahr 118 T€) reduziert. Auf der Passivseite konnte das Unternehmen seine Schuldverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6 T€ reduzieren.

Die **Eigenkapitalquote** 2016 stieg leicht von **79,92 %** auf **80,92 %**.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Stadtverkehr Lingen GmbH erzielte 2016 Umsatzerlöse in Höhe von rd. 601 T€ (Vorjahr 578 T€), was im Vergleich zum Vorjahr ein Steigerung um rd. 22 T€ darstellt. Die positive Entwicklung der Umsatzerlöse geht in erster Linie auf einen Anstieg der verkauften Fahrkarten in 2016 zurück. Während 2015 noch insgesamt 240.230 Fahrkarten-Tickets verkauft werden konnten wurden 2016 mehr als 254.000 Fahrkarten-Tickets abgesetzt. Allerdings haben sich die einzelnen Fahrkartenangebote sehr unterschiedlich entwickelt. So konnten 2016 im Vergleich zu 2015 z.B. 18.224 mehr Einzelfahrscheine für den LiLi-Bus abgesetzt werden, während die Nachfrage nach Fahrkarten für Nachteule um rd. 2.800 Tickets zurückging. Diese Entwicklung war auch schon in 2015 festzustellen. Das Nachtbusssystem wurde deshalb am 8. Mai 2016 ganz eingestellt.

Der Jahresfehlbetrag bei der Stadtverkehr Lingen GmbH konnte 2016 auf -562 T€ zurückgeführt werden; im Vorjahr 2015 wies das Unternehmen noch einen Verlust von rd. -589 T€ (Verbesserung von rd. 26 T€ /-4,48 %) Zur Ergebnisverbesserung beigetragen haben geringere Aufwendungen der Stadtverkehr Lingen GmbH aus Verlustübernahmen an die Flugplatz Nordhorn-Lingen GmbH /-11 T€ /- 54 %). Der Verlust der Stadtverkehr Lingen GmbH in Höhe von 562 T€ wurden auf Basis eines Ergebnisabführungsvertrages durch die Wirtschaftsbetriebe vollständig ausgeglichen.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die Geschäftsführung der Stadtverkehr GmbH geht weiter davon aus, dass auch in den nächsten Jahren, aufgrund der Aufgabenstellung der Stadtverkehr Lingen GmbH Fehlbeträge erwirtschaftet werden. Das Unternehmen wird deshalb zunächst weiterhin auf nachhaltige Ergebnisabführungen durch die Wirtschaftsbetriebe GmbH angewiesen bleiben. Trotz eines sich wieder verbesserten Jahresergebnisses in 2016 muss die Entwicklung der Fahrgastzahlen weiter zeitnah beobachtet werden. Das Konzept des „LiLi“-Busses hat sich bewährt; der „LiLi“-Bus wurde deshalb durch Beschluss des Rates ab dem 01.09.2016 um drei Jahre bis zum 31.08.2019 verlängert.

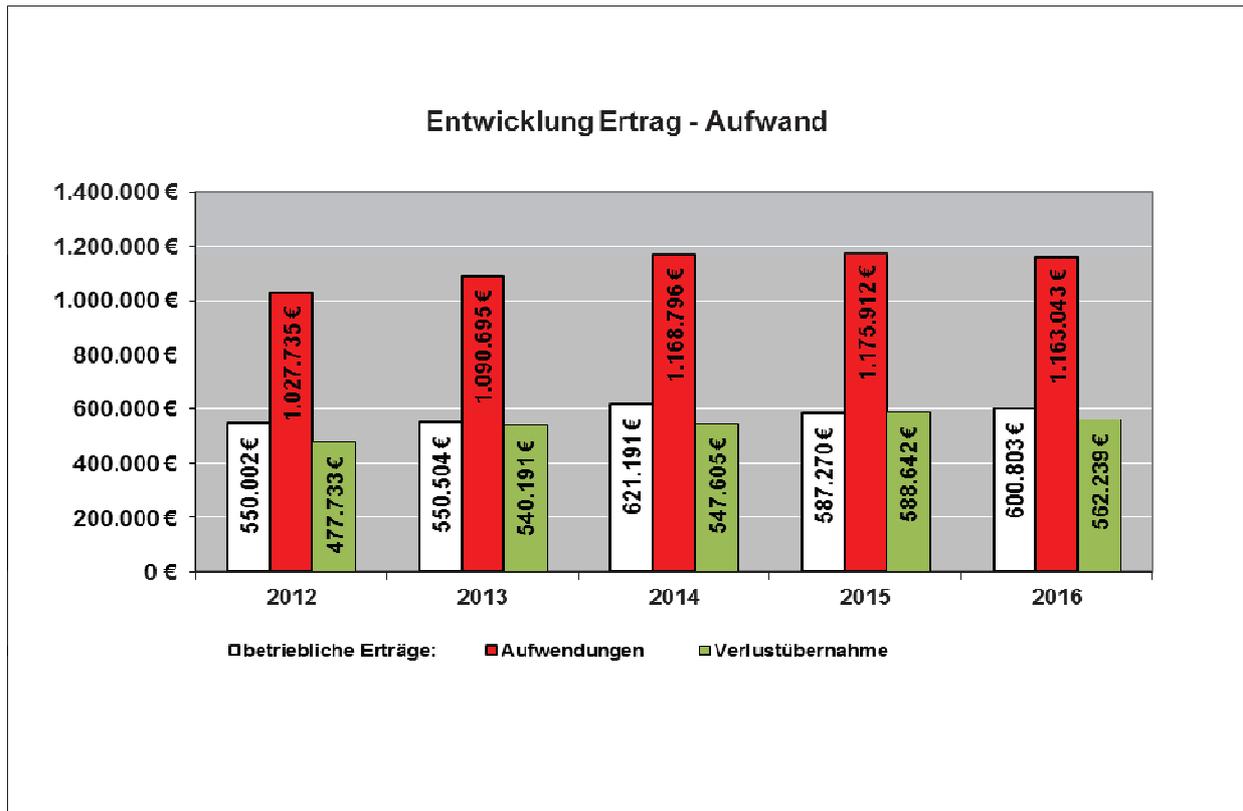


Tabelle 3: Entwicklung Aufwand, Ertrag und Verlustübernahme durch die Wirtschaftsbetriebe GmbH

A.1.4. Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften, die sich mit der Erzeugung regenerativer Energien befassen, insbesondere bei der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co.KG.

Mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wurden die Rahmenbedingungen sowie die Vergütungssätze für die Erzeugung von elektrischem Strom aus regenerativen Quellen neu festgelegt. Dadurch wurde insbesondere die Rentabilität der Nutzung von Windkraft hergestellt. Um die sich nun bietende Möglichkeit zu nutzen, auch Strom aus regenerativen Quellen zu wirtschaftlichen Bedingungen in das Stromnetz einspeisen zu können, hat die Stadtwerke Lingen GmbH einen Windpark unter der Firmierung Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co.KG errichtet. In Funktion des Komplementärs mit persönlicher Haftung als geschäftsführende Gesellschaft wurde im Jahr 2002 die Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH gegründet.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Hierbei handelt es sich um eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Gesellschaftskapital: 25.000 €

Gesellschafter: Stadtwerke Lingen GmbH (100 %)

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Assessor Ulrich Boss
Dipl.-Ing. Hans-Martin Gall

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Dieter Krone (Vorsitzender)
Dr. Hans-Joachim Arnold (stellv. Vorsitzender)
Ludger Brüffer
Dr. Jürgen Haag
Klaus Wenzel
Hermann Gebbeken
Uwe Hilling
Andreas Kröger
Günter Reppien
Marc Riße
Irene Vehring
Stefan Wittler
Martin Osseforth
Jessica Bernard (Beschäftigtenvertreterin)
Henning Schophuis (Beschäftigtenvertreter)
Jens Beeck (beratendes Mitglied)
Michael Fuest (beratendes Mitglied)

Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verw.-gesellschaft mbH Lingen (Ems)								
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr		
A. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0%	
B. Umlaufvermögen	29.928	28.041	28.363	27.761	25.950	-1.811	-7%	
1. Forderungen	11.549	10.421	9.283	9.354	9.497	143	2%	
2. sonstige Vermögensgegenstände				85	5	-80	-94%	
2. Bankguthaben, Kassenbestand	18.379	17.620	19.080	18.322	16.448	-1.874	-10%	
C. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme Aktiva	29.928	28.041	28.363	27.761	25.950	-1.811	-7%	
A. Eigenkapital	21.135	20.385	19.603	17.658	15.905	-1.753	-10%	
I. gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0%	
II. Gewinn-/ Verlustvortrag:	-3.041	-3.865	-4.615	-5.397	-7.342	-1.945	36%	
III. Jahresergebnis:	-824	-750	-782	-1.945	-1.753	192	-10%	
Eigenkapitalquote	70,62%	72,70%	69,11%	63,61%	61,29%	0	-4%	
B. Rückstellungen	3.000	2.200	2.200	2.600	2.800	200	8%	
C. Verbindlichkeiten	5.793	5.456	6.560	7.503	7.245	-258	-3%	
1. Verb. An Kreditinstitute								
1. Verb. a. Lief. u. Leistungen	357	0	1.190	2.077	1.675	-402	-19%	
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafterin	4.998	5.069	5.284	5.426	5.569	143	3%	
3. sonstige Verbindlichkeiten	438	387	86	0	0	0		
D. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme Passiva	29.928	28.041	28.363	27.761	25.950	-1.811	-7%	
Gewinn- u. Verlustrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr		
Umsatzerlöse	0	0	0	0	6.090	6.090		
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0		
sonstige betriebl. Erträge	6.806	5.666	5.910	5.970	0	-5.970	-100%	
Betriebsleistung	6.806	5.666	5.910	5.970	6.090	120	2%	
Materialaufwand	0	0	0	0	3.840	3.840		
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0		
Sonst. betriebl. Aufwendungen	7.627	6.416	6.692	7.915	4.003	-3.912	-49%	
Zinsen u. ä. Aufwendungen	4	0	0	0	0	0		
Betriebserfolg	-824	-750	-782	-1.945	-1.753	192	-10%	
Finanzerfolg	0	0	0	0	0	0		
Jahresergebnis	-824	-750	-782	-1.945	-1.753	192	-10%	
cashflow	-724	-1.550	-782	-1.545	-1.553	-8	0%	

Tabelle 4: Bilanz im Jahresvergleich / Gewinn- und Verlustrechnung – Stadtwerkewindpark Lingen – Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH verfügt über kein eigenständiges Anlagevermögen; sie erfüllt als Verwaltungsgesellschaft die dienstleistenden Komplementäraufgaben der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co KG. und erhält dafür eine Vergütung. Das Vermögen der Gesellschaft beschränkt sich somit auf Forderungen gegen die GmbH & Co. KG aus Haftungsleistungen und für die Tätigkeiten der Finanzbuchhaltung. Aufgrund der überschaubaren Leistungen verzeichnet die Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH auch kaum größere bilanzielle Schwankungen.

Bei den ausgewiesenen Rückstellungen im Unternehmen in Höhe von 3 T€ handelt es sich um Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und der Steuerberatung.

Die **Eigenkapitalquote** der Stadtwerkewindpark Lingen – Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH sank 2016 auf **61,3 %** (Vorjahr 63,6 %).

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH hat keine typischen Umsatzerlöse. Sie erhält nach den Vereinbarungen im Gesellschaftsvertrag nur ein festes Entgelt für die Übernahme der Haftung aus der Geschäftstätigkeit der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG und eine Vergütung für die Durchführung deren Finanzbuchhaltung. Bei den Aufwendungen handelt es sich um die Zahlungen der Gesellschaft für die Geschäftsführerschaft durch die beiden Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH in Personalunion sowie für die Durchführung der Finanzbuchhaltung.

Die Verwaltungsgesellschaft mbH erzielte 2016 aufgrund der bestehenden Verbindung mit der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG einen Fehlbetrag von rd. 2 T€. Der Jahresfehlbetrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die Stadtwerkewindpark Lingen – Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH hat durch ihren vertraglichen geregelten Anspruch auf eine Haftungsvergütung gesicherte Erträge. Sie selbst partizipiert nicht von Überschüssen der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co.KG. Das Schwesterunternehmen erwartet auch für die kommenden Jahre insgesamt weiter ausreichend gute Windverhältnisse in der Region, wodurch Stromerzeugung sichergestellt ist.

A.1.5. Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Windparks sowie weiterer Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie sowie die Durchführung von Geschäften jeder Art, welche der Erreichung dieses Gesellschaftszweckes dienlich sind. Sie kann insbesondere auch bestehende Geschäfte gleicher Art erwerben oder sich an solchen in beliebiger Form beteiligen (siehe Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH).

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Diese ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Kommanditkapital: 2.350.000,00 €

Kommanditistin: Stadtwerke Lingen GmbH

Komplementärin: Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch
Verwaltungsgesellschaft mbH

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch Verwaltungsgesellschaft mbH, vertreten durch:
Assessor Ulrich Boss
Hans- Martin Gall

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Dieter Krone (Vorsitzender)
Dr. Hans-Joachim Arnold (stellv. Vorsitzender)
Ludger Brüffer
Dr. Jürgen Haag
Klaus Wenzel
Hermann Gebbeken
Uwe Hilling
Andreas Kröger
Günter Reppien
Marc Riße
Irene Vehring
Stefan Wittler
Martin Osseforth
Jessica Bernard (Beschäftigtenvertreterin)
Henning Schophuis (Beschäftigtenvertreter)
Jens Beeck (beratendes Mitglied)
Michael Fuest (beratendes Mitglied)

Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co KG Lingen (Ems)							
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
A. Ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0	0	0%
B. Anlagevermögen	2.913.825	2.484.533	2.102.556	1.654.711	1.211.021	-443.690	-27%
1. Immat. Vermögensgegenst.	312.500	282.500	252.500	222.500	192.500	-30.000	-13%
2. Sachanlagen	2.601.325	2.202.033	1.850.056	1.432.211	1.018.521	-413.690	-29%
C. Umlaufvermögen	2.780.759	2.179.954	2.922.573	3.993.248	4.414.223	420.974	11%
1. Forderungen	284.462	295.646	374.003	418.587	221.303	-197.284	-47%
2. Forderungen g. verb. Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0%
3. Forderungen g.d. Gesellschafter	1.132.003	1.416.676	23.792	2.426.044	2.531.114	105.070	4%
4. sonstige Vermögensgegenstände	136	42	4.684	1.673	36.027	34.354	2054%
4. Wertpapiere	814.260	297.900	297.900	297.900	297.900	0	0%
5. Bankguthaben, Kassenbestand	549.899	169.691	2.222.194	849.044	1.327.879	478.835	56%
D. Rechnungsabgrenzung	9.713	9.713	9.713	7.770	7.770	0	0%
E. nicht d.Vermögenseinl. ged.Verlust	0	0	0	0	0	0	0%
Anlagenintensität	51,08%	53,15%	41,76%	29,26%	21,50%	0	-27%
Bilanzsumme Aktiva	5.704.297	4.674.200	5.034.842	5.655.730	5.633.014	-22.716	0%
A. Eigenkapital	2.146.561	2.770.857	3.434.299	4.258.104	4.693.166	435.061	10%
Kapitalkonto I	2.350.000	2.350.000	2.350.000	2.350.000	2.350.000	0	0%
Kapitalkonto II	-81.844	420.857	1.084.299	1.908.104	2.343.166	435.061	23%
Verlustvortragskonto	-121.595	0	0	0	0	0	0%
Saldo:	2.146.561	2.770.857	3.434.299	4.258.104	4.693.166	435.061	10%
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0	0%
Eigenkapitalquote (A+B)	37,63%	59,28%	68,21%	75,29%	83,32%	0	11%
C. Rückstellungen	359.193	265.724	305.465	405.037	450.294	45.257	11%
D. Verbindlichkeiten	3.198.543	1.637.619	1.295.079	992.588	489.555	-503.034	-51%
1. Verb. geg. Kreditinstituten	3.081.297	1.584.614	1.188.460	792.306	396.152	-396.154	-50%
2. Verb. a. Lief. u. Leistungen	36.552	33.295	30.419	50.696	36.168	-14.527	-29%
3. Sonst. Verbindlichkeiten	80.694	19.710	76.200	149.587	57.235	-92.352	-62%
E. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0	0%
Bilanzsumme Passiva	5.704.297	4.674.200	5.034.842	5.655.730	5.633.014	-22.716	0%
Gewinn-u. Verlustrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
Umsatzerlöse	1.816.928	1.746.578	1.730.315	1.970.397	1.461.676	-508.721	-26%
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0%
sonstige betriebl. Erträge	0	0	0	0	0	0	0%
Betriebsleistung	1.816.928	1.746.578	1.730.315	1.970.397	1.461.676	-508.721	-26%
Materialaufwand	345.928	339.294	347.313	398.916	347.955	-50.961	-13%
Personalaufwand		0	0	0	0	0	0%
Abschreibungen	450.030	450.224	449.570	448.970	448.682	-288	0%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	153.124	211.821	154.559	154.739	157.522	2.783	2%
Zinsen u. ä. Aufwendungen	203.222	71.663	44.945	45.577	38.973	-6.604	-14%
Betriebserfolg	664.624	673.575	733.928	922.194	468.544	-453.651	-49%
Finanzerfolg	61.464	54.552	35.903	34.551	36.420	1.869	5%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	726.088	728.128	769.832	956.745	504.964	-451.781	-47%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	98.197	102.388	105.884	132.677	69.855	-62.822	-47%
Jahresergebnis / Gutschr. auf Kapitalkonten	627.891	625.740	663.948	824.068	435.109	-388.959	-47%
Cashflow	1.204.618	982.494	1.153.259	1.372.610	929.047	-443.563	-32%

Tabelle 5: Bilanz im Jahresvergleich / Gewinn- und Verlustrechnung – Stadtwerkewindpark Ling./Och. GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG hat sich aufgrund der planmäßigen Abschreibungen von 1.655 T€ auf 1.211 T€ verringert. Weil sich die Barmittel (liquide Mittel) auf Bankkonten von 849 T€ in 2015 auf 1.328 T€ erhöht haben, blieb die Bilanzsumme im Unternehmen bis Ende 2016 mit rd. 5.633 T€ (Vorjahr 5.656 T€) weitgehend stabil. Obwohl die Gesellschaft 2016 bei den Sachanlagen noch einmal rd. 5 T€ Planungskosten zusätzlich zu den bereits in den vergangenen Jahren aktivierten Planungskosten für einen weiteren Windpark bilanziert hat, ist bis auf weiteres allerdings ungewiss, ob der Bau eines weiteren Windparks tatsächlich erfolgt. Die gute Geschäftslage erlaubte es der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG auch 2016 wieder, den Stadtwerken ein kurzzeitiges Liquiditätsdarlehen in Höhe von rd. 2.500 T€ zur Verfügung zu stellen.

Infolge des für 2016 erfolgten Ergebnisvortrages stieg das Eigenkapital im Unternehmen von 4.258 T€ in 2015 auf 4.693 T€; die **Eigenkapitalquote** stieg von **75,3 %** in 2015 auf **83,3 %** in 2016.

2. Ertrag und Aufwand

Die Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG produzierte 2016 eine insgesamt geringere Energiemenge. Während 2015 noch rd. 20,4 Mwh Leistung in das Stromnetz eingespeist wurden, betrug die Einspeiseleistung 2016 lediglich 15,9 Mwh. Der Grund hierfür lag in den in 2016 deutlich schlechteren Windverhältnissen am Standort. Dadurch sanken die Umsatzerlöse der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG von 1.970 T€ in 2015 auf rd. 1.462 T€ in 2016; dies ist ein Rückgang um 25,78 %. Der Jahresüberschuss fiel dadurch 2016 auf rd. 435 T€ (Vorjahr 824 T€). Weil die umsatzabhängigen Aufwendungen für Material und bezogene Aufwendungen proportional zu den Umsatzerlösen „nur“ um rd. 10 % zurückgegangen sind, erzielte das Unternehmen im Vergleich zu 2015 einen geringeren Jahresüberschuss. Der in 2016 erzielte Jahresüberschuss wurde vollständig auf neue Rechnung (Eigenkapital) vorgetragen.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Das erzielte geringere Jahresergebnis geht auf die ungünstigeren Windverhältnisse in 2016 am Standort in Lingen Ochsenbruch zurück. Das Unternehmen erzielte 2016 mit einem Abgabepreis von brutto 9,191 ct. pro kwh einen im Vergleich zu 2015 geringeren Abgabepreis; 2015 erhielten die Stadtwerkewindpark noch brutto 9,875 ct. pro kwh. Für 2017 rechnet das Unternehmen wieder mit steigenden Umsätzen und einem deutlich besseren Jahresergebnis.

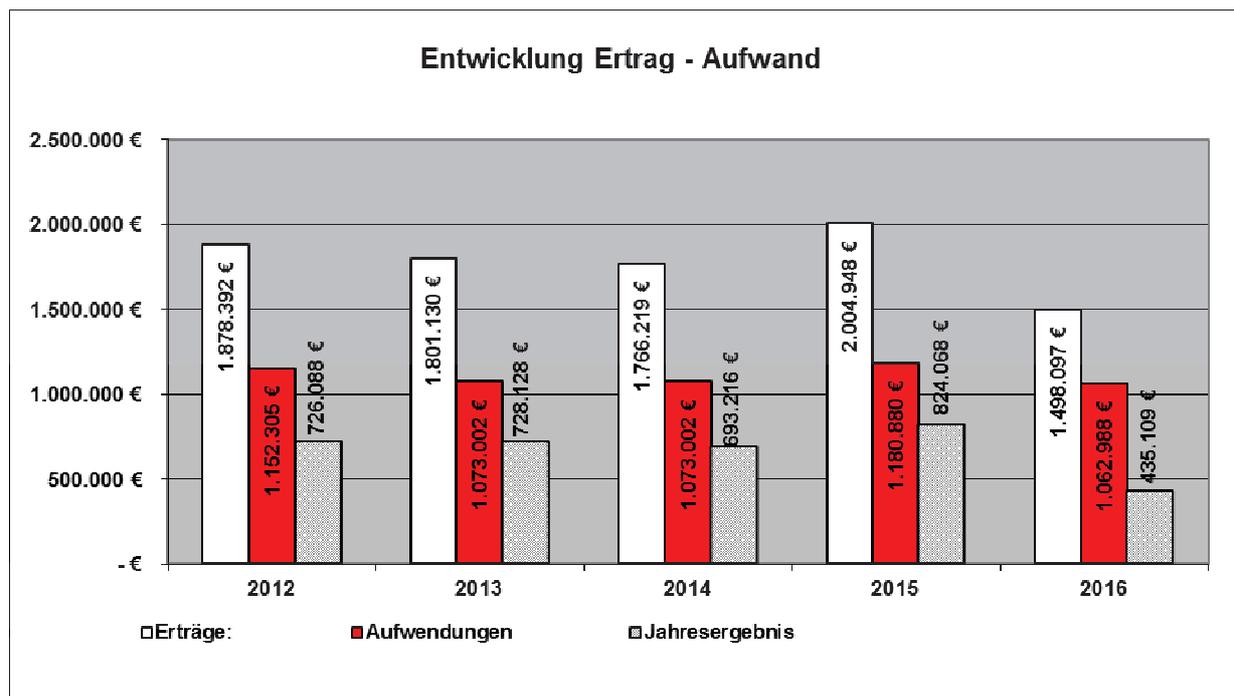


Tabelle 6: Entwicklung der Erträge und Aufwände

Im Berichtsjahr 2016 sind der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG drei Gesellschaften, die sich mit der Erzeugung regenerativer Energien befassen, zum Kauf angeboten worden. Durch den Erwerb dieser Gesellschaften könnte die bisherige Unternehmenstätigkeit gesichert bzw. ausgebaut werden.

1.6. Stadtwerke Lingen GmbH

Gegenstand des Unternehmens und Gesellschafter / öffentlicher Zweck

Vorrangige Aufgabe des zum 1. Januar 1999 gegründeten Unternehmens ist die Versorgung der Stadt Lingen und angrenzender Gebiete mit Energie und Wasser sowie die Durchführung von Betriebsführungsaufgaben für Einrichtungen der Stadt, sofern sie wirtschaftlich geführt werden können. Gründungsgesellschafter sind die Stadt Lingen (60 %) und die VEW Energie AG (40 %). Die Anteile der letztgenannten Gesellschaft sind durch die im Jahr 2000 erfolgte Fusion mit RWE Energie AG inzwischen auf die Innogy SE übergegangen. Die Stadt Lingen (Ems) hat ihre Anteile im Jahre 2001 in die Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH eingebracht. Zum 01.01.2012 erfolgte eine Reduzierung der Gesellschaftsanteile der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH auf 59,25 % (./. 0,75 %) zu Gunsten der Festplatz Lohne GmbH (0,75 %).

Die Belieferung der Bevölkerung mit Energie und Wasser sind lebenswichtige Bedürfnisse der Gemeinschaft und gehören daher zur Daseinsvorsorge. Der öffentliche Zweck ist mit der Aufgabenstellung erfüllt.

Sitz:	Lingen (Ems)	
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr	
Gesellschaftskapital gesamt:	2.050.000 €	
Gesellschafter:		
Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH ab 01.01.2012	1.214.625 €	(59,25%)
Innogy SE	820.000 €	(40 %)
Festplatz Lohne GmbH ab 01.01.2012	15.375 €	(0,75 %)

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Assessor Ulrich Boss
Hans-Martin Gall

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Dieter Krone (Vorsitzender)
Dr. Hans-Joachim Arnold (stellv. Vorsitzender)
Ludger Brüffer
Dr. Jürgen Haag
Klaus Wenzel
Hermann Gebbeken
Uwe Hilling
Andreas Kröger
Günter Reppien
Marc Riße
Irene Vehring
Stefan Wittler
Martin Osseforth
Jessica Bernard (Beschäftigtenvertreterin)
Henning Schophuis (Beschäftigtenvertreter)
Jens Beeck (beratendes Mitglied)
Michael Fuest (beratendes Mitglied)

Stadtwerke Lingen GmbH							
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
A. Anlagevermögen	38.399.156	39.046.528	39.221.513	39.413.585	39.241.982	-171.603	-0,44%
1. Immat. Vermögensgegenstände	452.945	507.996	541.886	568.877	561.610	-7.267	-1,28%
2. Sachanlagen	35.639.050	36.232.815	36.374.416	36.552.739	36.388.451	-164.288	-0,45%
3. Finanzanlagen	2.307.161	2.305.717	2.305.211	2.291.968	2.291.921	-47	0,00%
B. Umlaufvermögen	12.847.837	10.518.889	7.475.468	7.277.509	7.567.796	290.287	3,99%
1. Vorräte	265.798	253.000	245.643	252.844	255.397	2.553	1,01%
2. Forderungen							
-aus Lieferungen und Leistungen	7.176.156	5.767.401	3.786.178	5.187.191	5.170.561	-16.630	-0,32%
-gegen verbundene Unternehmen	343.857	355.868	352.526	13.232	11.852	-1.380	-10,43%
-gegen die Gesellschafter	265.195	290.640	313.957	282.602	417.372	134.770	47,69%
-sonstige Vermögensgegenstände	2.875.429	2.549.169	2.000.575	1.084.582	1.088.032	3.450	0,32%
3. Bankguthaben, Kassenbestand	1.921.403	1.302.811	776.589	457.058	624.581	167.523	36,65%
C. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0	
Bilanzsumme Aktiva	51.246.993	49.565.417	46.696.981	46.691.094	46.809.777	118.684	0,25%
A. Eigenkapital	13.471.462	13.471.462	13.471.462	13.471.462	13.471.462	0	0,00%
I. gezeichnetes Kapital	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000	0	0,00%
II. Kapitalrücklage	3.621.462	3.621.462	3.621.462	3.621.462	3.621.462	0	0,00%
III. Gewinn- /andere Rücklagen	7.800.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000	0	0,00%
IV. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0	
V. Jahresergebnis.							
B. Ertragszuschüsse	6.442.255	6.942.363	7.135.172	7.361.987	7.449.822	87.835	1,19%
Eigenkapitalquote (A+B):	38,86%	41,19%	44,13%	44,62%	44,69%	0%	0,17%
C. Rückstellungen	2.068.425	2.247.415	1.391.900	1.093.000	2.012.201	919.201	84,10%
D. Verbindlichkeiten	29.077.351	26.904.177	24.698.447	24.764.645	23.876.292	-888.353	-3,59%
1. gegen. Kreditinstituten	10.735.353	8.244.270	6.752.469	6.279.340	5.895.732	-383.608	-6,11%
2. aus Lieferung und Leistungen	6.577.988	6.687.387	5.247.222	5.725.835	4.151.428	-1.574.408	-27,50%
3. gegen. Verbundenen Unternehmen	1.132.003	1.416.676	23.792	2.426.044	2.531.114	105.070	4,33%
3. gegen Gesellschafter	5.501.660	5.926.257	5.164.435	5.929.748	6.547.400	617.652	10,42%
4. Sonst. Verbindlichkeiten	5.130.347	4.629.588	7.510.529	4.403.677	4.750.618	346.941	7,88%
D. Rechnungsabgrenzung	187.500	0	0	0	0	0	
Bilanzsumme Passiva	51.246.993	49.565.417	46.696.981	46.691.094	46.809.777	118.684	0,25%
Gewinn- u. Verlustrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
Umsatzerlöse	62.835.069	63.872.841	59.006.071	58.644.467	56.708.728	-1.935.738	-3,30%
aktivierte Eigenleistungen	242.786	230.457	262.351	248.827	248.773	-55	-0,02%
sonstige betriebl. Erträge	2.052.806	1.303.543	810.847	870.562	148.648	-721.914	-82,93%
Erträge aus Auflösung	0	0		0	0	0	
Betriebsleistung	65.130.661	65.406.841	60.079.269	59.763.856	57.106.149	-2.657.707	-4,45%
Materialaufwand	45.355.143	45.503.840	41.559.525	39.862.886	36.749.816	-3.113.069	-7,81%
Personalaufwand	4.344.766	4.595.254	4.858.096	5.045.166	5.296.465	251.298	4,98%
Abschreibungen	3.229.512	3.120.073	3.033.130	3.005.319	2.959.625	-45.694	-1,52%
Abschreibungen auf Finanzanlagen				12.980	0	-12.980	-100,00%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	5.393.112	5.483.109	4.747.547	5.221.731	5.076.738	-144.993	-2,78%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	478.858	400.333	360.229	294.101	208.136	-85.965	-29,23%
Betriebserfolg	6.329.269	6.304.233	5.520.742	6.321.673	6.815.369	493.696	7,81%
Finanzerfolg	26.498	59.320	31.454	27.645	46.348	18.703	67,65%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.355.768	6.363.553	5.552.196	6.349.318	6.861.718	512.399	8,07%
Ausgleichsz. Minderheitsgesellschaft	2.075.759	1.971.761	1.692.712	1.896.759	2.045.347	148.588	7,83%
Steuern	716.984	816.814	723.181	898.197	1.017.534	119.337	13,29%
Gewinnabführung WBL:	3.563.025	3.574.978	3.136.303	3.554.363	3.798.837	244.474	6,88%
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0					
Jahresüberschuss/-	0	0	0	0	0	0	
cash flow	2.516.237	3.299.062	2.177.615	2.706.419	3.878.826	1.172.407	43,32%

Tabelle 7: Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – Stadtwerke Lingen GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke ist 2016 mit 46.809 T€ im Vergleich zu 2015 (46.691 T€) weitgehend stabil geblieben. Den Investitionen im Unternehmen von insgesamt 2.797 T€ standen planmäßige Abschreibungen von 2.960 T€ und außerdem nur wenige Anlagenabgänge von 9 T€ gegenüber. Die Stadtwerke Lingen GmbH verfügt über ein intaktes Netzwerk für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung, bestehend aus Masten, Kabeln, Umspannwerken und Rohrleitungen. Verhältnismäßig geringe Investitionen in 2016 in das bestehende Netz sind ein Beleg für den guten Zustand der Infrastruktur der Stadtwerke Lingen GmbH. Bei den ausgewiesenen Finanzanlagen handelt es sich um die beiden Direktbeteiligungen der Stadtwerke Lingen (Ems) GmbH an der Stadtwerkewindpark Lingen Ochsenbruch GmbH & Co. KG und der Stadtwerkewindpark Verwaltungsgesellschaft mbH. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um rd. 290 T€; der Hauptgrund hierfür war ein Anstieg der Forderungen der Stadtwerke GmbH gegen die Muttergesellschaft Wirtschaftsbetriebe GmbH aus Kostenerstattungen für die Geschäftsführung und die kaufmännische Verwaltung und gegen die erst in 2016 neu gegründete Innogy SE für entstandene Verbrauchskosten.

Das Eigenkapital, bestehend aus dem gezeichneten Kapital, der Kapitalrücklage und den Gewinnrücklagen, blieb aufgrund eines bestehenden Gewinnabführungsvertrages der Stadtwerke GmbH mit der Muttergesellschaft Wirtschaftsbetriebe GmbH mit 13.471 T€ unverändert. Auf der Ebene der Stadtwerke GmbH wurden keine weiteren Gewinnvträge gebildet. Die Zahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten verringerten sich in Höhe der planmäßigen Tilgungen (383 T€); die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich von 5.725 T€ am 31.12.2015 auf 4.151 T€ am 31.12.2016. Dies ist ein Rückgang um rd. 1.574 T€. Dagegen stiegen die Schuldverbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern der Stadtwerke GmbH um insgesamt 618 T€ auf jetzt 6.547 T€ (Vorjahr 2015 noch 5.929 T€). Im Einzelnen waren dies eine Ausgleichszahlung an die Minderheitsgesellschafter Innogy SE (2.008 T€) und an die Festplatz Lohne GmbH (38 T€) sowie eine Gewerbesteuerumlage (551 T€) und die vertraglich vereinbarte Gewinnabführung an die Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH (3.799 T€).

Die **Eigenkapitalquote** im Unternehmen blieb 2016 mit **44,69 %** der Bilanzsumme stabil.

2. Ertrag und Aufwand

Die Umsatzerlöse im Unternehmen gliedern sich in der Hauptsache in Erlöse aus der Strom-, Gas- und Wasserwirtschaft. Innerhalb dieser Sparten muss zwischen Erlösen aus dem Energievertrieb und Erlösen aus dem Netzbetrieb (Verteilung) unterschieden werden. Die Umsatzerlöse bei den Stadtwerken insgesamt waren 2016 mit 56.709 T€ im Vergleich zum Vorjahr (58.644 T€) rückläufig. Die Gesellschaft gewann im Strom- wie auch im Gasbereich weitere Tarifikunden hinzu, sie verlor aber auch einige Sondervertragskunden.

Die Umsatzerlöse aus der Stromversorgung (Vertrieb und Netze) sind von 36.339 T€ in 2015 auf 34.082 T€ bis zum 31.12.2016 zurückgegangen. Dies ist ein Umsatzminus in 2016 von 2.257 T€ (-6,2 %). Ein Beleg für den Rückgang der Umsatzerlöse beim Stromvertrieb ist die berechnete Stromabgabemenge, die sich 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 18,48 Mio. kWh oder 8,94 % verringert hat. Ein Grund für den Rückgang der Absatzmengen insgesamt ist ein verschärfter Wettbewerb auf dem Strommarkt.

Im Bereich der Gasversorgung (Vertrieb und Netze) war die Entwicklung 2016 vergleichsweise besser. Zwar sanken auch hier die Umsatzerlöse, jedoch nicht ganz so stark wie auf dem Strommarkt. Bei der Gasversorgung erzielten die Stadtwerke 2016 insgesamt 19.312 T€ Umsatzerlöse; 2015 betragen die Umsatzerlöse hier noch 19.577 T€. Dies ist ein Umsatzminus in 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 265 T€ (-1,35 %). Die Absatzmengen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Absatzgebietes konnten u. a. aufgrund der Witterung von 454.198 MWh auf 496.045 MWh gesteigert werden.

Trotz sinkender Umsatzerlöse konnte der Betriebserfolg aber insgesamt um rd. 494 T€ auf 6.815 T€ in 2016 gesteigert werden, was insbesondere auf gesunkenen Materialaufwand (- 3.113 T€) zurückzuführen ist.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Für die Stadtwerke Lingen GmbH wirkten sich die zum 1.1.2016 erneut angehobenen Abgaben, Umlagen und Nutzentgelte belastend auf das Jahresergebnis aus. Dagegen konnte die Gesellschaft von günstigeren Einkaufspreisen am Energiemarkt profitieren. Beim Erdgas beispielsweise sanken die Erzeugerpreise, was zu einer Senkung der Erdgaspreise an die Endverbraucher um 0,4 ct zum 01.04.2016 und 0,3 ct zum 01.11.2016 führte. In 2016 wurden insgesamt 197,3 Mio. kWh Strom (Vorjahr 217,2 kWh) beschafft. Hauptlieferant der Stadtwerke Lingen GmbH war die Innogy SE. Die dezentrale Stromspeisung (Wind und Solar) umfasste insgesamt 91,1 Mio. kWh (Vorjahr 89,9 Mio. kWh). Die Hauptlieferanten beim Gas waren die EWE Vertrieb GmbH, Uniper Energy Sales GmbH und die Innogy SE, von denen insgesamt 494,1 kWh (Vorjahr 462,2 kWh) bezogen wurden. Biogas wurde nicht eingespeist.

Die Stadtwerke Lingen GmbH wertet eine markt- und preisgerechte Beschaffung von Energieerzeugnissen mit der Möglichkeit, Energiepakete im Börsenhandel zu beschaffen, als eine echte Chance, preisgünstig einzukaufen und somit Gewinnmargen zu erzielen. Ein weiteres Kostenvorteil besteht nach Auffassung der Gesellschaft in der Möglichkeit, Kooperationen mit anderen Stadtwerken in der Region zu schließen, weil auf diesem Wege Redundanzen abgebaut und Synergien geschaffen werden können. Die Stadtwerke Lingen GmbH erwartet auch für das laufende Jahr 2017 einen weiteren Aufschwung bei weiter hohen Anforderungen durch Vorgaben der Bundes- oder Landesregierung bzw. des Gesetzgebers an die Netzbetreiber. Dies verbunden mit einem hohen Verwaltungsaufwand für die Durchführung von Aufgaben für regenerative Energieanlagen sowie Änderungen beim EEG oder dem KWKG binden personelle Ressourcen. Um die Herausforderungen umzusetzen, hat die Stadtwerke Lingen GmbH mit der Innogy SE einen starken und erfahrenen Partner zur Seite. Perspektivisch wird weiterhin ein starker Wettbewerb im Strom- und Gasmarkt erwartet. Dabei dürfte der wirtschaftliche Druck in erster Linie von weiter wachsenden Marktanteilen beim Wind- bzw. dem Solarstrom ausgehen. Die Stadtwerke gehen in den kommenden Jahren von weiter sinkenden Absatzmengen aus. Sie haben sich das Ziel gesetzt, besonders bei den Tarifkunden neue d. h. zeitgemäße und kundenindividuelle Endprodukte zu entwickeln. Insbesondere für die Wohnungswirtschaft wollen die Stadtwerke in den nächsten Jahren umfangreicher als bisher Dienstleistungen anbieten.

A.1.7. Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH

Gründung: 31.08.2001 auf Grundlage des Gesellschaftsvertrages vom 28.08.2001 zuletzt geändert durch Beschluss vom 07.11.2005

Sitz: Lingen (Ems)

Gegenstand des Betriebes / öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Erdgas und Wasser in Verbindung mit einem Versorgungsunternehmen, das Betreiben und der Bau von Einrichtungen und dazugehörigen Infrastrukturen für den ruhenden Verkehr in Lingen (Ems), sowie sonstigen kommunalen Infrastruktureinrichtungen, das Betreiben des öffentlichen Personennahverkehrs - auch in Verbindung mit Verkehrsunternehmen - sowie das Betreiben und der Bau eines Freizeitbades in Lingen (Ems). Mit Wirkung zum 01.01.2012 übernahm die Gesellschaft die Straßenbeleuchtungsanlagen in Wietmarschen/Lohne. Die Gesellschaft ist für den laufenden Betrieb und die Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen verantwortlich.

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Gesellschafter: Stadt Lingen (Ems)

Stammkapital: 8.000.000 €

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Assessor Ulrich Boss
Hans-Martin Gall

Aufsichtsrat: Hermann Gebbeken (Vorsitzender)
Martin Koopmann (stellv. Vorsitzender)
Oberbürgermeister Dieter Krone
Stefan Heskamp
Ralf Plaggenborg
Sabine Stüting
Heinz Gossling (Beschäftigtenvertreter)
Ibrahim Hassan (beratendes Mitglied)
Dirk Meyer (beratendes Mitglied)

Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH							
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
A. Anlagevermögen	33.917.735	32.682.653	30.613.187	29.299.009	27.892.383	-1.406.626	-4,80%
1. Immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0		
2. Sachanlagen	29.099.008	27.863.926	25.794.459	24.480.281	23.073.655	-1.406.626	-5,75%
3. Finanzanlagen	4.818.728	4.818.728	4.818.728	4.818.728	4.818.728	0	0,00%
B. Umlaufvermögen	5.410.374	5.541.251	6.282.728	6.871.289	7.955.839	1.084.550	15,78%
1. Vorräte	4.655	5.290	6.005	7.467	7.634	166	2,23%
2. Forderungen; Vermögensgegenstände							
- aus Lieferung und Leistung	31.874	34.782	384.354	121.902	113.875	-8.027	-6,58%
- gegen verbundene Unternehmen	3.425.901	3.954.496	3.471.723	4.032.989	4.368.314	335.325	8,31%
- gegen Gesellschafterin	379.195	265.935	203.399	62.327	108.750	46.423	74,48%
- sonstige Vermögensgegenstände	866.789	916.182	66.000	97.515	109.633	12.118	12,43%
3. Bankguthaben, Kassenbestand	701.959	364.565	2.151.247	2.549.089	3.247.634	698.545	27,40%
C. Rechnungsabgrenzung	102.581	99.169	83.194	67.220	52.305	-14.915	-22,19%
Bilanzsumme Aktiva	39.430.690	38.323.073	36.979.109	36.237.518	35.900.528	-336.990	-0,93%
A. Eigenkapital	23.554.734	23.254.368	22.760.104	22.578.772	22.942.137	363.365	1,61%
I. gezeichnetes Kapital	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	0	0,00%
II. Kapitalrücklage	11.583.834	11.583.834	11.583.834	11.583.834	11.583.834	0	0,00%
III. Gewinnvortrag	3.649.568	3.970.900	3.670.534	3.176.270	2.994.938	-181.333	-5,71%
IV. Jahresergebnis:	321.332	-300.366	-494.264	-181.333	363.365	544.698	300,39%
Eigenkapitalquote:	59,74%	60,68%	61,55%	62,31%	63,90%	0	2,56%
B. Sonderposten /Ertragszuschüsse			131.137	158.378	170.719	12.341	7,79%
C. Rückstellungen	175.050	214.417	296.168	635.723	875.129	239.406	37,66%
Steuerrückstellungen	2.050	23.417	111.168	484.723	670.129	185.406	38,25%
sonstige Rückstellungen	173.000	191.000	185.000	151.000	205.000	54.000	35,76%
D. Verbindlichkeiten	15.700.906	14.854.288	13.791.700	12.864.646	11.912.543	-952.103	-7,40%
1. gegenüber Kreditinstituten	13.863.861	12.919.668	11.887.985	10.845.886	9.830.704	-1.015.181	-9,36%
2. aus Lieferung und Leistung	434.829	399.233	250.878	263.150	303.558	40.408	15,36%
3. gegenüber verb. Unternehmen	385.736	406.063	371.395	398.235	463.974	65.739	16,51%
4. gegenüber Gesellschafterin	30.313	66.205	43.897	63.527	50.096	-13.431	-21,14%
5. sonstige Verbindlichkeiten	986.167	1.063.118	1.237.545	1.293.849	1.264.210	-29.638	-2,29%
D. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme Passiva	39.430.690	38.323.073	36.979.109	36.237.518	35.900.528	-336.990	-0,93%
Gewinn- u. Verlustrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
Umsatzerlöse	3.437.130	3.694.786	3.977.689	4.090.772	4.574.560	483.787	11,83%
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0		
sonstige betriebl. Erträge	1.008.171	590.034	554.457	688.333	564.662	-123.671	-17,97%
Erträge aus Auflösung	0	0	0	0	0		
Betriebsleistung	4.445.301	4.284.819	4.532.146	4.779.105	5.139.222	360.116	7,54%
Materialaufwand	1.835.202	1.964.273	1.901.327	1.848.597	2.381.810	533.213	28,84%
Personalaufwand	1.691.433	1.714.273	1.827.025	1.842.809	1.975.306	132.497	7,19%
Abschreibungen	1.838.424	1.853.429	1.890.942	1.894.322	1.755.437	-138.885	-7,33%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	1.043.925	1.080.878	1.042.312	1.141.637	571.528	-570.108	-49,94%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	451.570	483.535	462.666	420.490	381.112	-39.378	-9,36%
Betriebserfolg	-2.415.253	-2.811.568	-2.592.126	-2.368.749	-1.925.972	442.777	18,69%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.563.025	3.574.978	3.136.303	3.554.363	3.798.837	244.474	6,88%
Finanzerfolg	12.170	8.797	14.611	23.293	16.292	-7.001	-30,06%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	477.733	540.191	547.605	588.642	562.239	-26.403	-4,49%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	682.208	232.015	11.183	620.264	1.326.918	706.653	113,93%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	316.413	488.043	461.108	757.350	919.188	161.837	21,37%
sonstige Steuern	44.463	44.339	44.339	44.247	44.365	118	0,27%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	321.332	-300.366	-494.264	-181.333	363.365	544.698	300,39%
Cashflow	1.764.729	1.592.430	1.478.429	2.052.544	2.358.209	305.665	14,89%

Tabelle 8: Bilanz im Jahresvergleich / Gewinn- und Verlustrechnung – Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2016 um 337 T€ auf 35.901 T€ (Vorjahr 36.238 T€) verringert. Auf der Aktivseite verringerte sich der Wert der Sachanlagen um den Wert der planmäßigen Abschreibungen (-1.755 T€). In 2016 wurden 354 T€ investiert, die dem Sachvermögen zugeschrieben wurden. So wurden z.B. 190 T€ in eine Salzgrotte /Ruhepavillon im Linus Lingen investiert. Bei den Forderungen gegenüber Verbundunternehmen handelt es sich in der Hauptsache um Forderungen der Wirtschaftsbetriebe gegenüber den Stadtwerken aus Gewinnabführungen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen und der Gewerbesteuerumlage aufgrund der seit vielen Jahren bestehenden steuerlichen Organschaft. Die Forderungen der Wirtschaftsbetriebe gegenüber dem Tochterunternehmen Stadtwerke GmbH beliefen sich 2016 auf insgesamt 4.368 T€. Die Forderungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr 2015 um 335 T€. Die liquiden Mittel der Wirtschaftsbetriebe GmbH beliefen sich Ende 2016 auf 3.248 T€.

Die Finanzanlagen beinhalten die Beteiligungen der Wirtschaftsbetriebe GmbH an der Stadtwerke Lingen GmbH sowie an der Stadtverkehr Lingen GmbH. Sie blieben unverändert.

Im Unterschied zu den vorausgegangenen Geschäftsjahren von 2013 bis 2015, erzielten die Wirtschaftsbetriebe GmbH 2016 wieder einen Jahresüberschuss von 363 T€; dies ist ein Anstieg des Jahresergebnisses um mehr als 544 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Der Jahresüberschuss 2016 wurde komplett auf neue Rechnung vorgetragen, wodurch sich ein Anstieg des Eigenkapitals von 22.578 T€ in 2015 auf 22.942 T€ Ende 2016 ergab. Gleichzeitig konnte das Unternehmen 2016 Schuldverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und der Kreisschulbaukasse in einem Umfang von mehr als 1.015 T€ tilgen.

Die **Eigenkapitalquote** im Unternehmen wuchs weiter; sie stieg von **62,31 %** Ende 2015 auf **64,90 %** am 31.12.2016.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Wirtschaftsbetriebe GmbH gliedern sich in die Sparten Parkeinrichtungen (Jahresüberschuss 23 T€), Freizeitbad (Jahresverlust -2.514 T€) sowie sonstige Geschäftsbereiche (Jahresüberschuss 2.855 T€). Der Jahresüberschuss 2016 betrug insgesamt 363 T€. Das Ergebnis der Wirtschaftsbetriebe hängt zum einen an einer jährlichen Gewinnabführung der Stadtwerke GmbH an die Wirtschaftsbetriebe GmbH und zum anderen an eigenen Umsatzerlösen, insbesondere in den Bereichen „Parkeinrichtungen“ (Umsatzplus 25 T€ im Vergleich zu 2015) und „Bäder“ (Umsatzplus von 268 T€ im Vergleich zu 2015).

Bezeichnend für die gute Geschäftsentwicklung in 2016 ist, dass die Umsatzerlöse von 4.091 T€ in 2015 auf 4.575 T€ (Umsatzplus 11 %) zulegen konnten und die damit korrespondierenden Aufwendungen in der gleichen Periode von 7.148 T€ in 2015 auf 7.065 T€ in 2016 zurückgegangen sind. Hier schlagen im Wesentlichen erheblich eingesparte Kosten beim Energieeinsatz durch das in 2016 ganzjährig eingesetzte Blockheizkraftwerk im Freizeitbad Linus durch. Die bis 2015 noch bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbuchten Pachten für drei „nur“ in der Bewirtschaftung der Wirtschaftsbetriebe befindlichen Parkhäuser werden aufgrund gesetzlicher Vorgaben (BilRUG) ab 2016 beim Materialaufwand geführt. Die Wirtschaftsbetriebe GmbH profitierte außerdem vom Wegfall der Abschreibungen für die Tiefgarage am Pferdemarkt.

Der Ertrag aus der Gewinnabführung der Stadtwerke erhöhte sich um rd. 244 T€ in 2016 auf 3.799 T€.

1. Parkeinrichtungen	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
Umsatzerlöse	1.784.557	1.914.271	1.963.396	2.009.752	2.034.562	24.810	1%
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0%
sonstige betriebl. Erträge	11.383	18.023	11.848	12.319	3.602	-8.717	-71%
Erträge aus Auflösung	0	0	0	0	0	0	0%
Betriebsleistung	1.795.940	1.932.294	1.975.244	2.022.071	2.038.164	16.093	1%
Materialaufwand	337.310	404.417	379.272	392.979	1.005.225	612.246	156%
Personalaufwand	342.493	312.165	333.419	325.745	357.862	32.117	10%
Abschreibungen	486.952	474.287	465.974	462.515	317.278	-145.237	-31%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	608.333	688.196	694.844	741.186	195.688	-545.498	-74%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	143.335	132.930	121.247	108.970	97.526	-11.444	-11%
Betriebserfolg	-122.482	-79.700	-19.512	-9.323	64.585	73.908	793%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0	0%
Finanzerfolg	0	0	297	0	0	0	0%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-122.482	-79.700	-19.215	-9.323	64.585	73.908	793%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	9.699	9.699	0%
sonstige Steuern	31.971	31.847	31.847	31.755	31.873	118	0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-154.453	-111.547	-51.062	-41.078	23.013	64.091	156%
Kostendeckungsgrad:	92,08%	94,54%	97,48%	98,01%	101,14%	3%	3,20%

Tabelle 9: Ertrags- und Aufwandsentwicklung bei den Parkhäusern (Parkeinrichtungen)

Die Umsatzerlöse bei den Parkeinrichtungen in Lingen (Ems) sind seit 2005 beständig gestiegen, in 2016 auf 2.034 T€. Die Unternehmenssparte erzielte im abgelaufenen Jahr 2016 zum ersten Mal insgesamt wieder einen Spartenüberschuss in Höhe von 23 T€.

Die Wirtschaftsbetriebe bewirtschaften weiterhin sieben Parkhäuser in der Innenstadt. Die höchsten Umsatzerlöse erzielten wieder das Parkhaus bzw. die Tiefgarage im Lookentor mit 781 T€ und die Tiefgarage bzw. der Parkplatz am Krankenhaus mit 623 T€. Die Wirtschaftsbetriebe zählten 2016 insgesamt 583 Dauerparker (Vorjahr 2015 noch 561 Dauerparker). Die laufenden Aufwendungen für den Betrieb der Parkeinrichtungen sind 2016 unter Berücksichtigung der o. g. Aufwandsverschiebung bei den Pachten insgesamt von 2.031 T€ in 2015 auf 1.974 T€ in 2016 (-57 T€) gesunken. Mit ausschlaggebend für den Rückgang der Aufwendungen insgesamt waren auch die ab 2016 weggefallenen Abschreibungen für das Parkhaus am Pferdemarkt.

2. Freizeitbad	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
Umsatzerlöse	1.550.747	1.673.730	1.766.107	1.876.433	2.144.929	268.496	14%
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0%
sonstige betriebl. Erträge	36.810	31.395	58.843	42.868	6.552	-36.316	-85%
Erträge aus Auflösung	0	0	0	0	0	0	0%
Betriebsleistung	1.587.558	1.705.125	1.824.950	1.919.301	2.151.481	232.180	12%
Materialaufwand	1.474.883	1.522.124	1.399.890	1.358.517	1.269.267	-89.250	-7%
Personalaufwand	1.348.941	1.402.108	1.493.606	1.517.064	1.617.444	100.380	7%
Abschreibungen	1.172.282	1.195.633	1.203.564	1.209.685	1.215.987	6.302	1%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	421.118	376.676	327.060	381.328	367.846	-13.482	-4%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	199.074	254.627	231.087	208.453	188.033	-20.420	-10%
Betriebserfolg	-3.028.740	-3.046.044	-2.830.257	-2.755.746	-2.507.096	248.650	9%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0	0%
Finanzerfolg	0	0	0	0	0	0	0%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.028.740	-3.046.044	-2.830.257	-2.755.746	-2.507.096	248.650	9%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0%
sonstige Steuern	7.206	7.206	7.206	7.206	7.206	0	0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.035.945	-3.053.250	-2.837.462	-2.762.952	-2.514.302	248.650	9%
Kostendeckungsgrad:	34,34%	35,83%	39,14%	40,99%	46,11%	5%	12,49%

Tabelle 10: Ertrags- und Aufwandsentwicklung des Freizeitbades „Linus“.

Auch das Freizeitbad Linus erzielte in 2016 bei den Umsatzerlösen ein Plus im Vergleich zum Vorjahr (2.145 T€ in 2016 zu 1.876 T€ in 2015). Dies ist im Vergleich zum Vorjahr 2015 eine Steigerung um mehr als 269 T€ (rd.14 %). Das Freizeitbad ist aufgrund seiner Aufgabenstellung seit je her ein defizitärer Bereich. So sind die Fehlbeträge in diesem Bereich auch nicht in dem gleichen Umfang zurückgegangen, wie die Umsatzerlöse gestiegen sind. Das Defizit konnte 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 248 T€ (-9%) verringert werden.

Während die Aufwendungen für das Personal und für planmäßige Abschreibungen aufgrund der durchgeführten Investitionen 2016 im Vergleich mit dem Vorjahr leicht angestiegen sind, konnten die Aufwendungen für die eingesetzten Betriebsstoffe und insbesondere für Zinslasten infolge Kreditaufnahmen um minus 89 T€ (Material) bzw. minus 20 T€ (Zinslasten) zurückgeführt werden.

Die folgende Tabelle weist die Entwicklung der Besucherzahlen und die Entwicklung der Umsatzerlöse in den einzelnen Angebotsbereichen des Bades aus:

	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
	Erlöse	Erlöse	Erlöse	Erlöse	Erlöse		
Hallenbad	949.404 €	904.970 €	887.725 €	918.439 €	963.496 €	45.057 €	5%
Sauna	485.924 €	638.843 €	719.046 €	775.167 €	763.475 €	-11.692 €	-2%
Freibad	99.865 €	103.267 €	76.312 €	78.096 €	97.978 €	19.882 €	20%
Zwischensumme	1.535.194 €	1.647.080 €	1.683.083 €	1.771.702 €	1.824.949 €	53.247 €	3%
Solarium/ Föngeld	1.313 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0%
Erlöse des Freizeitbades	1.536.507 €	1.647.080 €	1.683.083 €	1.771.702 €	1.824.949 €	53.247 €	3%
	Besucher	Besucher	Besucher	Besucher	Besucher		
Hallenbad	250.349	251.758	260.116	260.417	254.030	-6.387	-3%
Sauna	31.548	41.190	48.476	52.472	49.979	-2.493	-8%
Freibad	36.536	39.141	29.898	30.303	33.789	3.486	10%
Gesamtbesucher:	318.433	332.089	338.490	343.192	337.798	-5.394	-2%
	Erlöse pro Besucher						
Hallenbad	3,79 €	3,59 €	3,41 €	3,53 €	3,79 €	0,27 €	7%
Sauna	15,40 €	15,51 €	14,83 €	14,77 €	15,28 €	0,50 €	3%
Freibad	2,73 €	2,64 €	2,55 €	2,58 €	2,90 €	0,32 €	12%
Mittel je Besucher	4,83 €	4,96 €	4,97 €	5,16 €	5,40 €	0,24 €	5%
Kosten je Besucher	14,52 €	14,33 €	13,77 €	13,64 €	13,81 €	0,17 €	1%

Tabelle 11: Umsatzerlöse und Besucherzahlen absolut und Verhältniszerte

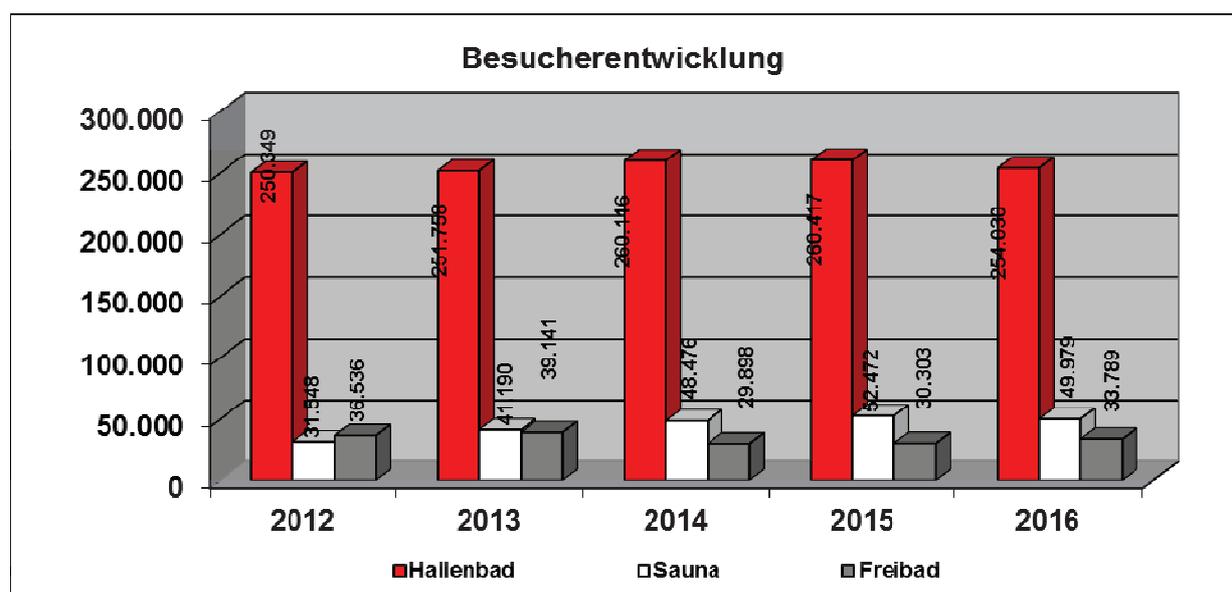


Tabelle 12: Besucherentwicklung im Freizeitbad

3. andere Geschäftszweige	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
Umsatzerlöse	101.826	106.785	248.186	204.588	395.069	190.481	93%
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0%
sonstige betriebl. Erträge	959.978	540.615	483.766	633.146	554.508	-78.638	-12%
Erträge aus Auflösung	0	0		0	0	0	0%
Betriebsleistung	1.061.804	647.400	731.952	837.733	949.577	111.844	13%
Materialaufwand	23.009	37.731	122.166	97.102	107.318	10.216	11%
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0%
Abschreibungen	179.191	183.508	221.404	222.122	222.172	50	0%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	14.474	16.006	20.408	19.122	7.995	-11.127	-58%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	109.161	95.978	110.332	103.067	95.552	-7.515	-7%
Betriebserfolg	735.969	314.176	257.643	396.320	516.540	120.220	30%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.563.025	3.574.978	3.136.303	3.554.363	3.798.837	244.474	7%
Finanzerfolg	12.170	8.797	14.314	23.293	16.292	-7.001	-30%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	477.733	540.191	547.605	588.642	562.239	-26.403	-4%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.833.430	3.357.760	2.860.654	3.385.334	3.769.430	384.096	11%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	316.413	488.043	461.108	757.350	909.489	152.139	20%
sonstige Steuern	5.286	5.286	5.286	5.286	5.286	0	0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.511.731	2.864.431	2.394.261	2.622.697	2.854.655	231.958	9%

Tabelle 13: Gewinn und Verlustübersicht übrige Geschäftsbereiche

Die Sparte „Andere Geschäftszweige“ enthält auch den sogenannten Holdingbereich, d. h. den Bereich für die Übernahme des Gewinns aus dem Verbundunternehmen Stadtwerke Lingen GmbH und der Verlustübernahme aus dem Verbundunternehmen Stadtverkehr Lingen (Ems) GmbH, die Erträge und Aufwendungen aus der Vermietung und Verpachtung des Bauhofes an die Stadt Lingen (Ems) sowie den Betrieb und die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung Lohne/Wietmarschen. Außerdem werden in dieser Sparte die Versorgung des Linusbades und einiger Einfamilienhäuser mit Fernwärme geführt.

Im Saldo erzielten die Wirtschaftsbetriebe GmbH in der Sparte „andere Geschäftsbereiche“ 2016 insgesamt wieder einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.855 T€. Im Vergleich zum Vorjahr 2015 stieg der Jahresüberschuss um fast 232 T€ (+9 %). Das Ziel der Quersubventionierung konnte damit erreicht werden.

Lage und Ausblick Geschäftsentwicklung:

Die wirtschaftliche Lage der Wirtschaftsbetriebe GmbH hängt auch zukünftig überwiegend von der Erzielung von Überschüssen bei den Stadtwerken Lingen GmbH ab. Stabile Ergebnisse der Stadtwerke Lingen sind die Grundlage für eine gesicherte und dauerhafte Aufgabenerfüllung der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass insbesondere angesichts der unsicheren Geschäftsentwicklung in der Energiewirtschaft und weiterhin nicht kalkulierbarer Eingriffe der Politik in das Marktgeschehen die Geschäftsfelder der Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH so weit wie möglich optimiert werden. Der Substanzerhalt der Gebäude Linus, Parkgaragen und Bauhof wird in den kommenden Jahren zu steigenden Aufwendungen führen. Das wirtschaftliche Umfeld umfasst auch das LiLi-Bussystem, dass von den Kunden gut angenommen wird. Die neuen Tarife im Schwimmbad ab 1.1.2016 haben sich bewährt, denn ein nachhaltig größerer Besuchereintritt ist ausgeblieben. Die Geschäftsleitung erwartet für 2017, dass das neue Angebot einer Salzgrotte die leicht rückgängigen Besuchernachfrage wieder umkehren wird.

Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH

Nach den Regelungen der §§ 290 ff. HGB haben die Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH als Muttergesellschaft von weiteren Tochtergesellschaften einen Konzernabschluss zu erstellen. Dabei sind die Einzelabschlüsse aller konzerneigenen Gesellschaften aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zu einem Gesamtabschluss (Konzernabschluss) zu konsolidieren.

Durch den Konzernabschluss wird der Mutterkonzern mit seinen rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften in einem eigenständigen Jahresabschluss so dargestellt, als würde es sich um ein rechtlich und tatsächlich einheitliches Unternehmen handeln. Durch eine Konsolidierung werden alle bestehenden konzerninternen Leistungsbeziehungen eliminiert; so werden beispielsweise alle bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Gesellschaften saldiert und als Ergebnis dargestellt. Auch alle konzerninternen Erträge und Aufwendungen werden neutralisiert. Der Konzernabschluss stellt auf diese Weise ein objektives Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns dar. Der Konzernabschluss ist rein informell und weder für die Bemessung von Ausschüttungen oder der Ertragsbesteuerung von Bedeutung.

Die konsolidierte Vermögens- und Kapitalstruktur hat sich über 5 Jahre wie folgt entwickelt:

Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH						
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr
A. Ausstehende Einlagen	0	0		0		0 0,00%
B. Anlagevermögen	69.240.912	68.227.162	65.964.410	64.415.247	62.390.683	-2.024.564 -3,14%
1. Immat. Vermögensgegenstände	765.445	790.496	794.386	791.377	754.110	-37.267 -4,71%
2. Sachanlagen	68.454.443	67.415.642	65.149.000	63.602.845	61.615.549	-1.987.297 -3,12%
3. Finanzanlagen	21.024	21.024	21.024	21.024	21.024	0 0,00%
C. Umlaufvermögen	15.943.509	12.323.371	12.635.826	11.440.014	12.729.397	1.289.383 11,27%
1. Vorräte	270.453	258.290	251.648	260.311	263.031	2.720 1,04%
2. Forderungen; Vermögensgegenstände aus Lieferung und Leistung gegen die Gesellschafterin sonstige Vermögensgegenstände	7.402.716 482.541 3.749.013	5.792.007 583.310 3.479.381	4.520.780 240.519 2.100.951	5.682.781 120.258 1.184.121	5.379.661 308.717 1.233.964	-303.121 188.460 49.843 -5,33% 156,71% 4,21%
3. Bankguthaben, Kassenbestand	3.224.527	1.912.484	5.224.028	3.894.642	5.246.124	1.351.483 34,70%
4. Wertpapiere	814.260	297.900	297.900	297.900	297.900	0 0,00%
D. Rechnungsabgrenzung	112.294	108.881	92.907	74.990	60.075	-14.915 -19,89%
Bilanzsumme Aktiva	85.296.715	80.659.415	78.693.143	75.930.251	75.180.156	-750.095 -0,99%
A. Eigenkapital	32.878.511	33.198.170	33.362.055	34.353.709	35.150.462	796.753 2,32%
I. gezeichnetes Kapital	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	0 0,00%
II. Kapitalrücklage	11.583.834	11.583.834	11.583.834	11.583.834	11.583.834	0 0,00%
III. Gewinnrücklage	4.621.500	4.621.500	4.621.500	4.621.500	4.621.500	0 0,00%
IV. Konzernergebnisvortrag	2.549.477	3.248.672	3.316.749	3.213.529	3.728.292	514.763 16,02%
V. Konzernbilanzgewinn /-verlust	699.195	68.077	-103.221	514.763	621.254	106.491 20,69%
VI. Ausgleichposten andere Gesellschafter	5.424.505	5.676.087	5.943.193	6.420.082	6.595.581	175.499 2,73%
B. Unterschiedsbetr.a.d. Kapitalkons.	130.865	130.865	130.865	130.865	130.865	0 0,00%
C. Empfangene Ertragszuschüsse	6.442.255	6.942.363	7.266.309	7.520.365	7.620.541	100.176 1,33%
Eigenkapitalquote (A+B+C):	46,25%	49,93%	51,80%	55,32%	57,07%	0 3,15%
D. Rückstellungen	2.609.268	2.734.055	2.000.033	2.141.360	3.346.124	1.204.764 56,26%
E. Verbindlichkeiten	43.048.317	37.653.961	35.933.881	31.783.953	28.932.164	-2.851.788 -8,97%
1. Verb. geg. Kreditinstituten	27.680.511	22.748.553	19.828.915	17.917.532	16.122.589	-1.794.943 -10,02%
2. Verb. a. Lief. u. Leistungen	7.036.598	7.104.683	5.488.796	5.995.174	4.578.009	-1.417.166 -23,64%
3. Sonst. Verbindlichkeiten	8.331.207	7.800.726	10.616.170	7.871.247	8.231.567	360.321 4,58%
F. Rechnungsabgrenzung	187.500	0	0	0	0	0 0,00%
Bilanzsumme Passiva	85.296.715	80.659.415	78.693.143	75.930.251	75.180.156	-750.095 -0,99%

Tabelle 14: Bilanz im Jahresvergleich / Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe Lingen

Die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen (Aktiv/ Passiv) stellen die saldierten Ergebnisse und Entwicklungen der Teil- bzw. Einzelgesellschaften unter Berücksichtigung der durchgeführten Ergebniseliminierungen der konzerninternen Leistungsbeziehungen dar. Die Einzelergebnisse in der Mutter- bzw. den Tochtergesellschaften können aus den vorausgegangenen Teilabschnitten entnommen werden. Auf eine nochmalige Analyse wird verzichtet. Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich die Bilanzsumme 2016 zwar weiter - aber nur noch vergleichsweise geringfügig gegenüber dem Vorjahr - um 750 T€ verschlechtert hat. Ein Grund für den Rückgang der Bilanzsumme ist der weitere Abbau von Schuldverbindlichkeiten.

Dadurch konnte **Eigenkapitalquote** in 2016 noch einmal auf inzwischen **57,07 %** nach **55,32 %** im Vorjahr verbessert werden.

Analog der Zusammenfassung der Einzelbilanzen zu einer Konzernbilanz sind auch die teilbetrieblichen Gewinn- und Verlustrechnungen unter Anwendung der Richtlinien zur Konzernrechnungslegung zusammenzufassen. Sämtliche konzerninterne Leistungsbeziehungen werden dabei eliminiert. Daraus folgt nachfolgende Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe Lingen GmbH							
Gewinn- u. Verlustrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
Umsatzerlöse	67.872.752	69.006.397	64.479.677	64.418.923	62.429.383	-1.989.539	-3,09%
aktivierte Eigenleistungen	242.786	230.457	262.351	249.455	248.773	-682	-0,27%
sonstige betriebl. Erträge	1.865.014	609.599	838.202	896.733	159.430	-737.303	-82,22%
Erträge aus Auflösung	726.000	701.000	37.573	32.960	0	-32.960	-100,00%
Betriebsleistung	70.706.552	70.547.453	65.617.803	65.598.070	62.837.586	-2.760.484	-4,21%
Materialaufwand	47.734.830	47.981.013	44.074.114	42.361.678	39.917.845	-2.443.833	-5,77%
Personalaufwand	6.036.199	6.309.527	6.685.121	6.887.975	7.271.771	383.796	5,57%
Abschreibungen	5.528.589	5.433.819	5.380.469	5.352.202	5.167.875	-184.327	-3,44%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	6.436.775	6.625.984	5.774.961	6.009.015	5.596.330	-412.685	-6,87%
Aufwendungen aus Verlustübernahme			9.698	20.301	9.310	-10.990	-54,14%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.089.743	925.690	826.818	711.026	580.815	-130.211	-18,31%
Betriebserfolg	3.880.416	3.271.419	2.866.622	4.255.873	4.293.640	37.766	0,89%
Finanzerfolg	53.201	89.523	0	0	48.250	48.250	0,00%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.933.616	3.360.942	2.866.622	4.255.873	4.341.890	86.017	2,02%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	801.068	957.525	882.134	1.243.159	1.369.838	126.679	10,19%
sonstige Steuern	104.917	111.996	127.890	124.303	129.952	5.650	4,55%
Anteile and. Gesellschafter	2.328.437	2.223.343	1.959.818	2.373.648	2.220.846	-152.802	-6,44%
Einstellung Gewinnrücklage	0	0	0	0	0	0	0,00%
Konzernbilanzgewinn/-verlust	699.195	68.077	-103.220	514.763	621.254	106.491	20,69%
Cashflow	4.520.278	4.925.684	4.505.654	5.975.332	6.993.893	1.018.561	17,05%

Tabelle 15: Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich / Konzernabschluss Wirtschaftsbetriebe Lingen

Das Ergebnis der Konzernbetrachtung konnte um mehr als 106 T€ verbessert werden. Hinsichtlich der Erläuterungen wird auf die einzelbetrieblichen Darstellungen in diesem Bericht verwiesen.

A.2. Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Lingen (Ems) mit beschränkter Haftung (GEG)

Gegenstand des Unternehmens / Öffentlicher Zweck

- der Erwerb, die Entwicklung, die Erschließung, die Finanzierung und die Veräußerung von Grundstücken im Gebiet der Stadt Lingen (Ems) zum Zwecke der Wohnbebauung und gewerblich industriellen Bebauung,
- der Erwerb, die Anlegung, die Unterhaltung und die Veräußerung von Kompensationsflächen innerhalb und außerhalb der Stadt Lingen (Ems),
- der Erwerb von Grundstücken außerhalb des Gebietes der Stadt Lingen (Ems), die zu Tauschzwecken benötigt werden und
- die Durchführung von sonstigen damit zusammenhängenden Maßnahmen, die der Wirtschaftsförderung dienen.

Der öffentliche Zweck ist vorrangig durch eine sichere und sozial verantwortbare Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Baugrundstücken gegeben.

Sitz:	Lingen (Ems)
Gründung:	1975
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Gesellschaftskapital:	25.600 €
Gesellschafter:	Stadt Lingen (Ems)

Geschäftsführung, Prokura und Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2016:

- Erster Stadtrat Stefan Altmeppen
- Ludger Tieke

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Prokurist im Geschäftsjahr 2016:

- Hubert Ungrun

Der Prokurist hatte Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer:

In der Gesellschafterversammlung wird die Stadt Lingen (Ems) durch den Verwaltungsausschuss der Stadt Lingen (Ems) vertreten.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2016 zwei Angestellte; einen Förster und eine Stadtplanerin.

Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH							
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr	
A. Anlagevermögen	163.289	181.387	182.267	190.067	189.129	-938	-0,49%
1. Immat. Vermögensgegenstände	1	1490	1159	828	497	-331	-39,98%
2. Sachanlagen	163.288	179.897	181.108	189.239	188.632	-607	-0,32%
3. Finanzanlagen							
B. Umlaufvermögen	18.144.066	15.091.358	15.056.438	13.377.874	18.284.072	4.906.198	36,67%
1. Vorräte	17.272.624	12.771.887	11.213.439	10.332.127	17.313.440	6.981.313	67,57%
a) Vorrats- und Tauschflächen	21.093.847	16.473.978	15.330.273	8.172.374	15.492.555	7.320.181	89,57%
b) Werteinheiten Kompensation	2.459.777	2.551.393	2.581.754	2.581.754	2.412.775	-168.979	-6,55%
c) erhaltene Anzahlung auf Bestellung	-6.281.000	-6.791.000	-6.703.000	-422.000	-591.890	-169.890	40,26%
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	537.516	4.413	0	0	0	0,00%
2. Forderungen, sonst. Vermögen	786.963	522.513	503.162	549.368	40.104	-509.264	-92,70%
a) gegen die Stadt Lingen	610.988	-2.985	354.580	345.899	0	-345.899	-100,00%
b) aus Lieferungen und Leistungen	166.805	510.692	132.295	13.578	13.553	-25	-0,18%
c) sonstige Vermögensgegenstände	9.170	14.806	16.287	189.891	26.552	-163.339	-86,02%
3. Bankguthaben, Kassenbestand	84.479	1.796.958	3.339.836	2.496.379	930.528	-1.565.851	-62,72%
C. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag:	0	0	0	0	0		
D. Rechnungsabgrenzung	740	0	30	19.100	27.900	8.800	46,07%
Bilanzsumme Aktiva	18.308.094	15.272.745	15.238.734	13.587.041	18.501.100	4.914.060	36,17%
A. Eigenkapital	1.454.567	1.501.046	1.489.893	1.766.376	1.970.067	203.691	11,53%
I. gezeichnetes Kapital	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	0	0,00%
II. Ergebnisvorräte	2.467.386	1.428.967	1.475.446	1.464.293	1.740.776	276.484	18,88%
III. Jahresergebnis	-1.038.418	46.478	-11.153	276.484	203.691	-72.793	-26,33%
IV. nicht d. Ek gedeckter Fehlbetrag							
Eigenkapitalquote	7,94%	9,83%	9,78%	13,00%	10,65%	0	-18,09%
B. Rückstellungen	8.634.969	7.051.709	6.532.627	6.987.485	6.229.760	-757.725	-10,84%
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0	0	0,00%
2. RSt Erschließung Baugebiete	7.961.300	6.539.014	5.915.700	6.068.900	5.725.140	-343.760	-5,66%
2. Sonstige Rückstellungen	673.669	512.695	616.927	918.585	504.620	-413.965	-45,07%
C. Verbindlichkeiten	8.205.060	6.716.946	7.193.935	4.803.006	10.288.025	5.485.019	114,20%
1. Verb. geg. Kreditinstituten	8.000.000	6.500.000	6.500.000	4.000.000	10.000.000	6.000.000	150,00%
2. Erhaltene Anzahlung auf Bestellung	0	0	0	0	0	0	0,00%
3. Verb. a. Lief. u. Leistungen	142.414	156.467	633.456	349.447	93.532	-255.915	-73,23%
4. Verb. geg. Stadt Lingen (Ems)	62.646	60.479	60.479	432.624	194.494	-238.131	-55,04%
5. Sonst. Verbindlichkeiten	0	0	0	20.935	0	-20.935	-100,00%
D. Rechnungsabgrenzung	13.498	3.045	22.280	30.173	13.248	-16.925	-56,09%
Bilanzsumme Passiva	18.308.094	15.272.745	15.238.734	13.587.041	18.501.100	4.914.060	36,17%
Quote Verbindlichkeiten bei Kreditinst.	43,70%	42,56%	42,65%	29,44%	54,05%	0	83,60%

Gewinn- u. Verlustrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr	
Umsatzerlöse	7.004.296	7.752.635	3.338.488	11.793.601	3.628.450	-8.165.151	-69,23%
sonstige betriebl. Erträge	104.177	34.778	379.581	473.016	258.012	-215.004	-45,45%
Betriebsleistung	7.108.473	7.787.413	3.718.069	12.266.617	3.886.462	-8.380.155	-68,32%
Aufw.f. d.Beschaff./Erschl.von Baugebietern	7.612.559	7.066.170	3.154.461	11.530.452	3.189.438	-8.341.014	-72,34%
Personalaufwand	72.510	89.608	78.546	65.155	67.503	2.348	3,60%
Abschreibungen	200	923	1.138	1.137	938	-199	-17,50%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	246.351	342.996	299.659	219.001	338.083	119.083	54,38%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	246.311	246.450	201.757	175.472	86.127	-89.345	-50,92%
Betriebserfolg	-1.069.458	41.266	-17.492	275.399	204.372	-71.027	-25,79%
Finanzerfolg	23.403	5.213	6.339	1.084	103	-981	-90,46%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.046.055	46.478	-11.153	276.484	204.476	-72.008	-26,04%
Steuern	-7.636	0	0	0	785	785	
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.038.418	46.478	-11.153	276.484	203.691	-72.793	-26,33%
Cashflow	4.869.360	6.065.610	-529.097	732.479	-553.096	-1.285.575	-175,51%

Tabelle 16: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Lingen (Ems) ist 2016 aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr 2015 erheblichen Grundflächenzukäufe beim Vorratsvermögen von 13.587 T€ auf 18.501 T€ (+ 4.914 T€) deutlich gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg der Bilanzsumme um mehr als 36 %. Der wertmäßige Anteil der neu erworbenen Vorrats- bzw. Tauschflächen stieg von 8.172 T€ auf mehr 15.492 T€ (+ 7.320 T€); dies ist ein Anstieg um mehr als 89 %.

Zu den wertmäßig größten Vorratsflächen zählen landwirtschaftliche Flächen in Brockhausen mit 1.896 T€, das in Planung befindliche Wohn-, Misch- und Gewerbegebiet an der „B213 in Brögborn mit 1.329 T€ sowie das Wohnbaugebiet „Östlich Dallgraben II“ mit 1.258 T€.

Die vergleichsweise hohen Zukäufe bzw. Vorratsbeschaffungen in 2016 wurden hauptsächlich aus Kreditaufnahmen am Kapitalmarkt finanziert. Die bilanzierten Kreditverbindlichkeiten bei Kreditinstituten stiegen deshalb 2016 von 4.000 T€ auf 10.000 T€. Außerdem wurden Barmittel der GEG für Zwecke der Flächenbevorratung eingesetzt. Die Barmittel reduzierten sich deshalb von 2 496 T€ auf 930 T€ bis Ende 2016.

Der Wertanteil für bilanzierte Kompensationsflächen verringerte sich dagegen geringfügig.

Die **Eigenkapitalquote** der GEG verringerte sich infolge der genannten Kreditaufnahmen von **13 %** in 2015 auf **10,65 %** in 2016.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die GEG erwarb 2016 in einem größeren Umfang Vorratsflächen; es wurden in 2016 aber im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund des Planungsstandes der Entwicklungsprojekte deutlich weniger Baugrundstücke verkauft. Die Umsatzerlöse (ohne sonstige betriebliche Erträge und ohne Bestandsveränderungen) aus Grundstücksverkäufen sanken 2016 im Vergleich zu 2015 auf 3.628 T€ (Vorjahr 11.793 T€); dies entspricht einem Rückgang der Umsatzerlöse um 69,2 %. Weil aber parallel dazu die Aufwendungen für die Herstellung und Vorbereitung der unbebauten Grundstücke durch Erschließungsmaßnahmen von 11.530 T€ in 2015 auf 3.189 T€ (- 72,3 %) gesunken waren, erzielte die GEG in 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 204 T€ nach 276 T€ in 2015. Der Jahresüberschuss wurde komplett auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die GEG kauft unbebaute Grundstücksflächen, um diese nach Durchführung von Erschließungsmaßnahmen als Wohnbaugrundstücke Nachfragern zum Kauf anbieten zu können. In 2016 verkaufte die GEG insgesamt 19 Wohnbaugrundstücke, in 2015 waren es insgesamt 65 Wohnbaugrundstücke. Dementsprechend sanken 2016 die Erlöse aus Grundstücksverkäufen. Der Hauptgrund dafür waren die durch hohe Verkaufszahlen in den Vorjahren erheblich reduzierten Vorratsbestände bis Ende 2015. In 2016 stieg die Quote der Vorratsbestände der GEG von 76,04 % in 2015 wieder bis auf 93,58 % an.

Für die Stadt Lingen (Ems) werden weiter steigende Einwohnerzahlen prognostiziert. Am 30.06.2016 betrug die Zahl der Einwohner (Hauptwohnsitz) in der Stadt Lingen (Ems) 53.734 (31.12.2015: 53.284 Einwohner). Die Quote der Eigenheimbesitzer liegt im Emsland und damit auch in Lingen inzwischen bei mehr als 85 %; sie zählt damit zu den höchsten im Bundesland Niedersachsen. Auch die bekannte Pestel-Studie zur Wohnungsmarktbeobachtung sowie der aktuelle Wohnungsmarktbericht der NBank prognostizieren für das Emsland bzw. für die Stadt

Lingen (Ems) eine weiter wachsende Wohnungsnachfrage. Daher geht auch die GEG davon aus, dass die Nachfrage nach Wohnbau- und Gewerbegrundstücken in den nächsten Jahren anhalten oder noch ansteigen wird. Unter Berücksichtigung der Prognose wieder leicht steigender Zinsen am Kapitalmarkt ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren die Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken anhält und die durchgeführten Vorratsbeschaffungen der GEG diese Entwicklung einplanen.

B. Beteiligungsgesellschaften

B.1. IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland

Gegenstand des Unternehmens / Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Entwicklung und der Betrieb eines IT-Forschungs- und Entwicklungszentrums Emsland zur wissenschaftlichen Forschung, Lehre und Entwicklung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie und IT-bezogener Dienstleistungen in Lingen (Ems), in dem Beratungs-, Qualifizierungs- und Forschungsdienstleistungen praxisnah entwickelt und den Unternehmen angeboten sowie die fachlichen Kompetenzen von Institutionen, Verbänden und Forschungseinrichtungen und gegebenenfalls Unternehmen gebündelt und optimiert werden sollen.

Der Gesellschaft obliegt des Weiteren die Geschäftsführung für das Kuratorium IT EL e. V.

Sie ist zu allen geschäftlichen und tatsächlichen – dazu gehören ausdrücklich auch investive – Maßnahmen sowie der Eingehung von Kooperationen berechtigt, die der Förderung des Gesellschaftszweckes dienen.

Der öffentliche Zweck ist mit der Daseinsvorsorge in Bereichen der IT-Forschung und Entwicklung für Einwohner, ortsansässige Gewerbe- und Industriebetriebe begründet.

Sitz: Lingen (Ems)

Gründung: 4. September 2001

Gesellschaftskapital: 25.000 €

Gesellschafter:	Landkreis Emsland	12.500 €	50 %
	Stadt Lingen (Ems)	12.500 €	50 %

Organe:

Geschäftsführung: Michael Schnaider

Gesellschafterversammlung:

In die Gesellschafterversammlung entsenden die Stadt Lingen (Ems) und der Landkreis Emsland jeweils 5 Vertreter, darunter den Oberbürgermeister der Stadt Lingen (Ems) und den Landrat (bzw. dessen Vertreter) des Landkreises Emsland.

Gesellschafterversammlung : Erster Kreisrat Martin Gerenkamp
 Oberbürgermeister Dieter Krone
 Thomas Ahues
 Adolf Böcker
 Jürgen Herbrüggen
 Werner Hartke
 Klaus Prekel
 Carsten Primke
 Heinz Tellmann
 Thomas Wilbers

IT Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland							
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr	
A. Anlagevermögen	6.490.706	6.204.212	5.925.196	5.677.897	5.415.218	-262.679	-4,63%
1. Immat. Vermögensgegenstände	1.244	502	4	4	4	0	0,00%
2. Sachanlagen	6.489.462	6.203.710	5.925.192	5.677.893	5.415.214	-262.679	-4,63%
3. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0,00%
B. Umlaufvermögen	208.410	175.235	129.962	120.119	115.009	-5.110	-4,25%
1. Vorräte	0	0	0	0	0	0	0,00%
2. Forderungen	16.846	67.386	68.797	71.421	24.616	-46.805	-65,53%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.110	20.215	16.976	26.949	24.692	-2.257	-8,38%
4. Bankguthaben, Kassenbestand	180.454	87.634	44.189	21.749	65.701	43.952	202,09%
C. Rechnungsabgrenzung	0	122	2.229	621	477	-144	-23,24%
Bilanzsumme Aktiva	6.699.116	6.379.569	6.057.387	5.798.638	5.530.704	-267.934	-4,62%
A. Eigenkapital	40.865	42.092	42.448	44.091	46.370	2.279	5,17%
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0,00%
II. Gewinn-/ Verlustvortrag	15.373	15.865	17.092	17.448	19.091	1.643	9,42%
III. Jahresergebnis	492	1.227	356	1.643	2.279	636	38,68%
B. Sonderposten	5.467.904	5.231.728	4.998.702	4.794.570	4.569.779	-224.791	-4,69%
Eigenkapitalquote (A+B)	82,23%	82,67%	83,22%	83,44%	83,46%	0	0,02%
C. Rückstellungen	219.056	181.970	150.638	91.446	64.043	-27.403	-29,97%
D. Verbindlichkeiten	23.846	22.554	10.595	58.675	87.374	28.699	48,91%
1. Verb. geg. Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0,00%
2. Verb. a. Lief. u. Leistungen	16.913	22.123	10.595	28.675	27.374	-1.301	-4,54%
3. Verb. geg. Gesellschafter	6.675	431	0	30.000	60.000	30.000	100,00%
3. Sonst. Verbindlichkeiten	258	0	0	0	0	0	0,00%
D. Rechnungsabgrenzung	947.445	901.225	855.005	809.855	763.138	-46.717	-5,77%
Bilanzsumme Passiva	6.699.116	6.379.569	6.057.388	5.798.638	5.530.704	-267.934	-4,62%

Gewinn- u. Verlustrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr	
Umsatzerlöse	376.827	352.047	359.651	342.831	366.048	23.217	6,77%
sonstige betriebl. Erträge	100.764	183.702	168.145	170.939	134.896	-36.043	-21,09%
Erträge aus Auflösung	236.245	236.176	233.026	227.585	224.791	-2.794	-1,23%
Betriebsleistung	713.836	771.925	760.822	741.355	725.735	-15.620	-2,11%
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0,00%
Personalaufwand	124.233	176.189	201.448	192.429	178.965	-13.465	-7,00%
Abschreibungen	289.759	288.329	285.766	271.778	266.891	-4.887	-1,80%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	299.961	306.149	273.299	274.777	276.654	1.877	0,68%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	11	12	0	86	147	61	70,84%
Betriebserfolg	-128	1.246	309	2.285	3.079	794	34,76%
Finanzerfolg	1.454	646	193	42	153	110	260,11%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.326	1.892	502	2.327	3.232	905	38,87%
Steuern	834	664	145	684	953	269	39,33%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0,00%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	492	1.228	357	1.643	2.279	636	38,68%
Cashflow	-33.388	16.295	21.765	-13.355	16.975	30.331	-227,11%

Tabelle 17: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich - IT Dienstleistungs- GmbH Emsland

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der IT – Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland (IT Emsland) ist hauptsächlich durch die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen 2016 weiter von 5.798 T€ auf 5.530 T€ leicht zurückgegangen. Es wurden im abgelaufenen Jahr 2016 nur verhältnismäßig geringe Ersatz- bzw. Neuanschaffungen durchgeführt. Größere bzw. nennenswerte Investitionen in das bestehende Anlagevermögen gab es im vergangenen Jahr 2016 nicht.

Während die Forderungen im Unternehmen um mehr als 65 % im Vergleich zum Vorjahr auf rd. 24 T€ reduziert wurden, stiegen parallel dazu die liquiden Mittel auf Bankkonten von rd. 21 T€ in 2015 auf mehr als 65 T€ zum Jahresende 2016. Dies ist ein Anstieg der liquiden Finanzmittel um fast 44 T€.

Das zur Finanzierung ausgewiesene Kapital konnte beim Eigenkapital aufgrund der Zuführung des Jahresüberschusses aus 2016 in Höhe von 2.279 € geringfügig verbessert werden. Gleichzeitig aber stiegen die Schuldverbindlichkeiten; die IT Emsland beanspruchte von den beiden Gesellschaftern Stadt Lingen (Ems) und dem Landkreis Emsland kurzfristig je 30 T€ zur Finanzierung der laufenden (operativen) Tätigkeiten.

Die Eigenkapitalquote ist, trotz der Inanspruchnahme kurzfristiger Zwischenkredite bei den beiden Gesellschaftern, annähernd gleich geblieben (**83,44 %** in 2015; **83,46 %** in 2016).

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Umsatzerlöse der IT Emsland sind 2016 im Vergleich zum Vorjahr von 342 T€ auf 366 T€ wieder gestiegen; dies entspricht einem Anstieg um 6,7 % im Vergleich zu 2015. Dies ist u.a. auf eine bessere Auslastung zurückzuführen. Die Raumbelastung ist von 92 % in 2015 auf rd. 98 % in 2016 gestiegen; dies entspricht in etwa einer Vollausslastung des Gebäudebestandes der IT Emsland. Von den Gesamterlösen der Gesellschaft entfielen 2016 rd. 205 T€ (Vorjahr 194 T€) auf reine Mieterlöse. Der Anteil der Mietnebenkosten betrug 2016 139 T€ (Vorjahr 131 T€). Die reinen Mieterlöse und die Erlöse aus Mietnebenkosten (insgesamt 344 T€) betragen 2016 mehr als 94 % der Gesamtumsätze. Im Vorjahr 2015 betragen die reinen Mieterlöse sowie die Erlöse aus Mietnebenkosten noch rd. 325 T€. Die Umsatzerlöse aus Projektveranstaltungen dagegen betragen 2016 nur rd. 21 T€ (Vorjahr 17 T€).

Im Unterschied zu den gewöhnlichen Mieteinnahmen der IT Emsland fielen die sonstigen betrieblichen Erträge von 170 € T€ in 2015 auf 134 T€ in 2016 zurück. Ein Grund für den Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge 2016 waren geringere Zuschüsse von öffentlich-rechtlichen Trägern für durchgeführte Projekte. Die projektbezogenen Zuschüsse sanken 2016 auf rd. 93 T€ (Vorjahr 101 T€). Parallel dazu sind die Personalaufwendungen von 192 T€ auf rd. 178 T€ (-7,0 %) gesunken. Die verbesserten Umsatzerlöse verbunden mit gesunkenen Betriebsaufwendungen führten zum Jahresende 2016 zu einem verbesserten Betriebsergebnis. Der Jahresüberschuss stieg geringfügig an und wurde aufgrund des Gesellschafterbeschlusses vom 21.6.2017 auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die IT Emsland erzielte 2016 erneut hohe Umsatzerlöse aus der Vermietung von Büroflächen für Unternehmen von Beratungs-, Qualifizierungs-, Entwicklungs- und Forschungsleistungen im Bereich der Kommunikations- und Informationstechnologie. Sie betragen incl. Nebenkosten 2016 rd. 94 % der Gesamterlöse; die Mieterlöse stammen hauptsächlich von Unternehmen der IT-Branche mit Sitz im IT-Zentrum, die dort schon seit mehreren Jahren beheimatet sind. Das IT-Zentrum ist Kontaktadresse und Vermittlungsstelle zwischen den Akteuren am IT-Markt. Die genauen Tätigkeitsfelder der IT Emsland lassen sich wie folgt beschreiben:

- Unterstützung kleinerer und mittlerer Unternehmen bei der Digitalen Transformation
- Informationsangebote zur Digitalisierung für kleinere und mittlere Unternehmen
- Bewirtschaftung IT-Zentrum Lingen

Langfristige Mietverhältnisse bringen dem Unternehmen zwar verlässliche Mieteinnahmen; sie können jedoch dem Unternehmenszweck insoweit entgegenstehen, als dass das IT-Zentrum vorrangig Neugründungen und den Start-up-Unternehmen mit einer vergleichsweise kurzen Verweildauer eine Plattform bieten soll. Die Umsatzerlöse aus Mieteinnahmen werden nach Einschätzung der Geschäftsführung in den kommenden Jahren wieder auf ein Niveau von rd. 80 % der Gesamtumsätze zurückgehen.

Die erwirtschafteten Umsätze der Projektarbeit gehen hauptsächlich auf die Durchführung von (Förder-)Projekten und (Förder-)Maßnahmen für die regionale Wirtschaft sowie die Bewirtschaftung des IT-Zentrums zurück. Die Umsätze bei (Förder-) Projekten und (Förder-) Maßnahmen

sind abhängig von Akquisitionen für die Durchführung von Förderprojekten. Sämtliche Umsätze hängen direkt oder indirekt von Förderbestimmungen, Mittelbereitstellungen, Finanzierungen und Geldgebern wie dem Land Niedersachsen, dem Bund oder der EU ab. Nach Einschätzung der Geschäftsführung werden die Fördererlöse 2017 im Vergleich zu 2016 stabil bleiben; für das Jahr 2018 erwartet das Unternehmen bessere Rahmenbedingungen und steigende Umsatzerlöse, wobei festzustellen ist, dass Förderprojekte keine wirtschaftlichen Aktivitäten im eigentlichen Sinn darstellen und höhere Fördererlöse stets auch einhergehen mit zusätzlichen Kosten für die Durchführung der Förderprojekte und der damit verbundenen Technologietransferleistungen.

Die o. g. Aufgaben erfüllt das Unternehmen am Standort Lingen (Ems) schon seit fast 16 Jahren. 2016 wurde das Aufgabenportfolio der IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH erweitert. Die IT Emsland soll zukünftig zusätzlich die Zuständigkeit, die Vernetzung der IT- und Energiewirtschaft innerhalb der südlichen Region Ems-Achse voranzubringen. Zu diesem Zweck wurde der Gesellschaftsvertrag angepasst.

Die Gesellschaft vernetzt mit den Kompetenznetzwerken IT und Energie Unternehmen der jeweiligen Branchen sowie weitere Branchenvertreter miteinander, nimmt Aufgaben eines regionalen und regionsübergreifenden Branchenmarketings wahr und fördert Kooperationen und Projekte zwischen Unternehmen der Branchen sowie mit Forschungs- und Hochschuleinrichtungen. Die Entwicklung daraus bleibt abzuwarten.

B.2. REHOLAND GmbH

Gegenstand des Unternehmens / Öffentlicher Zweck

Gesellschaft für Recycling, Holzverarbeitung und Landschaftspflege mbH

Durch das Angebot von Arbeit und soziale Betreuung soll die Eingliederung seelisch behinderter/beeinträchtigter Menschen, schwervermittelbarer Arbeitsloser, insbesondere älterer Arbeitsloser und jüngerer Arbeitsloser mit schlechten Eingangsvoraussetzungen in das Arbeitsleben gefördert werden. Ziel ist es dabei, eine möglichst hohe Zahl vorgenannter Arbeitsloser sozial und fachlich für den allgemeinen Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Das Unternehmen sieht eine besondere soziale Verantwortung und Fürsorgepflicht darin, auch denjenigen Personen, für die sich aufgrund ihres Alters und / oder anderer Einschränkungen keine Erwerbsmöglichkeiten in der freien Wirtschaft mehr finden, durch Qualifizierung in neuen Beschäftigungsfeldern dauerhafte Arbeitsplätze insbesondere auf dem Umweltsektor und in den Bereichen Holzverarbeitung und Gebrauchtmöbelhandel anzubieten.

Der öffentliche Zweck ist insbesondere durch die Eingliederungs- bzw. Qualifizierungsmaßnahmen sozial benachteiligter, erkrankter bzw. schwervermittelbarer Arbeitsloser in den allgemeinen Arbeitsmarkt gegeben.

Sitz:	Lingen (Ems)
Gründung:	21. Dezember 1993
Geschäftsjahr:	01.01. – 31.12.
Gesellschaftskapital:	25.564,59 €
Gesellschafter:	SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste e. V. 74 % = 18.917,80 € Stadt Lingen (Ems) 26 % = 6.646,79 €
Organe:	Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung
Geschäftsführer:	Herr Hermann-Josef Schmeinck Herr Alfons Hennekes

REHOLAND GMBH								
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr		
A. Anlagevermögen	1.039.522	950.330	871.903	794.131	729.447	-64.684	-8,15%	
1. Immat. Vermögensgegenst.	5.395	6.069	2.432	1.435	592	-843	-58,75%	
2. Sachanlagen	1.033.377	943.511	868.721	791.946	728.105	-63.841	-8,06%	
3. Finanzanlagen	750	750	750	750	750	0	0,00%	
B. Umlaufvermögen	492.371	426.872	455.931	336.525	423.739	87.214	25,92%	
1. Vorräte	154.578	114.827	42.688	62.593	51.068	-11.525	-18,41%	
2. Forderungen / sonstiges Vermögen	281.055	292.865	337.696	160.164	97.304	-62.860	-39,25%	
3. Bankguthaben, Kassenbestand	56.739	19.179	75.547	113.768	275.367	161.599	142,04%	
C. Rechnungsabgrenzung	23.163	21.842	13.578	10.838	7.195	-3.643	-33,62%	
Bilanzsumme Aktiva	1.555.056	1.399.045	1.341.412	1.141.494	1.160.381	18.887	1,65%	
A. Eigenkapital	511.158	474.149	560.230	674.243	738.255	64.012	9,49%	
I. gezeichnetes Kapital	25.565	25.565	25.565	25.565	25.565	0	0,00%	
II. Ergebnisvorräte	496.438	485.593	448.584	534.666	648.678	114.012	21,32%	
III. Jahresergebnis	-10.845	-37.009	86.081	114.012	64.013	-49.999	-43,85%	
B. Sonderposten	81.534	70.702	59.871	49.202	40.343	-8.859	-18,01%	
Eigenkapitalquote (A+B)	38,11%	38,94%	46,23%	63,38%	67,10%	0	5,87%	
C. Rückstellungen	675.690	500.133	280.500	194.623	371.637	177.014	90,95%	
D. Verbindlichkeiten	286.674	354.060	440.812	223.426	10.146	-213.280	-95,46%	
1. Verbindl. Geg. Kreditinstituten	220.409	243.641	298.169	129.986	0	-129.986	-100,00%	
2. Erhalt. Anzahlungen auf Bestellungen	21.180	0	0	0	0	0	0,00%	
3. Verbindl. a. Lief. u. Leistungen	13.802	69.290	27.185	13.585	8.569	-5.016	-36,93%	
4. Sonst. Verbindlichkeiten	31.284	41.130	115.458	79.855	1.577	-78.278	-98,02%	
E. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Bilanzsumme Passiva	1.555.056	1.399.045	1.341.413	1.141.494	1.160.381	18.887	1,65%	
Gewinn- u. Verlustrechnung								
	2012	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr		
Umsatzerlöse	2.636.895	2.798.779	2.534.798	2.250.173	2.310.562	60.389	2,68%	
sonstige betriebl. Erträge	817.229	765.656	847.619	921.175	1.113.757	192.582	20,91%	
Betriebsleistung	3.454.124	3.564.436	3.382.417	3.171.348	3.424.319	252.971	7,98%	
Materialaufwand	695.400	949.548	693.147	522.081	618.120	96.039	18,40%	
Personalaufwand	2.124.008	2.002.431	1.972.137	1.885.352	2.022.262	136.910	7,26%	
Abschreibungen	145.149	133.292	126.542	120.637	122.508	1.871	1,55%	
Sonst. betriebl. Aufwendungen	483.799	498.478	488.046	514.207	579.380	65.173	12,67%	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	6.891	8.397	7.802	6.048	7.323	1.275	21,08%	
Betriebserfolg	-1.123	-27.711	94.743	123.023	74.725	-48.298	-39,26%	
Finanzerfolg	574	159	90	169	138	-31	-18,25%	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-548	-27.552	94.833	123.192	74.864	-48.328	-39,23%	
Steuern	10.296	9.457	8.752	9.180	10.851	1.671	18,20%	
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-10.845	-37.009	86.081	114.012	64.013	-49.999	-43,85%	
Cashflow	50.763	-79.274	-7.010	148.772	363.534	214.762	144,36%	

Tabelle 18: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – Reholand GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Nachdem in den vorangegangenen Jahren die Bilanzsumme der Reholand Gesellschaft für Recycling, Holzverarbeitung und Landschaftspflege mbH abgenommen hatte, stieg sie 2016 erstmalig wieder leicht von 1.141 T€ in 2015 auf 1.160 T€ (rd. 19 T€) an. Ein Grund dafür waren die gestiegenen Barmittel (Kassenbestände). Das Sachanlagevermögen dagegen hat sich um den Wert der planmäßigen Abschreibungen verringert. Die Reholand GmbH hat in 2016 nur verhältnismäßig wenige Investitionen durchgeführt; so wurden beispielsweise neue Fahrzeuge angeschafft.

Wegen des im dritten Jahr in Folge erzielten Überschusses und eines entsprechenden Gewinnvortrages auf neue Rechnung, stieg auch das Eigenkapital von 674 T€ in 2015 auf 738 T€ in 2016. Dies ist ein Anstieg der Eigenmittel um 64 T€ (+9,49 %). Die Gesellschaft war 2016 in der Lage ein Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau mit einer Restschuld von 129.986 € in einer Summe zurückzahlen. Die Schulden bei den Kreditinstituten waren damit vollständig getilgt; die Reholand GmbH ist - abgesehen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von rund 9 T€ - damit schuldenfrei. Die Passivseite der Bilanz war beeinträchtigt von verhältnismäßig hohen Rückstellungen für Entsorgungsleistungen. Sie stiegen von rd. 69 T€ Ende 2015 auf mehr als 177 T€ bis Ende 2016.

Aufgrund der vorgetragenen Jahresüberschüsse in den letzten Jahren und der gleichzeitig getilgten Darlehen, stieg die **Eigenkapitalquote** von **63,38 %** in 2015 auf **67,10 %** bis Ende 2016. Im Vergleich betrug sie 2012 noch 38,11%.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Wie die Bilanzsumme 2016 leicht angestiegen ist, stiegen auch die Umsatzerlöse im Unternehmen 2016 von 2.250 T€ auf mehr als 2.310 T€ (+60 T€ / 2,68 %). Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergab sich 2016 ein Anstieg von rd. 921 T€ auf 1.114 T€ (+193 T€ / 20,9 %). Hierbei handelte es sich u. a. um Zuwendungen bzw. Zuschüsse. Während die Reholand GmbH 2015 noch rd. 852 T€ an Zuschüssen erhielt, wurden 2016 mehr als 1.083 T€ Zuschussleistungen gewährt (+231 T€ / 27,12 %). Nach Berücksichtigung aller Aufwendungen erzielte das Unternehmen 2016 einen Überschuss in Höhe von 64 T€; im Vorjahr 2015 wurde noch ein Jahresüberschuss von 114 T€ erzielt. Der Jahresüberschuss verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 50 T€ (-43,85 %). Ein Grund dafür waren erhebliche Kostensteigerungen bei den Entsorgungsleistungen. Die Aufwendungen für Entsorgungen korrespondieren mit den bilanzierten Rückstellungen für 2016 im Unternehmen.

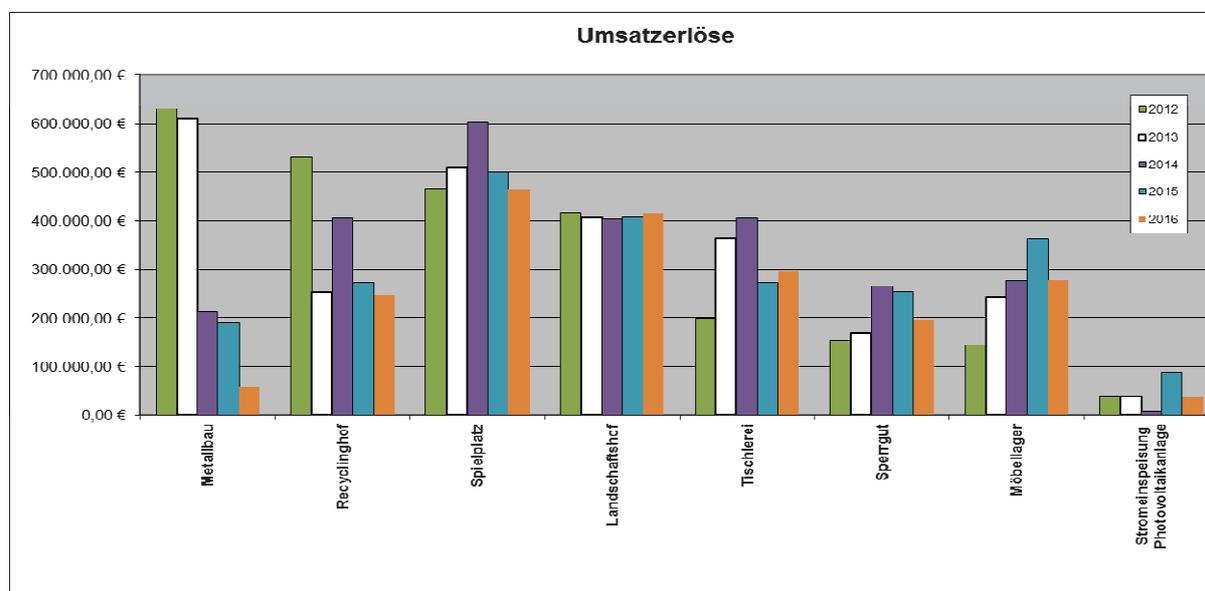


Tabelle 19: Umsatzerlöse nach Sparten

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die Geschäftslage der Reholand GmbH hat sich in den vergangenen 3 Jahren deutlich verbessert; das Unternehmen konnte von 2014 bis 2016 erstmalig wieder Jahresüberschüsse erwirtschaften. Dies ist insofern beachtlich, da sich die konjunkturelle Lage bzw. die Arbeitsmarktlage in diesem Zeitraum insgesamt verbessert hat und in weiten Teilen nahezu Vollbeschäftigung besteht. Die Umsätze- bzw. Erlös- und Aufwandsentwicklung im Unternehmen weist über die

Jahre keine größeren Ausschläge aus. Der Gesellschaftszweck der Reholand GmbH ist auf die Unterstützung von Arbeitslosen bzw. Langzeitarbeitslosen ausgerichtet, die auf dem ersten Arbeitsmarkt Vermittlungsprobleme haben, insbesondere in wirtschaftlich angespannten Zeiten. Die Gesellschaft leistet damit wichtige Beiträge zur Arbeitsmarktförderung.

Während die Geschäftsfelder „Recyclinghof“ (614 T€), der Metallbau (415 T€), die Spielplatzpflege (433 T€) und der Landschaftshof (624 T€) in vergangenen Jahren die Hauptgeschäftsfelder der Reholand GmbH bildeten, haben sich die Spartenschwerpunkte im Unternehmen konzentriert. In 2016 bildeten die Spielplatzunterhaltung (465 T€), der Landschaftshof mit 414 T€ sowie die unmittelbaren Geschäftstätigkeiten mit dem SKM e.V. die Schwerpunktfelder. Die Umsätze beim Recycling und insbesondere beim Metallbau gingen dagegen zurück.

Die Reholand GmbH hat auch weiterhin eine wichtige sozialgesellschaftliche Ausgleichsfunktion zu erfüllen; besondere Risiken für das Unternehmen sind derzeit nicht zu erkennen.

B.3. Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (GVZ-E)

Gegenstand des Unternehmens / Öffentlicher Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung eines Güterverkehrszentrums Emsland in Dörpen mit einem Funktionsmodul im Raum Lingen-Nord. Das Einzugsgebiet des GVZ-E erstreckt sich auch auf Ostfriesland und die angrenzenden Niederlande. Der Gesellschaft obliegt die Erstellung und Fortentwicklung eines Konzeptes für das Güterverkehrszentrum Emsland einschließlich dessen Durchführung. Der öffentliche Zweck ist mit der Planung und Durchführung eines Konzeptes für ein Güterverkehrszentrum als Teil der öffentlichen Infrastruktur erfüllt.

Sitz:	Meppen
Gründung:	1993
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

Gesellschafter und Gesellschaftskapital:

Landkreis Emsland, Meppen	5.650,00 €	20,97 %
Gemeinde Geeste, Geeste	3.100,00 €	11,50 %
Stadt Lingen (Ems), Lingen (Ems)	3.100,00 €	11,50 %
Gemeinde Dörpen, Dörpen	3.100,00 €	11,50 %
Dörpener Umschlaggesellschaft	3.100,00 €	11,50 %
Eurohafen Emsland GmbH	1.050,00 €	3,90 %
Stadt Papenburg, Papenburg	1.050,00 €	3,90 %
Landkreis Leer, Leer	1.550,00 €	5,75 %
IHK Ostfriesland – Papenburg, Emden	550,00 €	2,04 %
IHK Osnabrück – Emsland	550,00 €	2,04 %
Stadt Emden, Emden	1.050,00 €	3,90 %
Samtgemeinde Spelle	3.100,00 €	11,50 %

Organe

Geschäftsführer:	Peter Fischer
Gesellschafterversammlung:	je Gesellschafter ein Vertreter, Gebietskörperschaften können bis zu drei Vertreter entsenden

Beirat

Gemäß § 10 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages berät der Beirat den Geschäftsführer, vermittelt bei Meinungsverschiedenheiten und gibt Entscheidungsempfehlungen. Dem Beirat können von der Gesellschafterversammlung Entscheidungskompetenzen übertragen werden. Da in den letzten Jahren die Aktivitäten des Beirats weitgehend identisch waren mit den Aufgaben der Gesellschafterversammlung, verzichtet die Gesellschafterversammlung lt. Gesellschafterversammlungsbeschluss vom 09.12.2005 zurzeit auf die Berufung eines Beirates.

GVZ Emsland								
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr		
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0	0	0	0	0	0	0%
Anlagevermögen	1.870	8.474	5.068	1.806	1.280		-526	-29%
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	6.849	3.688	527	1	1	-527	-100%
2. Sachanlagen	592	347	102	1	1	1	0	0%
3. Finanzanlagen	1.278	1.278	1.278	1.278	1.278	1.278	0	0%
Umlaufvermögen	46.115	38.041	38.182	53.177	63.956		10.779	20%
I. sonstige Vermögensgegenstände	20	2	0	0	0	0	0	0%
II. Kassenbestand; Bankguthaben	46.095	38.039	38.182	53.177	63.956	63.956	10.779	20%
Rechnungsabgrenzung	37	37	37	38	37	37	-1	-1%
Bilanzsumme Aktiva	48.023	46.552	43.287	55.021	65.273		10.252	19%
Eigenkapital	32.653	32.669	32.669	32.669	32.669		0	0%
I. gezeichnete Kapital	13.475	13.475	13.475	13.475	13.475	13.475	0	0%
II. Gewinnvortrag	19.032	19.178	19.194	19.194	19.194	19.194	0	0%
III. Jahresergebnis:	146	16	0	0	0	0	0	0%
Eigenkapitalquote	68,00%	70,18%	75,47%	59,38%	50,05%		0	-16%
Rückstellungen	3.010	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0%
Verbindlichkeiten	12.360	10.883	7.619	19.352	29.604	29.604	10.252	53%
Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0	0	0%
Bilanzsumme Passiva	48.023	46.552	43.288	55.021	65.273		10.252	19%
Gewinn- u. Verlustrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr		
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	0%
aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0%
sonstige betriebl. Erträge	29.161	35.736	37.525	22.527	29.363	29.363	6.836	30%
Betriebsleistung	29.161	35.736	37.525	22.527	29.363		6.836	30%
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0%
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0%
Abschreibungen	245	2.880	3.406	3.262	527	527	-2.736	-84%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	28.916	32.856	34.119	19.265	28.837	28.837	9.572	50%
Betriebserfolg	0	0	0	0	0		0	0%
Finanzerfolg	185	16	0	0	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	185	16	0	0	0		0	0%
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0%
Steuern	39	0	0	0	0	0	0	0%
Jahresüberschuss/Jahres-fehlbetrag	146	16	0	0	0		0	0%
Cashflow	134	6	0	0	0	0	0	0%

Tabelle 20: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich GVZ-E

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH verfügt als eine reine Planungs- bzw. Aufbaugesellschaft selbst über kein Anlagenvermögen. Die Gesellschaft erhält von ihren Eigentümern regelmäßig Zahlungen bzw. Anzahlungen auf anfallende Kosten für die im Gesellschaftsvertrag beschrieben bzw. und zu erfüllenden Aufgaben. Die reinen Kassenbestände (Barmittel) betragen Ende 2016 fast 64 T€; 2015 betragen sie noch rd. 53 T€. Durch die von den Eigentümern vorausgezählten Finanzmittel wuchs die Bilanzsumme des GVZ-E von 55 T€ in 2015 auf rd. 65 T€ in 2016. Die geleisteten Zahlungen waren insbesondere für Werbemaßnahmen bestimmt und somit durch Verträge zweckgebunden. Dadurch wuchs zumindest vorübergehend der Anteil der bilanzierten Fremdmittel im Unternehmen.

Die Eigenkapitalquote sank 2016 auf **50,05 %** von **59,38 %** in 2015.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH hat keine Gewinnerzielungsabsicht. Das Unternehmen erhält vielmehr Einzahlungen von den Gesellschaftern, die auch unter dem Begriff „Kostenbeteiligung“ für die im Gesellschaftsvertrag definierten und zu erfüllenden Aufgaben gebraucht werden. Damit unterscheiden sich die zurückliegenden Jahre 2014 bis 2016 noch von den vorhergehenden Jahren 2012 bis 2013; in diesen Jahren wurden Überschüsse erwirtschaftet. Die betrieblichen Erträge in Höhe von 29 T€ und die damit korrespondierenden betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 6,8 T€.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Das Güterverkehrszentrum Emsland arbeitet aufgrund seiner Aufgabenstellung als eine Aufbau- bzw. Entwicklungsgesellschaft zum Ausbau einer trimodalen, logistischen Angebotsvielfalt und einer strategischen Anpassung an zukünftige Anforderungen an die Kapazitäten im kombinierten Verkehr (Straße, Schiene, Wasserstraße) nicht umsatzorientiert und hat auch keine Gewinnerzielungsabsicht. Das Unternehmen erfüllt vielmehr den öffentlichen Zweck dadurch, den Transport von Gütern möglichst umweltschonend und entlastend für den Straßenverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlegen. Der Bahnverkehr im und außerhalb des Emslandes nimmt hierbei eine besondere Rolle ein. Die Aufgaben des Güterverkehrszentrums Emsland sind langfristig ausgerichtet; das Güterverkehrszentrum ist aufgrund seiner öffentlichen Ausrichtung keinen unternehmerischen Risiken ausgesetzt.

B.4. Lingen Wirtschaft & Tourismus GmbH

Gegenstand des Unternehmens / Öffentlicher Zweck

Die Lingen Wirtschaft & Tourismus GmbH (LWT GmbH) wurde zum 01. April 2013 gegründet. Per Geschäftsbesorgungsvertrag wurde die GmbH mit der Übernahme aller Geschäftsbesorgungsmaßnahmen, die zuvor zum Aufgabenbereich der Geschäftsführung des LWT e.V. gehörten, betraut. Sie nimmt somit die Aufgaben des Lingen Wirtschaft- & Tourismus e.V., mit Ausnahme der Mitgliederverwaltung, wahr.

Die Stadt Lingen hat die LWT GmbH mit der Förderung des Gesamtstandortes Lingen mit Hilfe aller Marketinginstrumente, insbesondere in den Bereichen Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Tourismusförderung betraut.

Zweck der Gesellschaft ist die Bereitstellung und Förderung von Einrichtungen im Sinne des § 4 NKomVG zur Wirtschaftsförderung und zum Stadt- und Tourismusmarketing, um so die Standortbedingungen für Wirtschaft und Tourismus im Gebiet der Stadt Lingen (Ems) zu verbessern.

Sitz:	Lingen (Ems)
Gründung:	01. April 2013
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Gesellschaftskapital:	25.000 €
Gesellschafter:	Stadt Lingen (Ems) (95 %) LWT e. V. (5 %)
Organe:	
Geschäftsführung:	Herr Phillip Schubert Herr Marco Schnitker

Gesellschafterversammlung:

In die Gesellschafterversammlung entsendet die Stadt Lingen (Ems) die Mitglieder des Verwaltungsausschusses und der Lingen Wirtschaft und Tourismus e. V. einen Vertreter.

LWT - Lingen Wirtschaft + Tourismus GmbH						
Bilanz	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
A. Anlagevermögen	60.671	124.499	116.248	104.499	-11.749	-10%
1. Immat. Vermögensgegenstände	332	600	335	70	-265	-79%
2. Sachanlagen	60.339	123.899	115.913	104.429	-11.484	-10%
B. Umlaufvermögen	574.756	704.802	821.412	956.639	135.227	16%
1. Vorräte	50.059	56.035	50.523	57.151	6.628	13%
2. Forderungen, sonst. Vermögen	232.296	80.053	74.763	106.044	31.281	42%
a) gegen Gesellschafter	126.905	0	0	3.213	3.213	0%
b) aus Lieferungen und Leistungen	57.542	60.751	48.247	94.863	46.616	97%
c) sonstige Vermögensgegenstände	47.849	19.302	26.516	7.968	-18.548	-70%
3. Bankguthaben, Kassenbestand	292.401	568.714	696.126	793.444	97.318	14%
C. Rechnungsabgrenzung	2.486	7.592	2.823	670	-2.153	-76%
Bilanzsumme Aktiva	637.914	836.893	940.483	1.061.808	121.325	13%
A. Eigenkapital	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0%
I. gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0%
II. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0%
Eigenkapitalquote	3,92%	2,99%	2,66%	2,35%	0	-11%
B. Rückstellungen	18.600	25.150	34.750	47.000	12.250	35%
Sonstige Rückstellungen	18.600	25.150	34.750	47.000	12.250	35%
C. Verbindlichkeiten	594.314	786.141	880.733	989.808	109.075	12%
1. Verb. geg. Kreditinstituten	16.888	57.954	50.445	44.984	-5.461	-11%
2. Erhaltene Anzahlungen	391.699	447.768	548.897	592.677	43.780	8%
3. Verb. a. Lief. u. Leistungen	111.936	103.981	110.689	50.644	-60.045	-54%
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	45.339	152.185	161.795	293.480	131.685	81%
5. Sonstige Verbindlichkeiten	28.452	24.253	8.907	8.023	-884	-10%
D. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0%
Bilanzsumme Passiva	637.914	836.291	940.483	1.061.808		
Gewinn- u. Verlustrechnung	2013	2014	2015	2016	+/- Vorjahr	
Umsatzerlöse	393.203	435.065	382.388	443.572	61.184	16%
sonstige betriebl. Erträge	19.747	22.143	11.070	39.821	28.751	260%
Betriebsleistung	412.949	457.208	393.458	483.393	89.935	23%
Materialaufwand	646.392	611.567	554.881	547.426	-7.455	-1%
Personalaufwand	184.324	245.572	262.661	271.232	8.571	3%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		13.755	14.539	13.276	-1.263	-9%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	86.105	119.945	83.677	87.942	4.265	5%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					0	0%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	53	1.937	1.822	2.390	568	31%
Betriebserfolg	-503.924	-535.568	-524.122	-438.873	85.249	16%
Finanzerfolg	1.367	307	276	281	5	2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-502.557	-535.261	-523.846	-438.592	85.254	16%
Steuern	0	0	0	0	0	0%
Verlustausgleich	0	535.261	523.846	438.592	-85.254	-16%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-502.557	0	0	0	0	0%
cash flow	-521.157	-25.150	-34.750	-47.000	-12.250	-35%

Tabelle 21: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – LWT GmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der LWT GmbH ist im vierten Jahr ihres Bestehens von 940 T€ in 2015 auf 1.061 T€ in 2016 (plus 13 %) gestiegen. Wesentliche Gründe für die Ausweitung der Bilanzsumme waren ein Anstieg der Kassenbestände (plus 97 T€) und ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber den beiden Gesellschaftern von 162 T€ in 2015 auf 293 T€ in 2016. Hierbei handelt es sich in der Hauptsache um überzahlte Abschlagzahlungen der Stadt Lingen (Ems) auf den lt. Wirtschaftsplan 2016 voraussichtlich entstehenden Verlustausgleich. Die LWT hatte in ihrem Wirtschaftsplan für 2016 einen höheren Fehlbetrag als den tatsächlich im Jahresab-

schluss für 2016 festgestellten geplant. Das Anlagevermögen hat sich von 115 T€ in 2015 um den Wert der gewöhnlichen Abschreibung auf 104 T€ in 2016 verringert.

Die **Eigenkapitalquote** der LWT GmbH reduzierte sich von **2,66 %** in 2015 auf **2,35 %** in 2016.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Umsatzerlöse bei der LWT GmbH sind 2016 auf über 443 T€ gestiegen; 2015 betragen sie noch 382 T€. Dies ist ein Anstieg um 16 %. Demgegenüber sind die Aufwendungen im Unternehmen für Personal-, Sachmittel und sonstige betriebliche Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig gestiegen, so dass der Fehlbetrag 2016 deutlich auf rd. 438 T€ reduziert werden konnte. In 2015 betrug der Fehlbetrag 523 T€. Die verbesserten Umsatzerlöse bei der LWT GmbH resultieren unter anderem aus Mehreinnahmen bei der Eisfläche (76 T€, Vorjahr 65 T€) und bei den Standgebühren (61 T€, Vorjahr 49 T€), die auf die besonders lange Laufzeit des Weihnachtsmarktes im Jahr 2016 (33 Markttag) und die Anpassung der Gebühren zurückzuführen sind. Anlässlich der Eröffnung des Emsauenparks konnten zusätzlich 16 T€ Umsatzerlöse erzielt werden. Des Weiteren verbesserte eine Personalkostenerstattung, die rückwirkend für zwei Jahre gezahlt wurde, die Ertragslage.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die Verluste der LWT GmbH reduzierten sich 2016 um 16 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist trotz gleicher Anzahl der Veranstaltungen u.a. auf die optimierte Ertragslage zurückzuführen. Es ist eine verbesserte Akzeptanz der Angebote bzw. Angebotsinhalte zu verspüren. Mit einer Reihe von Kooperationsveranstaltungen wie „Rad & Reise“ in den Emslandhallen oder dem „Foodfestival“ auf dem Marktplatz konnten breite Bevölkerungsschichten und ortsfremde Besucher gewonnen werden. Durch die Akquise von Neumitgliedern konnte Mitgliederaustritten beim LWT e.V. entgegengewirkt werden.

C. Eigenbetriebe

C.1. Stadtentwässerung

Gegenstand des Betriebes / öffentlicher Zweck:

Die Stadtentwässerung Lingen (Ems) wird als Betrieb auf der Grundlage der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

Der öffentliche Zweck des Betriebes ist mit der Abwasserbeseitigung sowie dem Bau und dem Betreiben der notwendigen Einrichtungen gegeben.

Sitz: Stadt Lingen (Ems)

Gründung: 1994

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: 7.084.879,91 €

Organe des Eigenbetriebes:

Betriebsleiter: Assessor Ulrich Boss

Betriebsausschuss:

Vorsitzender: Jürgen Beranek

Mitglieder: Peter Scholz (stellvertr. Vorsitzender)
Hermann Gebbeken
Martin Heitker
Martin Koopmann
Werner Schnieders
Thomas Kempken (Bedienstetenvertreter)
Alexander Anlauf (Bedienstetenvertreter)
Hans-Eberhard Köster (Gewerkschaft)

Grundmandat: Michael Fuest
Jens Beeck

EB Stadtentwässerung							
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr	
A. Anlagevermögen	68.761.999	67.776.187	67.313.592	68.678.332	68.976.389	298.057	0%
1. Immat. Vermögensgegenst.	19.019	18.358	19.747	40.732	63.329	22.597	55%
2. Sachanlagen	68.742.980	67.757.828	67.293.845	68.637.600	68.913.059	275.459	0%
B. Umlaufvermögen	2.355.963	1.459.245	1.039.328	2.585.787	1.662.302	-923.485	-36%
1. Vorräte	35.516	41.509	30.832	34.548	34.549	1	0%
2. Forderungen	297.955	305.543	773.240	1.111.992	804.837	-307.155	-28%
3. Bankguthaben, Kassenbestand	2.022.491	1.112.192	235.256	1.439.247	822.916	-616.331	-43%
C. Rechnungsabgrenzung	3.796	3.884	3.661	3.734	4.073	339	9%
Bilanzsumme Aktiva	71.121.758	69.239.315	68.356.580	71.267.853	70.642.764	-625.089	-1%
A. Eigenkapital	11.210.435	12.197.208	12.676.325	14.808.261	16.362.151	1.553.890	10%
I. Stammkapital	7.084.880	7.084.880	7.084.880	7.084.880	7.084.880	0	0%
II. Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0%
III. Ergebnisvortrag	2.756.969	4.125.555	5.112.328	5.591.445	7.723.381	2.131.936	38%
IV. Jahresergebnis	1.368.586	986.773	479.117	2.131.936	1.553.890	-578.046	-27%
B. Ertragszuschüsse	29.237.115	28.820.185	28.514.906	27.991.672	27.269.694	-721.978	-3%
C. Sonderposten	2.830.014	2.716.548	2.715.380	3.003.389	2.823.582	-179.807	-6%
Eigenkapitalquote (A+B+C)	60,85%	63,16%	64,23%	64,27%	65,76%	0	2%
D. Rückstellungen	107.300	98.800	107.130	99.830	114.750	14.920	15%
E. Verbindlichkeiten	27.736.894	25.406.575	24.342.840	25.364.701	24.072.587	-1.292.114	-5%
1. Verbindl. geg. Kreditinstituten	26.175.818	23.889.636	21.678.419	22.775.074	21.697.845	-1.077.230	-5%
2. Verbindl. a. Lief. u. Leistungen	290.544	309.051	518.443	419.083	459.107	40.024	10%
3. Verbindlichkeiten geg. Gemeinde	232.737	163.831	480.618	725.090	688.671	-36.419	-5%
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.037.795	1.044.056	1.665.360	1.445.454	1.226.964	-218.490	-15%
F. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0	0%
Bilanzsumme Passiva	71.121.758	69.239.315	68.356.581	71.267.853	70.642.764	-625.089	-1%

Gewinn- u. Verlustrechnung							
	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr	
Umsatzerlöse	8.053.660	7.785.295	7.725.013	8.351.965	8.417.776	65.811	1%
aktivierte Eigenleistungen	24.516	28.282	103.623	149.186	208.396	59.210	40%
sonstige betriebl. Erträge	121.498	142.280	271.435	656.144	288.764	-367.380	-56%
Erträge aus Auflösung	1.064.260	1.078.395	931.579	939.912	944.360	4.448	0%
Betriebsleistung	9.263.934	9.034.252	9.031.650	10.097.207	9.859.296	-237.911	-2%
Materialaufwand	2.040.581	2.084.876	2.526.614	1.839.970	2.225.784	385.814	21%
Personalaufwand	1.386.237	1.451.219	1.491.651	1.562.836	1.575.544	12.708	1%
Abschreibungen	2.422.640	2.583.203	2.644.656	2.783.727	2.711.053	-72.674	-3%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	991.271	977.593	1.061.702	1.030.296	1.130.668	100.372	10%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.057.935	957.499	827.077	744.594	664.291	-80.303	-11%
Betriebserfolg	1.365.271	979.861	479.950	2.135.784	1.551.956	-583.827	-27%
Finanzerfolg	5.204	8.743	1.145	342	3.492	3.150	921%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.370.475	988.605	481.095	2.136.126	1.555.448	-580.677	-27%
außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	
Steuern	1.889	1.832	1.978	4.190	1.558	-2.632	-63%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.368.586	986.773	479.117	2.131.936	1.553.890	-578.046	-27%
Cashflow	2.722.766	2.483.082	2.200.524	3.968.451	3.335.503	-632.948	-16%

Tabelle 22: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – EB Stadtentwässerung

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme für den EB Stadtentwässerung ist von 71.267 T€ am 31.12.2015 auf 70.642 T€ am 31.12.2016 zurückgegangen. Der EB Stadtentwässerung ist im Unterschied zu anderen Betrieben im Konzern Stadt Lingen (Ems) mit 97 % der Bilanzsumme in einem sehr hohen Ma-

Be anlagenintensiv (2015 96 %). Ein großes Anlagevermögen führt i.d.R. zu verhältnismäßig hohen Abschreibungen und größeren Aufwendungen für Reparaturen oder Instandsetzungen. So wurden 2016 Investitionen in Höhe von 3.173 T€ bei planmäßigen Abschreibungen von 2.711 T€ durchgeführt. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang der Bilanzsumme lag im Rückgang der liquiden Finanzmittel auf Konten des Eigenbetriebes. Die Kassenbestände reduzierten sich von 1.439 T€ in 2015 auf ca. 823 T€ in 2016. Die Finanzmittel wurden hauptsächlich für die o.g. Investitionen in das bestehende Kanalnetz und in die Kläranlage verwendet. Der Eigenbetrieb war aufgrund seiner guten Finanzmittelbestände in der Lage, die notwendigen Investitionen ohne den Einsatz von Fremdmitteln durchzuführen.

Der EB Stadtentwässerung erzielte auch 2016 einen Jahresüberschuss, der beschlussmäßig auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Dadurch stieg das Eigenkapital im Unternehmen von 14.808 T€ in 2015 auf 16.362 T€ in 2016. Demgegenüber verringerten sich aufgrund der planmäßigen Tilgungen die bilanzierten Schuldverbindlichkeiten von insgesamt 25.364 T€ in 2015 auf 24.073 T€. Dies ist ein Rückgang der Schuldverbindlichkeiten um 5 %.

Der EB Stadtentwässerung konnte sich aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung bis Ende 2016 weiter entschulden. Die Kreditschulden verringerten sich von 22.634 T€ in 2015 auf 21.573 T€ bis zum 31.12.2016.

Die **Eigenkapitalquote** stieg von **64,27 %** in 2015 auf **65,76 %** in 2016.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Umsatzerlöse im Eigenbetrieb Stadtentwässerung konnten leicht von 8.352 T€ in 2015 auf 8.418 T€ in 2016 verbessert werden, während die Betriebsleistung 2016 auf 9.859 T€ zurückging; 2015 betrug sie noch 10.097 T€. Bei insgesamt gestiegenen Aufwendungen für Material, Personal und sonstige Aufwendungen wurde am Ende ein schlechteres Jahresergebnis von 1.553 T€ in 2016 gegenüber 2.131 T€ in 2015 erzielt (-578.046 € /-27,11 %). Die Hauptursache für die gestiegenen Aufwendungen waren 2016 durchgeführte Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Kanalnetzes und der Kläranlage

Der Eigenbetrieb erzielte seine Umsatzerlöse in erster Linie aus dem öffentlich-rechtlichen Gebührenaufkommen für die Schmutzwasserentsorgung und der Regenwasserbeseitigung (Oberflächenentwässerung). Die Sparte Schmutzwasser wies 2016 einen Jahresüberschuss von 1.151 T€ im Vergleich zu 1.580 T€ in 2015 (-429 T€) auf. Die Sparte Regenwasser schloss im Vergleich zum Vorjahr mit einem um 150 T€ reduzierten Jahresergebnis ab (2015: 552 T€/2016: 403 T€). In beiden Sparten sanken die Umsatzerlöse.

Gewinn- u. Verlustrechnung	2015	2016	+ / - Vj	2015	2016	+ / - Vj	2015	2016
Spartenrechnung	Schmutzwasser			Regenwasser			Gesamt	Gesamt
Umsatzerlöse	7.037.690	7.136.477	98.787	1.314.275	1.281.299	-32.976	8.351.965	8.417.776
aktivierte Eigenleistungen	135.593	192.567	56.975	13.594	15.829	2.235	149.187	208.396
sonstige betriebl. Erträge	463.535	91.456	-372.079	12.802	17.501	4.699	476.337	108.957
Erträge aus Auflösung	416.443	419.008	2.566	523.469	525.351	1.882	939.912	944.360
Auflösung verr. Abwasserabgabe S	179.807	179.807	0	0	0	0	179.807	179.807
Betriebsleistung	8.233.067	8.019.316	-213.751	1.864.140	1.839.980	-24.160	10.097.207	9.859.296
Materialaufwand	1.636.363	1.911.991	275.628	203.607	313.793	110.186	1.839.970	2.225.784
Personalaufwand	1.368.175	1.394.259	26.085	194.661	181.285	-13.376	1.562.836	1.575.544
Abschreibungen	2.018.179	1.941.851	-76.328	765.548	769.202	3.653	2.783.727	2.711.053
Sonst. betriebl. Aufwendungen	505.198	564.904	59.705	80.121	120.805	40.684	585.319	685.709
> Abwasserabgabe	444.977	444.959	-18	0	0	0	444.977	444.959
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	676.731	608.712	-68.018	67.521	52.087	-15.435	744.252	660.799
Betriebserfolg	1.583.445	1.152.640	-430.805	552.682	402.809	-149.873	2.136.126	1.555.448
Finanzerfolg			0			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.583.445	1.152.640	-430.805	552.682	402.809	-149.873	2.136.126	1.555.448
ausserordentliches Ergebnis:	0		0	0		0	0	0
Steuern	3.828	1.353	-2.475	362	205	-157	4.190	1.558
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.579.616	1.151.287	-428.330	552.320	402.604	-149.716	2.131.936	1.553.890

Tabelle 23: Spartenübersicht Schmutz- bzw. Oberflächenentwässerung (Regenwasser) im Jahresvergleich:

3. Lage und Ausblick:

Die baulichen Maßnahmen des Förderprojekts „Plus-Energie-Kläranlage“ mit Phosphorrückgewinnung“ konnten in 2016 abgeschlossen werden. Neben den energetischen und ökologischen Verbesserungen im Bereich der Abwasserreinigung wird durch die Erhöhung des Eigenstromanteils, die mögliche Abgabe von Wärme und die Reduzierung von Hilfs- und Betriebsstoffen mit diesem Projekt auch ein wirtschaftlicher Vorteil für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung erzielt. Dieser wiederum ist Voraussetzung dafür, dass auch in Zukunft trotz steigender Unterhaltskosten weiterhin für den Gebührenzahler verträgliche Entgelte für die Nutzung der Abwasseranlagen gehalten werden können. Durch die mögliche Rückgewinnung von pflanzenverfügbarem Phosphor kommt dieser Maßnahme auch eine besondere Bedeutung für den Umweltschutz zu.

Weiterhin von der Stadtentwässerung Lingen unterstützt wird das von zwei Wissenschaftlern auf der Kläranlage in Lingen betriebene Forschungsvorhaben Hydrothermale Karbonisierung von Rechengut und Klärschlamm (HTC-Verfahren). Ziel dieses Vorhabens ist die CO₂-freie Umwandlung von Biomasse (Klärschlamm) in brennbares Material (Kohle).

Insgesamt ist die wirtschaftliche Entwicklung solide.

C.2. Emslandhallen

Gegenstand des Eigenbetriebes / Öffentlicher Zweck:

Zweck des Eigenbetriebes ist die Durchführung von Veranstaltungen aller Art, z.B. Konzerte, Messen, Ausstellungen, Märkte etc. Hierzu gehört auch das Abhalten von Viehauktionen sowie der Kirmesveranstaltungen. Ein weiterer Zweck besteht in der Verwaltung der Halle IV.

Die Emslandhallen verfolgen mit ihren kulturellen Dienstleistungen die gemeinwohlorientierte Daseinsfürsorge. Der öffentliche Zweck des Eigenbetriebes ist gegeben.

Sitz: Lingen (Ems)

Gründung: 01.01.1993

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: 2.812.105,35 €

Betriebsleiter: Florian Krebs

Betriebsausschuss:

Vorsitzende: Birgit Kemmer (Grundmandat)

Mitglieder: Reinhold Diekamp
Uwe Hilling
Fabian Rode
Alfred Storm
Jürgen Herbrüggen
Stefan Wittler

Christian Humbert (Bedienstetenvertreter)
Carsten Schüer (Bedienstetenvertreter)
Maria Schwäch (Bedienstetenvertreterin)

Grundmandat: Jens Beeck (mit beratender Stimme)

EB Emslandhallen							
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr	
A. Anlagevermögen	25.665.132	38.068.081	37.638.702	35.748.870	35.092.583	-656.287	-1,84%
1. Immat. Vermögensgegenst.	4	37.387	32.239	14.700	24.925	10.225	69,56%
2. Sachanlagen	23.738.712	36.374.887	36.013.270	35.007.047	34.340.535	-666.512	-1,90%
3. Finanzanlagen	1.926.416	1.655.807	1.593.193	727.123	727.123	0	0,00%
B. Umlaufvermögen	1.510.567	520.467	580.309	740.061	293.658	-446.403	-60,32%
1. Vorräte	0	0	0	0	0	0	0,00%
2. Forderungen; sonstiges Vermögen	141.853	212.814	205.591	249.836	218.314	-31.523	-12,62%
3. Bankguthaben, Kassenbestand	1.368.714	307.653	374.718	490.225	75.345	-414.880	-84,63%
C. Rechnungsabgrenzung	12.624	66.457	31.500	79.322	83.597	4.276	5,39%
Bilanzsumme Aktiva	27.188.324	38.655.005	38.250.511	36.568.253	35.469.838	-1.098.415	-3,00%
A. Eigenkapital	22.303.079	21.463.739	20.951.324	19.564.132	18.885.078	-679.054	-3,47%
I. Stammkapital	2.812.105	2.812.105	2.812.105	2.812.105	2.812.105	0	0,00%
II. Kapitalrücklage	20.219.311	20.252.009	18.651.634	18.139.219	16.752.027	-1.387.193	-7,65%
III. Jahresergebnis	-728.337	-1.600.375	-512.415	-1.387.193	-679.054	708.138	51,05%
B. Sonderposten Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	3.700.000	8.461.690	8.753.801	9.497.962	9.269.479	-228.484	-2,41%
Eigenkapitalquote (A+B)	95,64%	77,42%	77,66%	79,47%	79,38%	0	-0,12%
C. Rückstellungen	45.410	131.990	52.640	44.150	62.820	18.670	42,29%
D. Verbindlichkeiten	1.098.166	8.178.023	8.315.261	7.311.092	7.109.079	-202.013	-2,76%
1. Verbindl. Gegenüber Kreditinstituten	0	7.083.184	6.936.326	6.785.057	6.629.245	-155.812	-2,30%
2. Verbindl. A. Lief. u. Leist.	514.653	681.647	486.691	318.783	202.642	-116.141	-36,43%
3. Verbindl. geg. Gemeinde	458.476	105.883	647.651	45.601	190.413	144.813	
4. Sonst. Verbindlichkeiten	125.038	307.309	244.593	161.652	86.779	-74.873	-46,32%
E. Rechnungsabgrenzung	41.668	419.563	177.485	150.916	143.383	-7.533	-4,99%
Bilanzsumme Passiva	27.188.324	38.655.005	38.250.511	36.568.253	35.469.838	-1.098.415	-3,00%
Gewinn- u. Verlustrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr	
Umsatzerlöse	739.591	886.811	1.599.256	1.778.831	2.511.955	733.124	41,21%
sonstige betriebl. Erträge	138.449	175.941	476.214	530.144	249.520	-280.624	-52,93%
Betriebsleistung	878.039	1.062.752	2.075.470	2.308.975	2.761.475	452.500	19,60%
Materialaufwand	226.752	631.797	1.014.577	1.215.018	1.589.235	374.217	30,80%
Personalaufwand	601.083	693.231	752.560	856.429	871.031	14.602	1,71%
Abschreibungen	555.347	706.154	1.194.732	1.202.332	1.209.486	7.154	0,60%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	546.399	886.850	791.012	661.755	822.465	160.710	24,29%
Zinsaufwendungen	640	103.312	209.254	206.174	199.792	-6.382	-3,10%
Betriebserfolg	-1.052.182	-1.958.592	-1.886.665	-1.832.731	-1.930.533	-97.802	-5,34%
Zinserträge:	3.067	1.005	524	662	134	-527	-79,69%
Dividende	124.188	124.023	62.024	62.037	44	-61.993	-99,93%
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0,00%
Abschreibungen auf Finanzanlagen	152.198	270.608	62.615	866.070	0	-866.070	-100,00%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.077.126	-2.104.172	-1.886.732	-2.636.103	-1.930.355	705.748	26,77%
Außerordentl. Ergebnis	380.000	535.000	1.405.000	1.280.000	1.280.000	0	0,00%
Steuern	31.212	31.202	30.683	31.089	28.699	-2.390	-7,69%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-728.337	-1.600.374	-512.415	-1.387.193	-679.054	708.138	51,05%
Cashflow	-13.172	-537.032	665.582	672.720	549.102	-123.618	-18,38%
um städtischen Zuschuss und Finanzvermögen bereinigtes Ergebnis	-1.080.327	-1.988.789	-1.916.823	-1.863.159	-1.959.098	-95.939	-5,15%

Tabelle 24: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – EB Emslandhallen

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme verringerte sich 2016 um 1.098 T€ auf 35.470 T€; am 31.12.2015 lag die Bilanzsumme noch bei 36.568 T€. Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen

bei Investitionen von 553 T€ und planmäßigen Abschreibungen von 1.209 T€ insgesamt um 656 T€. Der Eigenbetrieb hat 2016 im Wesentlichen Investitionen in eine neue Brandmeldeanlage (330 T€), ein LED Display an der Lindenstraße (70 T€) und den WLAN-Hotspot (31 T€) durchgeführt. Im Unterschied zu 2015 blieb 2016 der Wert der Finanzanlagen – im Wesentlichen Aktien der RWE - mit insgesamt 727 T€ stabil. Das Umlaufvermögen hat sich durch die Verringerung der liquiden Mittel von 490 T€ am 31.12.2015 auf 75 T€ am 31.12.2016 ebenfalls verringert.

Auf der Passivseite der Bilanz hat sich das Eigenkapital um den Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres 2016 von 679 T€ verringert. Bei den Sonderposten werden die für die Errichtung der Emslandarena gezahlten öffentlichen Zuschussleistungen bilanziert; diese verringerten sich aufgrund der planmäßigen Auflösung um weitere 228 T€. Die auf der Passivseite ausgewiesenen Verbindlichkeiten verringerten sich um den Wert der planmäßigen Tilgungen (-156 T€) für Kredite bei Banken zur Errichtung der Emslandarena und einer weiteren Reduzierung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-116 T€).

Die Eigenkapitalquote 2016 betrug **79,38 %** (2015 **79,57 %**).

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Umsatzerlöse beim Eigenbetrieb Emslandhallen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr deutlich um 733 T€ auf insgesamt 2.512 T€; dies entspricht einem Anstieg der Umsätze um rd. 41 % binnen eines Jahres. Der Hauptgrund für den deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse ist eine gestiegene Anzahl eigener Veranstaltungen und eine bessere Auslastung. Seit der Eröffnung der Emslandarena im Jahr 2013 haben sich die Umsatzerlöse beständig erhöht. Die mit der Durchführung von Veranstaltungen einhergehenden Kosten (Materialaufwendungen) stiegen 2016 auf 1.589 T€ gegenüber 1.215 T€ in 2015. Der Eigenbetrieb erhielt auch 2016 wieder einen Betriebskostenzuschuss von der Stadt Lingen (Ems) in Höhe von insgesamt 1.280 T€ zur planmäßigen Durchführung der laufenden Geschäfte.

Das Geschäftsjahr 2016 endete im Vergleich zum Vorjahr 2015 mit einem geringeren Fehlbetrag von -679 T€ (2015 – 1.387 T€). 2015 resultierte der Verlust aufgrund des erheblichen Kursverfalls der Aktien der RWE auf vorzunehmende Sonderabschreibungen (866 T€). Diese Sondereinflüsse sind 2016 ausgeblieben. Der festgestellte Fehlbetrag für 2016 wurde erneut mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Gliederung des Gesamtergebnisses nach den Betriebssparten:

Aufwendungen/ Erträge	Gesamt 2016	Emsland-arena	Emsland-halle	Halle IV	sonstiges
Umsatzerlöse	2.511.955	1.762.014	574.724	175.218	
sonstige betriebliche Erträge	249.520	234.910	12.437	2.174	
Erträge gesamt	2.761.475	1.996.923	587.161	177.391	
Materialaufwand	268.657	105.052	109.332	54.274	
Bezogene Leistungen	1.320.578	1.147.456	138.331	34.790	
Personalkosten	871.031	435.515	348.412	87.103	
Abschreibungen	1.209.486	678.722	355.407	175.357	
Steuern	28.699		28.699		
and. betr. Aufw.	822.465	466.555	323.782	32.128	
Aufwand gesamt	4.520.917	2.833.300	1.303.964	383.653	
operatives Ergebnis	-1.759.441	-836.377	-716.803	-206.262	
Finanzerfolg	44		44		
Sonstige Zinsen	134		134		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-199.792	-199.792			
Abschreibung auf Finanzanlagen	0				
Zuschuss Stadt	1.280.000				1.280.000
Unternehmensergebnis:	-679.054	-1.036.168	-716.624	-206.262	1.280.000

Tabelle 25: Spartenergebnisse

Aktuelle Geschäftslage:

In dem zugrundeliegenden Geschäfts- und Veranstaltungsjahr 2016 wurden in der Emslandarena, den Emslandhallen, der Halle IV bzw. auf dem Außengelände (Festplatz) insgesamt 125 Einzelveranstaltungen angeboten bzw. durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 441.660 Besucher/Besucherinnen gezählt. Die festgestellten Besucherzahlen verteilen sich auf die in der nachfolgenden Tabelle gegliederten Einzelveranstaltungen wie folgt:

	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr
Emslandarena Veranstaltungen	124.310	158.830	139.940	-18.890
Emslandhalle Veranstaltungen	232.180	222.250	236.400	14.150
Halle IV Veranstaltungen	43.420	44.680	36.820	-7.860
Tiermärkte und Tierschauen	31.600	30.600	28.500	-2.100
Insgesamt	431.510	456.360	441.660	-14.700

Tabelle 26: Entwicklung der Besucherzahlen

Die Besucherzahlen insgesamt in den drei Veranstaltungshallen Emslandarena, Emslandhalle und Halle IV sind 2016 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 14.700 (-3,22 %) auf 441.660 Besucher zurückgegangen. Das „Aushängeschild“ der Stadt Lingen(Ems) bzw. des Eigenbetriebes ist die weithin bekannte Emslandarena. 2016 wurden 44 Veranstaltungen durchgeführt (2015: 65). Die Besucherzahl konnte pro Veranstaltung trotz gesunkener Anzahl auf 3.180 (2015: 2.444) gesteigert werden. Dies entspricht in 2016 einer Auslastung von durchschnittlich 2/3 pro Veranstaltung. Der Eigenbetrieb wird deshalb bei der Planung und der Durchführung von Eventveranstaltungen auch zukünftig die Qualität und die damit zu erzielende Attraktivität und Nachfrage beim Publikum in den Vordergrund stellen.

Die Emslandhalle verzeichnete in 2016 ein Besucherplus von 14.150; die Halle IV zählte mit 36.820 Besuchern im Vergleich zu 2015 mit 44.680 Besuchern 7.860 Besucher weniger.

4. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Die Geschäfte des Eigenbetriebes Emslandhallen insgesamt entwickelten sich 2016 weiter positiv, wie die oben dargelegten Ergebniszahlen belegen. Der Eigenbetrieb konnte sich trotz insgesamt leicht rückläufiger Besucherzahlen besonders durch Eigenveranstaltungen in der Emslandarena in der Region weiter etablieren und sein Image festigen. Ziel muss es bleiben, den Bekanntheitsgrad der Emslandarena und die damit verbundene Attraktivität in der Region durch hochwertige bzw. nachhaltige Veranstaltungen weiter zu verbessern.

Es wird eine weiterhin positive Entwicklung erwartet.

C.3. Eigenbetrieb Zentrale Gebäudewirtschaft

Gegenstand des Eigenbetriebes / Öffentlicher Zweck

Entsprechend der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Zentrale Gebäudewirtschaft ist Gegenstand des Betriebes

- der Erwerb, die Vermietung, Bewirtschaftung und Veräußerung von bebauten städtischen Wohngrundstücken und Wohnungen unter Beachtung sozialer und familienfreundlicher Belange;
- der Erwerb, die Vermietung, Bewirtschaftung und Veräußerung von bebauten städtischen Gewerbegrundstücken sowie Büroräumen;
- der Erwerb, die Vermietung, Bewirtschaftung und Veräußerung von städtischen Gaststätten;
- die Verwaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude der Stadt Lingen (Ems).

Der Eigenbetrieb kann weitere Aufgaben übernehmen. Zur Förderung des Betriebszwecks kann sich die Zentrale Gebäudewirtschaft i. R. der Gesetze an anderen Unternehmen beteiligen.

Der öffentliche Zweck ist durch das Ziel der Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sowie der Sicherung des Eigenbedarfs der gemeindeeigenen Immobilien als Teil der Daseinsvorsorge gegeben.

Sitz: Lingen (Ems)

Gründung: 1998

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: 3.500.000 €

Betriebsleitung: Matthias Klesse

Betriebsausschuss:

Vorsitzender: Manfred Schonhoff

Mitglieder: Ralf Plaggenborg
Uwe Dietrich
Werner Schnieders
Hubert Kessens (Bedienstetenvertreter)
Stefan Wieschebrock (Bedienstetenvertreter)

Grundmandat: Jens Beeck (Grundmandat)
Alfred Storm (Grundmandat)
Birgit Kemmer (Grundmandat)

Eigenbetrieb Zentrale Gebäudewirtschaft								
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr		
A. Anlagevermögen	6.450.114	6.269.151	6.114.811	5.904.037	6.009.842	105.805	1,79%	
1. Immat. Vermögensgegenstände	25.382	18.387	12.083	5.779	2	-5.778	-99,97%	
2. Sachanlagen	6.424.732	6.250.764	6.102.728	5.898.258	6.009.840	111.582	1,89%	
3. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
B. Umlaufvermögen	2.101.939	2.224.906	2.002.502	2.071.905	2.027.128	-44.777	-2,16%	
1. Vorräte	14.711	14.580	22.304	16.928	19.064	2.136	12,62%	
2. Forderungen						0	0,00%	
aus Lieferungen und Leistungen	32.993	24.405	48.725	49.400	38.344	-11.056	-22,38%	
gegen die Stadt Lingen (Ems)	1.220.607	2.000.638	1.408.410	1.138.397	685.425	-452.972	-39,79%	
sonstige Vermögensgegenstände	2.746	86	76.141	14.529	6.976	-7.552	-51,98%	
3. Bankguthaben, Kassenbestand	830.881	185.197	446.922	852.652	1.277.319	424.667	49,81%	
C. Rechnungsabgrenzung	4.420	4.532	4.661	4.773	0	-4.773	-100,00%	
Bilanzsumme Aktiva	8.556.473	8.498.588	8.121.974	7.980.716	8.036.970	56.255	0,70%	
A. Eigenkapital	3.998.357	4.053.016	4.059.588	4.133.895	4.266.135	132.240	3,20%	
I. Gezeichnetes Kapital	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	0	0,00%	
II. allgemeine Kapitalrücklage	497.670	497.670	497.670	497.670	657.778	160.107	32,17%	
III Gewinnvortrag			55.346	61.918	136.225	74.306	120,01%	
IV. Verlustvortrag	0	687	0	0	0	0	0,00%	
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	687	54.659	6.572	74.306	-27.867	-102.174	-137,50%	
B. Sonderposten	9.700	1.210	21.756	15.062	186.616	171.554	1138,99%	
Eigenkapitalquote (A+B)	46,84%	47,70%	50,25%	51,99%	55,40%	0	6,57%	
C. Rückstellungen	92.500	71.500	70.650	70.800	70.558	-242	-0,34%	
D. Verbindlichkeiten	4.455.916	4.372.862	3.969.979	3.760.959	3.513.661	-247.297	-6,58%	
1. Verb. geg. Kreditinstituten	4.091.821	3.900.248	3.638.814	3.401.528	3.156.736	-244.792	-7,20%	
2. Verb. a. Lief. u. Leistungen	346.569	463.841	320.277	345.262	346.679	1.417	0,41%	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Lingen	9.619	1.845	1.078	1.983	872	-1.111	-56,04%	
3. Sonst. Verbindlichkeiten	7.907	6.928	9.810	12.185	9.375	-2.811	-23,07%	
E. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Bilanzsumme Passiva	8.556.473	8.498.588	8.121.973	7.980.716	8.036.970	56.255	0,70%	
Gewinn- u. Verlustrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr		
Umsatzerlöse	7.517.566	7.833.396	7.553.804	7.215.873	6.999.789	-216.084	-2,99%	
aktivierte Eigenleistungen	0	0	1.984	0	1.999	1.999	0,00%	
sonstige betriebl. Erträge	133.144	81.439	75.025	223.169	334.522	111.353	49,90%	
Erträge aus Auflösung	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Betriebsleistung	7.650.709	7.914.835	7.630.813	7.439.041	7.336.310	-102.731	-1,38%	
Materialaufwand	5.021.852	5.192.533	4.919.595	4.672.526	4.654.928	-17.598	-0,38%	
Personalaufwand	2.231.211	2.281.609	2.338.474	2.336.502	2.366.675	30.172	1,29%	
Abschreibungen	216.304	217.635	223.148	219.432	221.630	2.198	1,00%	
Sonst. betriebl. Aufwendungen	44.735	49.205	29.489	29.242	23.958	-5.284	-18,07%	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	142.355	121.515	114.482	107.279	99.710	-7.569	-7,06%	
Betriebserfolg	-5.748	52.338	5.625	74.060	-30.591	-104.651	-141,31%	
Finanzerfolg	6.435	2.321	948	247	2.724	2.477	1003,68%	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	687	54.659	6.573	74.306	-27.867	-102.174	-137,50%	
außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0,00%	
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Steuern	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	687	54.659	6.573	74.306	-27.867	-102.174	-137,50%	
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Bilanzergebnis	687	54.659	6.573	74.306	-27.867	-102.174	-137,50%	
Cashflow	236.991	251.294	228.871	293.889	193.521	-100.368	-34,15%	

Tabelle 27: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – EB Zentrale Gebäudewirtschaft

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme im Eigenbetrieb Zentrale Gebäudewirtschaft (ZGW) wies Ende 2016 im Vergleich zum Vorjahr 2015 einen geringfügigen Anstieg um rd. 56 T€ aus. Innerhalb der Bilanz fand 2016 ein Aktivtausch statt. Die Forderungen des Eigenbetriebes an die Stadt Lingen (Ems) verringerten sich von 1.138 T€ um rd. 453 T€ auf rd. 685 T€ am 31.12.2016. Dadurch erhöhte sich der Kassenbestand beim Eigenbetrieb von 853 T€ Ende 2015 auf rd. 1.277 T€ bis 31.12.2016.

Das Unternehmen konnte seine Schuldverbindlichkeiten bei Banken und sonstigen Kreditinstituten von 3.402 T€ am 31.12. 2015 um rd. 245 T€ auf 3.157 T€ reduzieren.

Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich in 2016 von **51,99 %** in 2015 auf **55,40 %**.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Umsatzerlöse sind um 216 T€ von 7.216 T€ in 2015 auf rd. 7.000 T€ bis Ende 2016 gesunken. Während die Geschäftsfelder Wohngebäude und gewerbliche Gebäude auch 2016 mit einem positiven Ergebnis abschließen konnten, wiesen die Sparten Service / öffentliche Gebäude sowie Gaststätten einen Fehlbetrag aus. Die Unternehmenssparte „Bahnhof“ ist 2016 erstmalig als ein zusätzliches Geschäftsfeld neu aufgenommen worden. In dem neuen Geschäftsfeld erzielte der Eigenbetrieb 2016 einen Fehlbetrag von rd. 6 T€.

Die Aufwendungen im Eigenbetrieb insgesamt sind 2016 nur gering von 7.365 T€ in 2015 auf 7.367 T€ bis Ende 2016 gestiegen. Bei den Zinsaufwendungen ergab sich ein Rückgang von 107 T€ auf rd. 100 T€ in 2016.

Der Eigenbetrieb ZGW umfasst mehrere Geschäftsfelder, die sich wie folgt darstellen:

Spartenrechnung ZGW	Verwaltung und Betrieb	Wohngebäude	Gaststätten	gewerbl. Räume	Bahnhof	Service / öffntl. Gebäude	Gesamt:
Umsatzerlöse	0	755.596	26.505	58.311	4.831	6.154.546	6.999.789
aktivierte Eigenleistungen	1.999	0	0	0	0	0	1.999
sonstige betriebl. Erträge	12.875	11.472	14.470	0	1.727	293.977	334.522
Erträge aus Auflösung	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsleistung	14.875	767.068	40.974	58.311	6.559	6.448.523	7.336.310
Materialaufwand	196.881	381.642	41.973	2.180	8.260	4.023.993	4.654.928
Personalaufwand	470.701	0	0	0	1.471	1.894.503	2.366.675
Abschreibungen	6.584	169.999	29.228	12.713	1.727	1.379	221.630
Sonst. betriebl. Aufwendungen	19.034	0	0	0	0	4.924	23.958
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	81.760	12.104	5.846	0	0	99.710
Zwischensumme:	-678.325	133.668	-42.331	37.572	-4.899	523.724	-30.591
Umlage Verwaltung u. Betrieb	678.325	-82.351	-5.947	-4.337	-1.168	-584.523	0
Betriebserfolg	0	51.316	-48.277	33.236	-6.067	-60.799	-30.591
Finanzerfolg		2.233	331	160	0	0	2.724
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	53.550	-47.947	33.395	-6.067	-60.799	-27.867
Steuern							0
ausserord. Erträge							0
ausserord. Aufwand (So-AfA)							0
Entnahme Kapitalrücklage							0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	53.550	-47.947	33.395	-6.067	-60.799	-27.867
Ergebnis + AfA	6.584	223.548	-18.719	46.108	-4.340	-59.420	193.763

Tabelle 28: Spartenergebnisse 2016 EB Zentrale Gebäudewirtschaft

Die Sparte „Service / öffentliche Gebäude“ war auch 2016 erneut die größte Umsatzsparte im Unternehmen. Die Verwaltungskosten diese Leistungen werden derzeit mit einem Kostenaufschlag von 8 % kalkuliert und weiter berechnet. Der bislang unveränderte Kostenaufschlag führte in dieser Unternehmenssparte auch 2016 wieder zu einem Fehlbetrag.

In der Sparte „Wohngebäude“ dagegen erwirtschaftet der Eigenbetrieb Überschüsse. Ein Teil der Überschüsse wurde auch 2016 wieder zur Quersubventionierung eingesetzt.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Nach vier Jahren mit Überschüssen wurde 2016 ein Defizit ausgewiesen. Dieser Trend wird im Übrigen auch für das laufende Jahr 2017 erwartet. Für die Sparte „Service/öffentliche Gebäude“ muss der Eigenbetrieb gemeinsam mit der Stadt eine Lösung erarbeiten, wie zukünftig ein ausgeglichenes Spartenergebnis erreicht werden kann. Eine dauerhafte Lösung soll die Zahlungsfähigkeit der ZGW sicherstellen. Die Entwicklung durch die Veränderungen mit der Gründung der Wohnungsbaugenossenschaft bleibt abzuwarten. Derzeit gehen vom Eigenbetrieb ZGW keine Risiken für den Kernhaushalt aus.

D. Zweckverbände

D.1.1. Zweckverband Volkshochschule

Gegenstand des Zweckverbandes / Öffentlicher Zweck

Der Zweckverband Volkshochschule Lingen (ZV VHS) ist eine durch Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums gem. § 3 und § 5 des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes anerkannte, nicht gruppenbezogene, konfessionell und parteipolitisch unabhängige Einrichtung der Erwachsenenbildung.

Die Volkshochschule stellt ein außerschulisches Bildungs- und Kulturangebot für breite Altersstufen und Bevölkerungsschichten zur Verfügung und erfüllt damit den erforderlichen öffentlichen Zweck.

Sitz: Lingen (Ems)

Gründung: 05.05.1978

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: 25.564,59 €

Verbandsmitglieder (Mitgliedsgemeinden)

Stadt Lingen (Ems)
Samtgemeinde Freren
Samtgemeinde Lengerich
Samtgemeinde Spelle
Gemeinde Emsbüren
Gemeinde Salzbergen

Organe des Zweckverbandes: Verbandsversammlung
Verbandsgeschäftsführerin oder Verbandsgeschäftsführer

Geschäftsführerin: Ute Bischoff

Verbandsversammlung:

Stadt Lingen (Ems): Stefan Altmeppen (Verbandsvorsitzender)
Hermann Gebbeken
Stefanie Heider
Uwe Hilling
Susanne Janßen

Samtgemeinde Freren: Godehard Ritz
Samtgemeinde Lengerich: Matthias Lühn
Samtgemeinde Spelle: Bernhard Hummeldorf
Gemeinde Emsbüren: Bernhard Overberg
Gemeinde Salzbergen: Andreas Kaiser (stv. Verbandsvorsitzender)

Zweckverband Volkshochschule Lingen								
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr		
A. Anlagevermögen	113.611	100.322	93.987	62.111	59.361	-2.750	-4,43%	
1. Immat. Vermögensgegenstände	9.429	5.999	3.441	4.163	4.217	54	1,30%	
2. Sachanlagen	79.182	69.323	53.349	32.948	30.144	-2.804	-8,51%	
2.1 Geleistete Anzahlungen im Bau	0	0	12.197	0	0	0	0,00%	
3. Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0,00%	
B. Umlaufvermögen	81.067	3.098	3.163	21.059	23.013	1.955	9,28%	
I. Vorräte	0	0	0	0	0	0	0,00%	
II. Forderungen/sonst. Vermögensgeg.	80.490	2.911	3.127	20.849	23.006	2.157	10,35%	
1. Forderungen aus Lief. u. Leist.	0	0	0	0	0	0	0,00%	
2. Ford. gegen verb. Unternehmen	0	0	0	0	23.006	23.006		
3. Sonst. Vermögensgegenstände	80.490	2.911	3.127	20.849	0	-20.849	-100,00%	
III. Bankguthaben, Kassenbestand	577	187	36	210	7	-202	-96,53%	
C. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Bilanzsumme Aktiva	194.677	103.420	97.150	83.169	82.374	-795	-0,96%	
A. Eigenkapital	75.438	75.438	75.439	75.438	75.438	0	0,00%	
1. Stammkapital	25.565	25.565	25.565	25.565	25.565	0	0,00%	
2. Kapitalrücklage	49.874	49.874	49.874	49.874	49.874	0	0,00%	
3. Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Eigenkapitalquote	38,75%	72,94%	77,65%	90,70%	91,58%	0	0,97%	
B. Rückstellungen	3.500	3.000	3.400	3.500	3.500	0	0,00%	
C. Verbindlichkeiten	115.739	24.981	18.311	4.231	3.436	-795	-18,80%	
1. Verb. a. Lief. u. Leistungen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
2. Verbindl. gegenüber verb. Untern.	115.739	24.981	18.311	4.231	3.436	-795	-18,80%	
3. Sonst. Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0,00%	
D. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Bilanzsumme Passiva	194.677	103.420	97.150	83.169	82.374	-795	-0,96%	
Gewinn- u. Verlustrechnung								
	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr		
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Sonst. Betriebl. Erträge	259.309	243.232	176.635	240.728	249.661	8.933	3,71%	
Betriebsleistung	259.309	243.232	176.635	240.728	249.661	8.933	3,71%	
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Personalaufwand	70.999	61.218	0	65.415	69.514	4.099	6,27%	
Abschreibungen	37.742	31.807	26.634	25.253	30.032	4.779	18,92%	
Sonst. betriebl. Aufwendungen	4.564	4.825	4.212	16.378	4.474	-11.903	-72,68%	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Summe Betriebsaufwand:	113.306	97.851	30.846	107.047	104.021	-3.026	-2,83%	
Betriebserfolg	146.003	145.382	145.789	133.681	145.640	11.959	8,95%	
Finanzerfolg	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	146.003	145.382	145.789	133.681	145.640	11.959	8,95%	
Ergebnisabführung an gGmbH	-146.003	-145.382	-145.789	-133.681	-145.640	-11.959	8,95%	
Verlustübernahme	-84.736	-2.911	-3.126	-20.849	0	20.849	-100,00%	
außerord. Erträge	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Erträge aus Verlustübernahme von Zweckverbandsmitgliedern:	84.736	2.911	3.126	20.849	0	-20.849	-100,00%	
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	-100,00%	

Tabelle 29: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – Zweckverband Volkshochschule

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des ZV VHS ist auch 2016 auf jetzt 82 T€ gesunken; im Mehrjahresvergleich von 2012 bis 2016 ergibt sich ein Rückgang der Bilanzsumme um mehr als 112 T€ bzw. um - 57,68 %. Der Zweckverband ist erkennbar ein „Vorhaltebetrieb“, der nicht das Ziel hat, bilanziell zu wachsen. Das Anlagevermögen – bestehend aus Hardware und sonstigen Einrichtungsgegenständen – wird planmäßig abgeschrieben. Beim immateriellen und Sachanlagevermögen wurden 34 T€ zum 31.12.2016 (2015: 37 T€) ausgewiesen. Es wurden Investitionen i. H. v. 27 T€ getätigt bei einer planmäßigen Abschreibung von 30 T€. Beim Umlaufvermögen hat 2016 ein „Austausch“ der Forderungen stattgefunden. Während 2015 noch Forderungen aus „sonstigen Vermögensgegenständen“ für die Verlustübernahme gegenüber der VHS gGmbH bestanden, war dies 2016 nicht nötig. Die Gründe hierfür sind, dass die mit dem ZV VHS verbundene VHS gGmbH 2016 keine Verluste ausweisen und der Zweckverband in der Folge diese nicht übernehmen musste. Zugunsten des ZV VHS wurde dagegen eine Forderung gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 23 T€ ausgewiesen.

Der ZV VHS war Ende 2016 bis auf eine unerhebliche Schuldverbindlichkeit aus Lieferung und Leistung in Höhe von etwas mehr als 3 T€ schuldenfrei.

Die **Eigenkapitalquote** des Zweckverbandes Volkshochschule Lingen (Ems) ist 2016 weiter leicht von **90,7 %** in 2015 auf **91,58 %** gestiegen.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Der ZV VHS erwirtschaftet weiter keine eigentlichen Umsatzerlöse. Vielmehr erhält er aufgrund seiner Zweckbestimmung „sonstige betriebliche Erträge“, in der Hauptsache aus der Zweckverbandsumlage der dem Verband angehörenden Gemeinden im südlichen Emsland. In 2016 erzielte der ZV VHS 249 T€ „sonstige betriebliche Erträge“ gegenüber 240 T€ im Vorjahr 2015. Weil gleichzeitig die summierten Aufwendungen im Zweckverband von rd. 107 T€ auf rd. 104 T€ gesunken sind, konnte der Verband 2016 das positive Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf 145 T€ verbessern. Der Zweckverband war aufgrund seiner vertraglichen Vereinbarung mit der Volkshochschule Lingen gGmbH verpflichtet, den erzielten Überschuss an die gGmbH abzuführen. Dadurch fiel der Jahressaldo auf 0 €.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

Der ZV VHS hat seine operativen Geschäfte vertraglich komplett auf die Volkshochschule Lingen gGmbH übertragen; sämtliche Chancen und Risiken trägt damit die VHS gGmbH. Die Ausstattung des Zweckverbandes VHS Lingen mit Finanzmitteln durch die dem Verband angehörenden Mitgliedskommunen im Altkreis Lingen ist gesichert. Nach der Verbandsordnung ist das Ausscheiden eines Verbandsmitgliedes nur zum Ablauf eines Rechnungsjahres möglich und muss mindestens ein Jahr vorher schriftlich angezeigt werden. Die finanzielle Hauptlast trägt aufgrund des geltenden Verteilerschlüssels nach Unterrichtsstunden in den Mitgliedsgemeinden die Stadt Lingen (Ems).

Mitgliedskommune	kumulierte Unterrichtsstd. lt. AEWB- Abrechnung 2016	UE in %	Umlagebetrag entsprechend der Stundenverteilung 2016
Stadt Lingen (Ems)	35.125	87,79%	131.685,83 €
Gemeinde Emsbüren	1.437	3,59%	5.387,40 €
Samtgemeinde Freren	427	1,07%	1.600,85 €
Samtgemeinde Lengerich	521	1,30%	1.953,26 €
Gemeinde Salzbergen	633	1,58%	2.373,16 €
Samtgemeinde Spelle	1.867	4,67%	6.999,50 €
Gesamt	40.010	100,00%	150.000,00 €

Tabelle 30: Kumulierte Unterrichtsstunden und Umlagebetrag

Die Stadt Lingen (Ems) übernahm in 2016 einen Anteil von 87,79 % der Zweckverbandsumlage, während sich die Mitgliedsgemeinden nur vergleichsweise gering an der Mitfinanzierung beteiligen.

D.2.2. Volkshochschule Lingen gGmbH

Gegenstand der Gesellschaft / öffentlicher Zweck

Der Zweckverband Volkshochschule Lingen gründete als neuen Träger der Volkshochschule und als die kommunale Weiterbildungseinrichtung für die Gebiete der Stadt Lingen (Ems), der Samtgemeinden Lengerich, Freren, Spelle und der Gemeinden Emsbüren und Salzbergen mit Wirkung vom 01.08.2004 die Volkshochschule Lingen gGmbH und beauftragte sie mit der selbständigen Wahrnehmung der Bildungsarbeit.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erwachsenenbildung (Weiterbildung) gemäß Niedersächsischem Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG).

Die Volkshochschule ist parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Sie bietet entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen in Form von Vortragsreihen, Kursen und Lehrgängen, Arbeitskreisen und Seminaren sowie Einzelveranstaltungen an.

Die Arbeit der Volkshochschule dient sowohl der Vertiefung und Ergänzung vorhandener Qualifikationen als auch dem Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmer. Sie kooperiert zur Erfüllung der oben genannten Aufgaben nach Möglichkeit mit anderen Trägern der Bildungsarbeit und der Kulturpflege.

Sitz:	Lingen (Ems)
Gründung:	04.05.2004
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	25.000 €
Gesellschafter:	Zweckverband Volkshochschule Lingen zu 100 %
Organe:	Gesellschafterversammlung Geschäftsführerin oder der Geschäftsführer gem. § 6 des Gesellschaftsvertrages
Geschäftsführerin:	Ute Bischoff

Volkshochschule Lingen gGmbH								
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr		
A. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
1. Immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0,00%	
2. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
2.1 Geleistete Anzahlungen im Bau	0	0	0	0	0	0	0,00%	
3. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
B. Umlaufvermögen	284.087	203.845	258.660	282.079	719.854	437.775	155,20%	
I. Vorräte	0	0	0	0	0	0	0,00%	
II. Forderungen	227.526	107.165	121.545	122.597	217.322	94.725	77,27%	
1. Forderungen aus Lief. u. Leist.	111.084	79.408	95.647	118.330	217.286	98.956	83,63%	
2. Ford. gegen verb. Gesellschafter	115.739	24.981	18.312	4.231	0	-4.231	-100,00%	
3. Sonst. Vermögensgegenstände	703	2.775	7.586	36	36	0	0,00%	
III. Bankguthaben, Kassenbestand	56.562	96.680	137.115	159.482	502.532	343.051	215,10%	
C. Rechnungsabgrenzung	8.627	3.039	3.426	1.666	2.018	352	21,13%	
Bilanzsumme Aktiva	292.714	206.884	262.085	283.745	721.872	438.127	154,41%	
A. Eigenkapital	25.000	25.000	25.000	25.000	57.723	32.723	130,89%	
1. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0,00%	
2. Kapitalrücklage / Vorträge	0	0	0	0	0	0	0,00%	
3. Jahresergebnis	0	0	0	0	32.723	32.723		
Eigenkapitalquote	8,54%	12,08%	9,54%	8,81%	8,00%	-1	-924,38%	
B. Rückstellungen	67.550	74.060	75.200	96.553	166.692	70.139	72,64%	
C. Verbindlichkeiten	172.955	95.371	94.466	113.647	208.599	94.952	83,55%	
1. Verb. a. Lief. u. Leistungen	91.484	93.605	88.595	109.581	118.619	9.038	8,25%	
2. Verbindl. gegenüber verb. Untern.	0	0	0	0	23.006	23.006		
3. Sonst. Verbindlichkeiten	81.472	1.766	5.871	4.067	66.974	62.908	1546,87%	
D. Rechnungsabgrenzung	27.209	12.454	67.419	48.544	288.858	240.314	495,04%	
Bilanzsumme Passiva	292.714	206.884	262.085	283.745	721.872	438.127	154,41%	
Gewinn- u. Verlustrechnung								
	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr		
Umsatzerlöse	1.243.886	1.337.236	1.205.177	1.275.068	1.831.839	556.771	43,67%	
Sonst. Betriebl. Erträge	837.869	794.773	771.387	789.833	619.381	-170.452	-21,58%	
Betriebsleistung	2.081.755	2.132.009	1.976.564	2.064.901	2.451.220	386.319	18,71%	
Materialaufwand	607.341	664.583	682.862	691.822	929.545	237.723	34,36%	
Personalaufwand	1.255.704	1.152.842	1.030.070	1.111.520	1.119.747	8.228	0,74%	
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Sonst. betriebl. Aufwendungen	449.728	462.776	412.709	416.173	515.531	99.358	23,87%	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	378	348	0	0	0	0	0,00%	
Summe Betriebsaufwand:	2.313.150	2.280.549	2.125.641	2.219.515	2.564.824	345.308	15,56%	
Betriebserfolg	-231.395	-148.540	-149.077	-154.614	-113.604	41.010	26,52%	
Finanzerfolg	656	247	161	83	687	603	724,03%	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-230.739	-148.293	-148.916	-154.530	-112.917	41.614	26,93%	
Ergebnisabführung	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0,00%	
außerord. Erträge	146.003	145.382	145.789	133.681	145.640	11.959	8,95%	
Erträge aus Verlustübernahme vom Zweckverband	84.736	2.911	3.127	20.849	0	-20.849	-100,00%	
Jahresergebnis	0	0	0	0	32.723	32.723		

Tabelle 31: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresvergleich – Volkshochschule Lingen gGmbH

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Volkshochschule Lingen gGmbH (VHS gGmbH) verfügt weiterhin selbst über kein eigenes Anlagevermögen; das Gebäude sowie sämtliche Einrichtungsgegenstände gehören der Stadt Lingen(Ems) bzw. dem Zweckverband Volkshochschule Lingen. Die Bilanzsumme der VHS gGmbH betrug am 31.12.2016 rd. 722 T€; sie ist im Vergleich zum Vorjahr 2015 um mehr als das 2,5fache gestiegen. Ein wesentlicher Grund für den Anstieg der Bilanzsumme sind im Voraus gezahlte Fördergelder für das EU-Projekt „Walk and Talk“ mit einer Laufzeit vom 01.12.2016 bis 30.11.2018. Von der Gesamtfördersumme wurde bereits im Dezember 2016 ein Anteil in Höhe von 80 % an die VHS gGmbH als Projektkoordinator (beteiligt sind 8 europäische Partner) ausgezahlt. Die Gelder des Fördergebers wurden auf Bankkonten verbucht; dadurch erhöhten sich die Kassenbestände von 159 T€ in 2015 auf 503 T€ bis Ende 2016. Als Folge aus den vergleichsweise hohen Kassenbeständen benötigte die VHS gGmbH, wie in den Jahren zuvor auch, 2016 keine Liquiditätskredite.

Auf der Passivseite der Bilanz wurden 2016 größere Rückstellungen u.a. für zugesagte Alterszeiten (78 T€) und für ausstehende Honorare (44 T€) gebildet; die Rückstellungen erhöhten sich von 97 T€ in 2015 auf 167 T€ Ende 2016. Darüber hinaus hatte die VHS 2016 Schuldenverbindlichkeiten in Höhe von rd. 23 T€ gegenüber dem Zweckverband VHS auszuweisen. Für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden 119 T€ und für sonstige Verbindlichkeiten weitere 67 T€ ausgewiesen.

Das Eigenkapital konnte aufgrund eines 2016 wieder erzielten Jahresüberschusses von fast 33 T€ auf rd. 58 T€ verbessert werden, dennoch verschlechterte sich die Eigenkapitalquote leicht. Die **Eigenkapitalquote** verringerte sich von **8,81 %** in 2015 **auf 8,0 %** bis Ende 2016. Infolge des vorschussweise gezahlten Fördergeldes und der mehrjährigen Verwendung dieser Mittel mussten deutlich höhere Rechnungsabgrenzungsposten gebildet werden.

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Die Umsatzerlöse der VHS gGmbH sind von 1.275 T€ in 2015 auf 1.832 T€ (+ 557 T€ / 43,67 %) gestiegen; die Betriebsleistungen – d.h. die Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge – sind 2016 auf 2.451 T€ (Vorjahr 2.065 T€ / + 18,7 %) gestiegen. 2016 erzielte die VHS gGmbH die bislang höchsten Umsatzerlöse in den zurückliegenden Jahren. Ein Grund für die gute Entwicklung der Umsätze waren erheblich gestiegene Teilnehmerzahlen (2015 / 12.296 TN und 2016 / 13.330 TN) bzw. ein erheblicher Anstieg der Kursstunden (2015 / 33.956 Std. und 2016 / 41.646 Std.) und bedingt dadurch höhere Einnahmen aus Teilnehmergebühren. Außerdem wurden die durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gezahlten Honorare je Unterrichtsstunde von 20 € auf 35 € pro UStd. angehoben. Weil die Aufwendungen der VHS gGmbH für Personal, Material und für sonstige betriebliche Leistungen von 2.220 T€ auf 2.565 T€ (15,56 %) im Verhältnis zu den Umsätzen geringer gestiegen sind, erzielte die VHS gGmbH 2016 einen Jahresüberschuss u. z. von rd. 33 T€; der Jahresüberschuss wurde auf Beschluss der Gesellschafterversammlung vom Juni 2017 auf neue Rechnung vorgetragen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ertrags- und Aufwandsentwicklung in den Jahren von 2012 bis 2016:

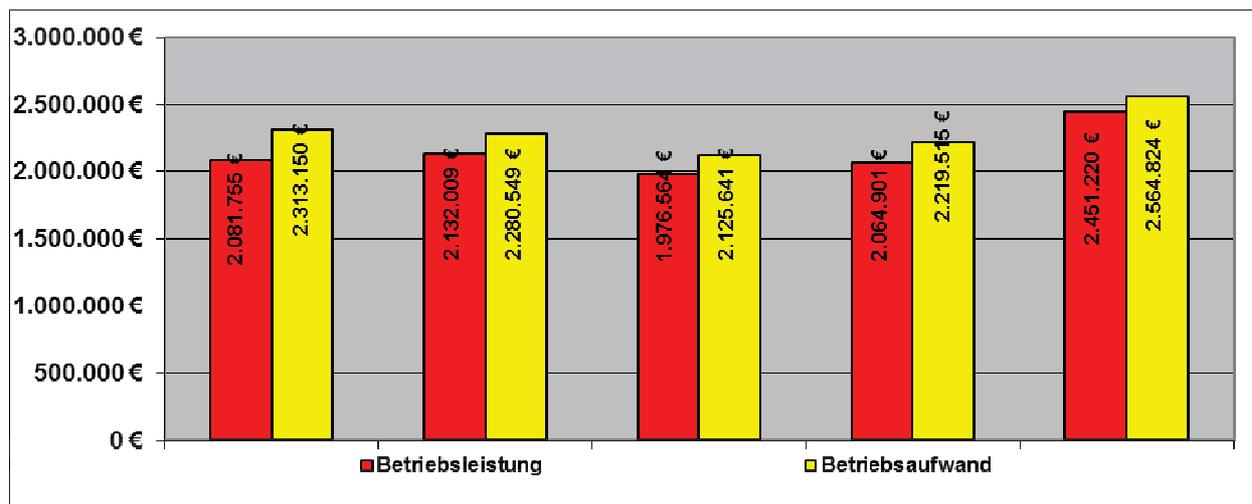


Tabelle 32: Entwicklung der Ergebnisse – Volkshochschule Lingen gGmbH

Die Betriebsleistungen 2016 sind um 18,71% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, die Aufwendungen stiegen im gleichen Zeitraum nur um 15,56 %. Die Materialaufwendungen sind von 692 T€ in 2015 auf rd. 930 T€ in 2016 gestiegen; dies ist ein Anstieg von 34,36 %. Im Vergleich dazu sind die Personalaufwendungen bei der VHS gGmbH nur vergleichsweise gering von 1.112 T€ auf 1.120 T€ gestiegen. Höhere Umsatzerlöse bei gleichzeitig geringer gestiegenen Aufwendungen führten zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -114 T€ gegenüber – 155 T€ im Vorjahr.

Die VHS gGmbH finanziert sich aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages aus den Überschüssen des Zweckverbandes VHS. 2016 führte der Zweckverband mehr als 145 T€ an die VHS gGmbH ab. Im Unterschied zu den vorangegangenen Jahren benötigte die VHS gGmbH 2016 keinen zusätzlichen Verlustgleich gem. § 13 der Verbandsordnung.

3. Lage und Ausblick zur Geschäftsentwicklung:

2016 konnte die VHS gGmbH erstmalig einen Jahresüberschuss ausweisen. Außerdem verfügte sie über eine vergleichsweise gute Ausstattung mit liquiden Mitteln. Dies zeigt eine positive Entwicklung auf.

Dennoch darf dabei nicht außer Acht gelassen werden, dass sich die Rahmenbedingungen der VHS gGmbH als Einrichtung der Erwachsenenbildung und als kommunale Weiterbildungseinrichtung tendenziell eher verschlechtern werden. Das bedeutet, dass die VHS darauf vorbereitet sein und zukünftig bei Bedarf rechtzeitig gegensteuern muss. Die Standortfrage sollte im Übrigen abschließend geklärt werden.

D.2.3. Zweckverband Fleischzentrum Emsland

Gegenstand der Gesellschaft / öffentlicher Zweck

Die Stadt Lingen (Ems), der Landkreis Emsland und die VION Food North GmbH bilden einen Zweckverband im Sinne des niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG).

Aufgabe des Verbandes ist es, einen öffentlichen Schlachthof zu betreiben. Er kann sich dazu eines Dritten bedienen. Der Zweckverband ist nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten; er strebt keinen Gewinn.

Die Kasse des Zweckverbandes wird bei der Stadtkasse geführt. Dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt obliegen die Aufgaben gem. § 155 NKomVG. Im Falle des Abs. 1 erfolgt eine Jahresabschlussprüfung nach § 157 NKomVG. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Lingen (Ems) führt die erforderlichen Prüfungen nach den §§ 127, 132 und 155 NKomVG durch.

Sitz:	Lingen (Ems)
Gründung:	konstituierende Sitzung am 10.09.1970
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	38.346,89 € (bis 2015)

Organe des Zweckverbandes: Stand: 31.12.2016

Verbandsgeschäftsführer

Die Verbandsversammlung hat am 07.10.2010 den Oberbürgermeister der Stadt Lingen (Ems) zum Verbandsgeschäftsführer gewählt. Die Stellvertretung erfolgt durch den Landrat des Landkreises Emsland.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus neun von den Verbandsmitgliedern entsandten Vertretern. Der Landkreis Emsland, die Stadt Lingen (Ems) und VION Food North GmbH entsenden je drei Vertreter.

Vertreter der Stadt Lingen (Ems)

Stefan Heskamp
Martin Koopmann
Hermann-Otto- Wiegmann

Vertreter des Landkreises Emsland

Bernhard van der Ahe
Reinhard Kurlemann
Carsten Primke

Zweckverband Fleischzentrum Emsland								
Bilanz	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr		
A. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0,00%
1. Immat. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0,00%
2. Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0,00%
3. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	100,00%
B. Umlaufvermögen	172.263	95.625	542.389	354.394	44.517	-309.877	-87,44%	
1. Vorräte	0	0	0	0	0	0	0	0,00%
2. Forderungen								
- öffentlich-rechtliche	2.065	2.945	0	0	2.759	2.759	0,00%	
- sonstige privatrechtliche	-48.174	-172.631	369.030	306.000	4.914	-301.086	-98,39%	
3. Bankguthaben, Kassenbestand	218.372	265.311	173.358	48.394	36.844	-11.550	-23,87%	
C. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0	0	0,00%
Bilanzsumme Aktiva	172.263	95.625	542.389	354.394	44.517	-309.877	-87,44%	
A. Nettoposition	38.347	38.347	38.347	-64.978	10.072	75.050	-115,50%	
- Basis-Reinvermögen	38.347	38.347	38.347	38.347	0	-38.347	-100,00%	
- Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
- Jahresergebnis	0	0	0	-103.325	10.072	113.397	109,75%	
IV. Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0	0,00%	
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	0	0	0	0	0	0	0,00%	
B. Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Eigenkapitalquote (A+B)	22,26%	40,10%	7,07%	-18,33%	22,62%	41	-223,39%	
C. Rückstellungen	31.324	16.619	175.000	0	2.775	2.775	100,00%	
D. Verbindlichkeiten	102.592	40.659	329.042	419.372	31.671	-387.701	-92,45%	
1. Verb. geg. Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0,00%	
2. Verb. a. Lief. u. Leistungen	102.592	40.659	329.042	419.372	31.671	-387.701	-92,45%	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Lingen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
3. Sonst. Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0,00%	
E. Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Bilanzsumme Passiva	172.263	95.625	542.389	354.394	44.517	-309.877	-87,44%	
Ergebnisrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	+ / - Vorjahr		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	20.000	20.000	100,00%	
05 öffentlich-rechtliche Entgelte	39.362	39.063	20.193	0	0	0	0,00%	
06 privatrechtliche Entgelte	1.061.302	971.784	883.941	0	9	9	100,00%	
07 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	4.169	4.169	100,00%	
08 Zinsen und ähnliche Finanzerträge	990	1.145	417	14	2	-13	-88,94%	
11 sonstige ordentliche Erträge	2.598	15.923	16.619	0	0	0	0,00%	
Summe ordentliche Erträge	1.104.252	1.027.915	921.170	14	24.180	24.166		
13 Personalaufwendungen	950.914	885.093	348.699	57.831	160	-57.671	-99,72%	
15 Aufw. Für Sach- und Dienstleistungen	42.046	40.878	29.753	0	0	0	0,00%	
16 Abschreibungen	0	0	0	63.030	0	-63.030	-100,00%	
19 sonstige ordentliche Aufwendungen	111.292	101.944	542.719	-18.298	27.188	45.485	248,58%	
Summe ordentlicher Aufwand	1.104.252	1.027.915	921.170	102.563	27.347	-75.216	-73,34%	
						0	0,00%	
ordentliches Ergebnis	0	0	0	-102.549	-3.167	99.381	96,91%	
22 außerordentliche Erträge	0	0	0	0	116.564	116.564	0,00%	
23 außerordentlicher Aufwand	0	0	0	776	0	-776	-100,00%	
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-776	116.564	117.340	15116,87%	
Steuern	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	-103.325	113.397	216.721	209,75%	
Entnahme aus der Kapitalrücklage				0	0	0	0,00%	
Bilanzergebnis	0	0	0	-103.325	113.397	216.721	209,75%	
Cashflow	0	-14.705	158.381	-215.294	116.172	331.466	153,96%	

Tabelle 33: Bilanz und Gewinn und Verlustrechnung – Zweckverband Fleischzentrum Emsland

Der Zweckverband Fleischzentrum Emsland stand 2016 ganz im Zeichen der Auflösung. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Fleischzentrum Emsland in Lingen (Ems) hat am

25.10.2016 aufgrund einer außergerichtlichen Vergleichsabsprache einem Vergleich zugestimmt. In dieser Sitzung wurde auch die „Satzung zur Aufhebung des Zweckverbandes Fleischzentrum Emsland“ beschlossen. Die in der Vergleichsabsprache erzielte Vergleichssumme i. H. von 306 T€ wurde am 5.12.2016 vereinbarungsgemäß eingezahlt.

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Zweckverbandes Fleischzentrum Emsland hat sich 2016 auf 45 T€ reduziert. Auf der Aktivseite handelt es sich um Forderungen gegenüber den Verbandsmitgliedern resultierend aus den Vergleichsverhandlungen und um liquide Mittel. Auf der Passivseite handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (32 T€).

2. Ertrag und Aufwand (GuV)

Das Haushaltsjahr 2016 des Zweckverbandes schloss im ordentlichen Ergebnis mit einem geringen Fehlbetrag in Höhe von – 3 T€. Die Stadt Lingen (Ems) und der Landkreis Emsland als die verbliebenen Verbandsmitglieder hatten sich im Zuge der Vergleichsverhandlungen dazu verpflichtet den am Ende nicht durch die VION Food North übernommenen Verlustanteil der Jahre 2012 bis 2015 auf eigene Rechnung auszugleichen. Auf diesem Wege erzielte der Zweckverband noch einmal einen außerordentlichen Ertrag für Zwecke des Verlustausgleichs in Höhe von 117 T€. Dadurch ergab sich der o. g. letztmalige Jahresüberschuss in Höhe von 113 T€.

Die am 31.12.2016 vorhandenen Zahlungsmittel waren wie folgt gebunden:

Vorhandene Liquidität 31.12.2016	36.844,36 €
./. Verbindlichkeiten	31.670,91 €
./. Rückstellungen	2.775,00 €
+ Forderungen	7.673,12 €
./. Jahresüberschuss aus 2016	113.396,50 €
<u>+ noch nicht gedeckter Fehlbetrag aus 2015</u>	<u>103.324,93 €</u>
= verbleibender Betrag	0,00 €

Der Zweckverband wird in 2017 abgewickelt.

E. Gesamtauswertungen:**Veränderungen 2016 zu 2015**

	2016	2015	Veränderung	
	in T€	in T€	absolut	in Prozent
BILANZ				
Bilanzsumme	216.405	213.916	2.489	1,16%
Anlagevermögen	178.943	181.564	-2.620	-1,44%
Eigenkapital	77.584	75.413	2.172	2,88%
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	57.651	55.060	2.592	4,71%
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG				
Erträge	93.945	104.254	-10.308	-9,89%
Aufwendungen	90.185	99.867	-9.682	-9,69%
Jahresergebnis	1.771	1.623	148	9,14%

Bilanzsumme: Die Bilanzsumme der Beteiligungen ist 2016 um 1,16 % gestiegen.

Anlagevermögen: Der Rückgang des Anlagevermögens ist hauptsächlich auf die Regelabschreibungen zurückzuführen (-1,44 %)

Eigenkapital: Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr moderat um 2,88 % gestiegen.

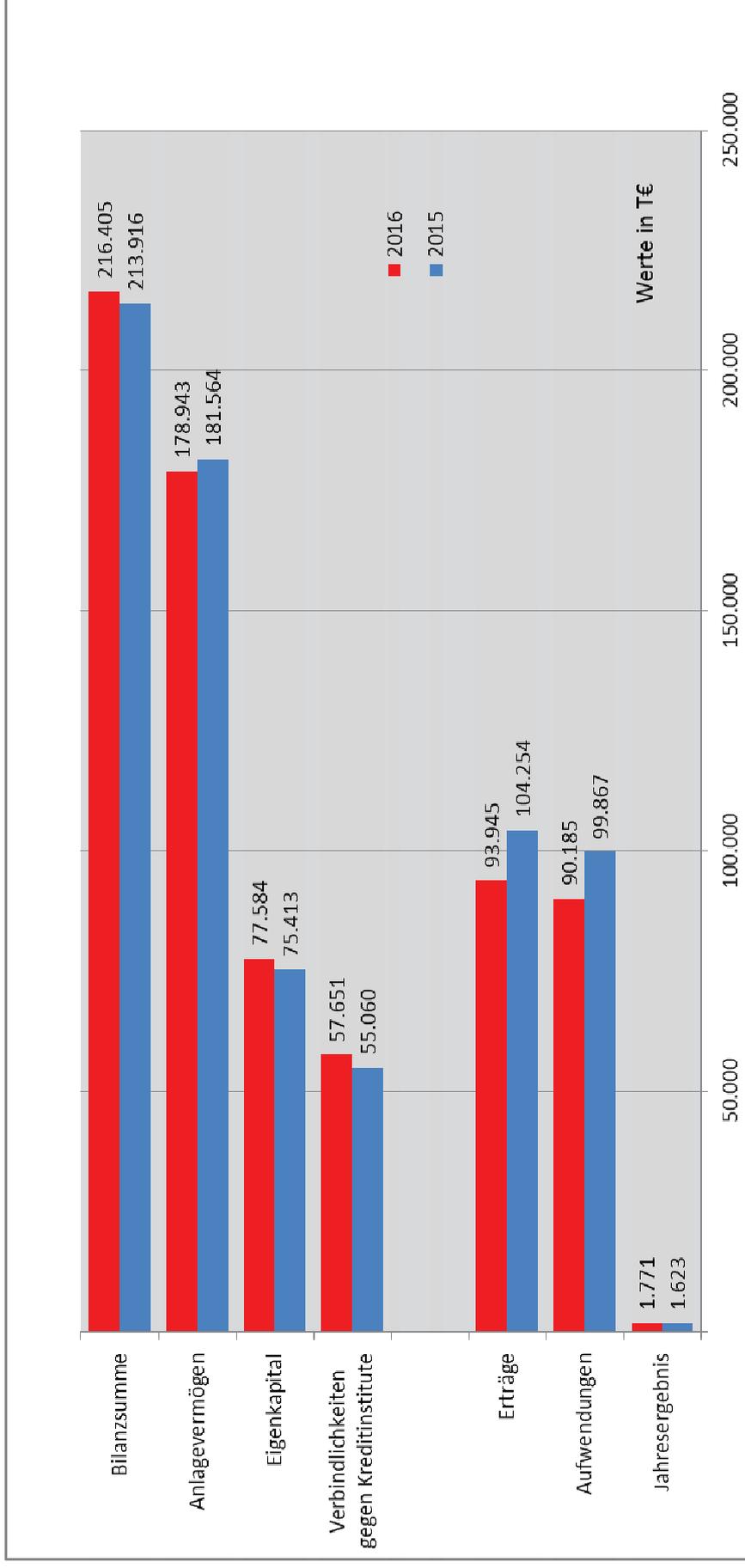
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute: Die Erhöhung bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 4,71 % resultiert aus einer Kreditaufnahme der GEG. Alle übrigen Betriebe haben sich durch die turnusmäßige Tilgungsleistung entschuldet.

Erträge: Die Erträge sind von 2015 nach 2016 um rd 10,3 Mio. € auf rd. 94 Mio. € gesunken, wovon allein ca. 8,3 Mio. € auf den Umsatzrückgang bei der GEG beruhen.

Aufwendungen: Die Aufwendungen sind mit rd. 9,7 Mio. € von 2015 nach 2016 im Vergleich zu den Erträgen etwas geringer gesunken. Auch hier entfällt der Hauptanteil auf die GEG (-8,3 Mio. €)

Jahresergebnis: Das Jahresergebnis 2016 für alle aufgeführten Beteiligungen ist im Vergleich zu 2015 leicht um 148 T€ gestiegen (von 1.623 T€ auf 1.771 T€).

Veränderungen 2016 zu 2015 (grafisch)



Gesamtübersicht 2016

<u>Bilanzangaben:</u>	Wirtschafts- betriebe Konzern	GEG mbH	IT-Emsland GmbH	REHOLAND GmbH	GVZ Emsland	LWT	Stadient- wässerung	Emsland- hallen	ZGW	VHS konsolidiert	Zweckverband Fleischzentrum	Gesamt
Bilanzsumme:	75.180.156 €	18.501.100 €	5.530.704 €	1.160.381 €	65.273 €	1.061.808 €	70.642.764 €	35.469.838 €	8.036.970 €	756.240 €	44.517 €	216.405.234 €
Anlagevermögen	62.390.683 €	189.129 €	5.415.218 €	729.447 €	1.280 €	104.499 €	68.976.389 €	35.092.583 €	6.009.842 €	34.361 €	0 €	178.943.430 €
Anlagenintensivität	83%	1%	98%	63%	2%	10%	98%	99%	75%	5%	0%	83%
Umlaufvermögen	12.729.397 €	18.284.072 €	115.009 €	423.739 €	63.956 €	956.639 €	1.662.302 €	293.658 €	2.027.128 €	719.861 €	44.517 €	37.275.761 €
davon liquide Mittel	5.246.124 €	930.528 €	65.701 €	275.367 €	63.956 €	793.444 €	822.916 €	75.345 €	1.277.319 €	502.540 €	36.844 €	10.053.239 €
Eigenkapital	35.150.462 €	1.970.067 €	46.370 €	738.255 €	32.669 €	25.000 €	16.362.151 €	18.885.078 €	4.266.135 €	108.161 €	10.072 €	77.584.348 €
Sonderposten, Zuschüsse	7.620.541 €	0 €	4.569.779 €	40.343 €	0 €	0 €	2.823.582 €	9.269.479 €	186.616 €	0 €	0 €	24.510.340 €
Eigenkapitalquote:	57%	11%	83%	67%	50%	2%	27%	79%	55%	14%	23%	47%
Rückstellungen	3.346.124 €	6.229.760 €	64.043 €	371.637 €	3.000 €	47.000 €	114.750 €	62.820 €	70.558 €	170.192 €	2.775 €	10.479.883 €
Verbindlichkeiten gesamt:	28.932.164 €	10.288.025 €	87.374 €	10.146 €	29.604 €	989.808 €	24.072.587 €	7.109.079 €	3.513.661 €	189.029 €	31.671 €	75.221.477 €
gegen Kreditinstitute	16.122.589 €	10.000.000 €	0 €	0 €	0 €	44.984 €	21.697.845 €	6.629.245 €	3.156.736 €	0 €	0 €	57.651.398 €
aus Lieferung und Leistung	4.578.009 €	93.532 €	27.374 €	8.569 €	0 €	50.644 €	459.107 €	202.642 €	346.679 €	118.619 €	31.671 €	5.885.174 €
sonstige Verbindlichkeiten	8.231.567 €	194.494 €	60.000 €	1.577 €	29.604 €	894.180 €	1.915.635 €	277.192 €	10.246 €	70.410 €	0 €	11.684.905 €
<u>Gewinn- / Verlustrechnung</u>	Wirtschafts- betriebe Konzern	GEG mbH	IT-Emsland GmbH	REHOLAND GmbH	GVZ Emsland	LWT	Stadient- wässerung	Emsland- hallen	ZGW	VHS konsolidiert	Zweckverband Fleischzentrum	Gesamt
Umsatzerlöse	62.429.383 €	3.628.450 €	366.048 €	2.310.562 €	0 €	443.572 €	8.417.776 €	2.511.955 €	6.999.789 €	1.831.839 €	20.009 €	88.939.374 €
sonstige Erträge	408.202 €	258.012 €	359.687 €	1.113.757 €	29.363 €	39.821 €	1.441.520 €	249.520 €	336.521 €	769.495 €	4.171 €	5.005.900 €
Summe Erträge	62.837.586 €	3.886.462 €	725.735 €	3.424.319 €	29.363 €	483.393 €	9.859.296 €	2.761.475 €	7.336.310 €	2.601.334 €	24.180 €	93.945.273 €
Materialaufwand	39.917.845 €	3.189.438 €	0 €	618.120 €	0 €	547.426 €	2.225.784 €	1.589.235 €	4.654.928 €	929.545 €	0 €	53.672.322 €
Personalaufwand	7.271.771 €	67.503 €	178.965 €	2.022.262 €	0 €	271.232 €	1.575.544 €	871.031 €	2.366.675 €	1.119.747 €	160 €	15.744.730 €
Abschreibung	5.167.875 €	938 €	266.891 €	122.508 €	527 €	13.276 €	2.711.053 €	1.209.486 €	221.630 €	30.032 €	0 €	9.744.215 €
sonstige betr. Aufwendungen	5.596.330 €	338.083 €	276.654 €	579.380 €	28.837 €	87.942 €	1.130.668 €	822.465 €	23.958 €	489.973 €	27.188 €	9.374.291 €
Aufwendungen aus Verlustübernahme	9.310 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	9.310 €
Zinsen, ähnliche Aufwendungen	580.815 €	86.127 €	147 €	7.323 €	0 €	2.390 €	664.291 €	199.792 €	99.710 €	0 €	0 €	1.640.594 €
Summe Aufwendungen	58.543.946 €	3.682.089 €	722.657 €	3.349.593 €	29.363 €	922.266 €	8.307.340 €	4.692.009 €	7.366.901 €	2.569.298 €	27.347 €	90.185.462 €
Finanzerfolg	48.250 €	103 €	153 €	138 €	0 €	281 €	3.492 €	178 €	2.724 €	687 €	0 €	56.007 €
Ergebnis gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.341.890 €	204.476 €	3.232 €	74.864 €	0 €	-438.592 €	1.555.448 €	-1.930.355 €	-27.867 €	32.723 €	-3.167 €	3.815.818 €
Steuern	1.499.790 €	785 €	953 €	10.851 €	0 €	0 €	0 €	28.699 €	0 €	0 €	0 €	1.541.078 €
ao Erträge / Aufwendungen	-2.220.846 €	0 €	0 €	0 €	0 €	438.592 €	-1.558 €	1.280.000 €	0 €	0 €	116.564 €	-503.812 €
Jahresergebnis 2016	621.254 €	203.691 €	2.279 €	64.013 €	0 €	0 €	1.553.890 €	-679.054 €	-27.867 €	32.723 €	113.397 €	1.770.928 €
Cashflow	6.983.893 €	-553.096 €	16.975 €	363.534 €	0 €	-47.000 €	3.335.503 €	549.102 €	193.521 €	154.347 €	116.172 €	11.006.779 €

Gesamtübersicht 2015

<u>Bilanzangaben:</u>	Wirtschafts- betriebe Konzern	GEG mbH	IT-Emsland GmbH	REHOLAND GmbH	GVZ Emsland	LWT	Stadtent- wässerung	Emsland- hallen	ZGW	VHS konsolidiert	Zweckverband Fleischzentrum	Gesamt
Bilanzsumme:	75.930.251 €	13.587.041 €	5.798.638 €	1.141.494 €	55.021 €	940.483 €	71.267.853 €	36.522.652 €	7.980.716 €	337.683 €	354.394 €	213.916.225 €
Anlagevermögen	64.415.247 €	190.067 €	5.677.897 €	794.131 €	1.806 €	116.248 €	68.678.331 €	35.748.870 €	5.904.037 €	37.111 €	0 €	181.563.745 €
Anlagenintensivität	85%	1%	98%	70%	3%	12%	96%	98%	74%	11%	0%	85%
Umlaufvermögen	11.440.014 €	10.881.495 €	120.119 €	336.525 €	53.177 €	821.412 €	2.585.787 €	694.460 €	2.071.905 €	298.906 €	354.394 €	29.658.195 €
davon liquide Mittel	3.894.642 €	2.496.379 €	21.749 €	113.768 €	53.177 €	696.126 €	1.439.247 €	490.225 €	852.652 €	159.691 €	48.394 €	10.266.050 €
Eigenkapital	34.353.709 €	1.766.376 €	44.091 €	674.243 €	32.669 €	25.000 €	14.808.261 €	19.564.132 €	4.133.895 €	75.438 €	-64.978 €	75.412.836 €
Sonderposten, Zuschüsse	7.520.365 €	0 €	4.794.570 €	49.202 €	0 €	0 €	30.995.061 €	9.497.962 €	15.062 €	0 €	0 €	52.872.222 €
Eigenkapitalquote:	55%	13%	83%	63%	59%	3%	64%	80%	52%	22%	-18%	60%
Rückstellungen	2.141.360 €	6.987.485 €	91.446 €	194.623 €	3.000 €	34.750 €	99.830 €	44.150 €	70.800 €	0 €	0 €	9.667.444 €
Verbindlichkeiten gesamt:	31.783.953 €	4.803.006 €	58.675 €	223.426 €	19.352 €	880.733 €	25.364.701 €	7.265.491 €	3.760.959 €	100.053 €	419.372 €	74.679.722 €
gegen Kreditinstitute	17.917.532 €	4.000.000 €	0 €	129.986 €	0 €	50.445 €	22.775.074 €	6.785.057 €	3.401.528 €	0 €	0 €	55.059.621 €
aus Lieferung und Leistung	5.995.174 €	782.072 €	28.675 €	13.585 €	0 €	110.689 €	419.083 €	318.783 €	345.262 €	113.647 €	419.372 €	8.546.343 €
sonstige Verbindlichkeiten	7.871.247 €	20.935 €	0 €	79.855 €	19.352 €	719.599 €	2.170.544 €	161.652 €	14.168 €	0 €	0 €	11.057.352 €
Gewinn- / Verlustrechnung	Wirtschafts- betriebe Konzern	GEG mbH	IT-Emsland GmbH	REHOLAND GmbH	GVZ Emsland	LWT	Stadtent- wässerung	Emsland- hallen	ZGW	VHS kons.	Zweckverband Fleischzentrum	Gesamt
Umsatzerlöse	64.418.923 €	11.793.601 €	342.831 €	2.250.173 €	0 €	382.388 €	8.351.965 €	1.778.831 €	7.215.873 €	1.275.068 €	0 €	97.809.652 €
sonstige Erträge	1.179.148 €	473.016 €	398.524 €	921.175 €	22.527 €	11.070 €	1.745.242 €	530.144 €	223.169 €	939.891 €	14 €	6.443.921 €
Summe Erträge	65.598.071 €	12.266.617 €	741.355 €	3.171.348 €	22.527 €	393.458 €	10.097.207 €	2.308.975 €	7.439.041 €	2.214.960 €	14 €	104.253.572 €
Materialaufwand	42.361.678 €	11.530.452 €	0 €	522.081 €	0 €	554.881 €	1.839.970 €	1.215.018 €	4.672.526 €	691.822 €	0 €	63.388.428 €
Personalaufwand	6.887.975 €	65.155 €	192.429 €	1.885.352 €	0 €	262.661 €	1.562.836 €	856.429 €	2.336.502 €	1.111.520 €	57.831 €	15.218.690 €
Abschreibung	5.352.202 €	1.137 €	271.778 €	120.637 €	3.262 €	14.539 €	2.783.727 €	1.202.332 €	219.432 €	25.253 €	63.030 €	10.057.331 €
sonstige betr. Aufwendungen	6.009.015 €	219.001 €	274.777 €	514.207 €	19.265 €	83.677 €	585.319 €	661.755 €	29.242 €	407.296 €	-18.298 €	8.785.257 €
Aufwendungen aus Verlustübernahme	20.301 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	20.301 €
Zinsen, ähnliche Aufwendungen	711.026 €	175.472 €	86 €	6.048 €	0 €	1.822 €	1.189.571 €	206.174 €	107.279 €	0 €	0 €	2.397.477 €
Summe Aufwendungen	61.342.197 €	11.991.218 €	739.070 €	3.048.325 €	22.527 €	917.580 €	7.961.423 €	4.141.707 €	7.364.982 €	2.235.892 €	102.563 €	99.867.484 €
Finanzerfolg	0 €	1.084 €	42 €	169 €	0 €	276 €	342 €	62.699 €	247 €	83 €	0 €	64.943 €
Abschreibung auf Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	866.070 €	0 €	0 €	0 €	866.070 €
Ergebnis gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.255.874 €	276.483 €	2.327 €	123.192 €	0 €	-523.846 €	2.136.126 €	-2.636.103 €	74.306 €	-20.849 €	-102.549 €	3.584.962 €
Steuern	1.367.462 €	0 €	684 €	9.180 €	0 €	0 €	4.190 €	31.089 €	0 €	0 €	0 €	1.412.605 €
ao Erträge / Aufwendungen	-2.373.648 €	0 €	0 €	0 €	0 €	523.846 €	0 €	1.280.000 €	0 €	20.849 €	-776 €	-549.729 €
Jahresergebnis 2015	514.764 €	276.483 €	1.643 €	114.012 €	0 €	0 €	2.131.936 €	-1.387.192 €	74.306 €	0 €	-103.325 €	1.622.627 €
Cashflow	5.975.332 €	732.479 €	-13.355 €	148.772 €	0 €	-34.750 €	3.968.451 €	672.720 €	293.889 €	0 €	-215.294 €	11.528.243 €

